



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

350 (11.12.1933) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-259994

g-Musgobe

Revers 50 32lantel con, genz

ntel alkragen,

ystem

notto: to!!! hör bel

ant und Keller nur

n und Frau eder

r Malepartus Maizstüb'i" .J4n.11n en Montag &

Verlängerung

s Gast

moderne Form untem Dekor titig

ervice nen, hervormit Mattgold-er Deckel- und ng. 27 tellig

wieder leistung

m Paradeplatz Veihnachtapro Verlangen Sie lung I



Marxistische Niedertracht

Der Hetfeldzug der Wels, Breitscheid, Höltermann und Genoffen gegen Deutschland Ein aufschlußreiches Dokument gemeiner Gesinnung

Saarbruden, 10. Dez. (Gig. Melb.) Die "Soarbruder Beitung" beroffentlicht einen ibr übermittelten Bericht, ber die gegen Deutsch-land bon ebemaligen beutschen Marriften entfeffelte Dene in ihrer gangen Riebertracht ent-

Es banbelt fich um eine Rieberfchrift über bie Musichubithung ber Erften Internationalen Sogialiftentonfereng fiber beutiche Fragen in Baris vom 21. bis 26. Anguft 1933.

Das Referat erftattete in biefer Situng Bels; er fibrie u. a. aus: Unfre Organifation ift in Deutschland in bollem Mufbau begriffen. Unfere leitenben Funftionare find alle mit neu-tralen Paffen berfeben. Und wenn auch einige Taufend einmal abgefangen werben, fo ftebt boch feft, bag mochenilich ber "Bonvarte" minbestens eine Auflage von girfa einer Million im Aleinformat nach Deutschland sendet, Allen Berichten gufolge werben die SPD-Schriften begeiftert empfangen und weltergegeben. Dempegenüber macht sich schon jest unter ben MBDAB-Anbangern bie Ungufriedenheit breit. Für ben Binter fet mit einer großen Teuerung und Unruben fowie mit einem großen Anfdwellen bes Arbeitelofenheeres ju rechnen,

Dier milfen bie Dafinahmen ber Internatio. nale einseinen. Sierbei müßten bie Genuffen im Auslande heifen. Um Die Situation in Deutschland verfcharfen gu beifen, muß ber Bonfott gang fireng burchgeführt werben.

Mue Beitungen, Die uns gur Berfügung fteben, mußten toglich Melbungen über bie Greuel ber Rongentrationslager berichten. Wef'ntlich ift es, auf Die Regierungen eingumirfen, baß man Deutschland außenpolitifch fo viel Schwierigfeiten wie möglich macht.

für die Ragi-Regierung fich innen- und außenpolitisch die Lage tatastrophal zuspipe und ber Jusammenbruch im Winter ju erwarten fei.

Radfter Rebner mar Breitfdeib.

Er ichloft fich ben Musführungen bon Bels an, und betonte aber, bag ber Bontott viel icharfer burdgeführt werben muffe. Ge muffe gur Transportiperre fommen.

Boltermann außerte, nach ber Diffatur hitters tonne nur die Ditiatur ber Arbeiter-flaffe folgen. Der Anfang bagu fei gemacht Formationen feien im gangen Reich in Fünfergruppen ohne Unterschied ber ebemaligen Barteigugehörigfeit unter neuen Gubrern, bie fruber nicht bervorgetreten find, neu gebilbet, Gin ernftes Rapitel fet die Grage ber Bemail.

mung. Die SBD muffe auch in ber Lage fein, im Gruftfalle nicht nur beutfche Formationen fiber bie Grenge gu merfen, fonbern co muffe möglich fein, auch bie Arbeiterfchaft ber Grenglanber gu bewaffnen und fiber bie Grenge gu werfen.

In ber Ronfereng murben bann u. a. folgende Befchlüffe gejagt:

Die Internationale berbangt ben Bobtott über famtlide beutiden Erzeug. niffe. Der Reichstagebrandproges foll bagu benust werben, eine umfaffenbe Bropa-ganba gegen Deutschland ju entjeffeln. Die Transport [perre foll fofort bon ben Lanbeszentralen vorbereitet werben. Die 3weite Internationale erfennt an, daß jur Eroberung ber Macht burch die Arbeiterflaffe ber bemaffnete Mufftanb unbedingt geforbert und organifiert werben muffe. Die Durchfüh-Fortfehung fiche Geite 2

Die stärkste Stütze des Führers

Bedeutsame Tagung im Braunen haus

ber RSDMB teilt mit:

"Mm Camstag, ben 9. Des., vormittage fanb im großen Sigungefaale bes Braunen Saufes eine bedeutsame Sipung ftatt, Die ber Stellbertreter bes Gubrere einberufen batte. Ge maren anwefend bie Reichsleiter ber Bartei, Die Amiswalter ber BO und einige andere füh-rende Manner ber Bewegung. In ber Aus-fprache wurden bem Stellvertreter bes Gubrers bie fcmebenben Fragen ber Barteiorganifation in aller Ausführlichfeit borgetragen. Es murbe befonders betont, bag ein enger Bufammenbang swiften ben einzelnen Parteigenoffen und ber Reichsleitung gewährleiftet ift. 3n Conberbeit wurde in ben Berichten an ben fiellvertreienben Rührer ber alten Parteigenoffen gebacht, Die in unveranderter Treue, Singabe und Opfer- | bas Reichelnnenminifterium binbenb fel.

Dunden, 11. Des. Die Reichopreffestelle | bereitschaft auf ihren Boften im Reich fteben. Auf Diefen Barteigenoffen, in benen ber Rührer feine ftartfte Stute im beutichen Bolt hat, ruht bie große Organifation ber REDMB: Das war bas wefentlid,te, ftimmungemäßige Ergebnis ber Tagung.

Roch keine bestimmten Plane für die Reichsreform

Berlin, 11. Des. Amtlich wird mitgeteilt, bag in ber Grage ber Reichereform noch feine Blane bestimmter Art feftgelegt murben. Indbefonbere ift es ungutreffenb, bag bie neuerbluge bon ber Breffe baufig erwahnte, icon 1931 verfaßte Schrift "Grundlagen ber fommenben Berfaffung" bon Ricolai irgendwie für

Weitere 30 Millionen Mark für Arbeitsbeschaffungszwecke bewilligt

Berlin, 9. Dez. Die Deutsche Gefellichaft | Millionen RM. bewilligt. Gur Strafenbaufür Deffentliche Arbeiten AL-G. (Deffa) bat nach einer Mitteilung bes Reichearbeiteminifieriums im Rabmen bes Arbeitsbeschaffungsprogramme bom 1. Juni 1933 weitere Darleben im Gefamtbetrage bon rund 30 Millionen RM, bewilligt.

Das Land Preufen erhielt 1,6 Millionen RM. für Inftanbiehungearbeiten an ben Be-Bufammenjaffend tonne gefagt werben, baft banben finatlicher Domanen, an Forfibienftgehöften und an Boligeigebauben.

Ranals wurde ein Darleben in Sobe bon 5,5 und in Ritriberg 300 000 RM.

arbeiten erhielt bie Probing Oberichlefien 300 000 RR., bas Band Bürttemberg über 800 000 RD, und bas Land Babern 2,4 Millionen RM.

Werner wurben fur eine Reibe anberer groherer Magnahmen Mittel bereitgestellt, fo für ben Ausbau ber Gasberforgung ber Gemeinbe Rheinbaufen 750 000 RR., für Oberbauarbeiten an Rleinbabnen 600 000 RR., für berichiebene Arbeiten in Bredlau 500 000 R.M., in Robleng Bur Berbreiterung bes Dortmund - Eme | 320 000 RR., in Offenbach a. M. 350 000 RM.

Sie dürfen wieder hoffen!



Reichsstatthalter Robert Bagner eröffnete am 9. Dezember mit bem ersten Spatenstind bie größte Meliorationsarbeit in Baben, die 237 000 Tagwerfe umfast. Die Berbundenheit der neuen Boltsgemeinschaft sam in diesem sestlichen Aft, zu bem Tausende vom Boltsgenossen aller Stände zusammengeströmt waren, simfällig jum Ausbruck, — Das Unternehmen gibt 500 Erwerdslosen Arbeit; 1000 weitere merben jolgen,

Unferstaatssefretär Suvid nach Berlin abgereift

Rom, 11. Des. Der Unterftaatofefretar im italienifden Augenminifterium, Gubich, ift Conntagabend gu bem angefündigten Befuch nach Berlin abgereift, wo er am Diendiagpormittag eintrifft. Bur Berabichiebung war ber beutiche Botichafter mit ben Mitgliebern ber beutichen Gefandtichaft und mehreren boben Beamten bes italienischen auswärtigen Amtes auf bem Bahnhof ericbienen.

Das Schidfal der Regierung Chaufemps noch ungewiß

Der Artifel 12 bes frangofifchen Finang. programms abgeanbert

Baris, 10. Dez. Die frangofische Rammer fehte am Countag bie Beratungen bes Ginangs brogramms fort, nachdem fich ber Finangausduß eingebend mit Artitel 12 befatt und ibit in Uebereinftimmung mit ber Regierung in feie nen wesentlichen Buntten abgeanbert batte. Diefer Artifel fiebt befanntlich die Rudgangigmachung einer Angabt früber gewährter Steuererleichterungen bor. Es wurde beschloffen, bon ber Erhöhung ber Buderftener abgufeben. Die Steuer ber Antomobile wirb abgeschafft und bafür eine Brennftofffteuer von 50 Cent. je Liter eingeführt. Der Husfchuft beichloft ferner, Die nicht in Franfreich wohnenben auslandischen Arbeiter mit 10 v. S. und die in Frantreich mobnenben mit 5 b. S. ju besteuern.

Streifvorbereifungen in Paris gegen den Beamtengehaltsabbau?

Baris, 10. Des. Die Bentralvereinigung ftabtifcher Angefiellter und Beamter bat in einer Sipung am Camstagabend gegen bie Berab. ichiebung bes Artifels 6 (Gehaltsabbau) in ber Rammer proteftiert und ihr Bebauern ausgebrudt, bag bie Gogialiften nicht gegen bie Regierung geftimmt baben. Gie bat ihre Mitglieber aufgeforbert, fich für ben Abmehrtampf bereit ju halten und bie Anweifung abzumarten, bie noch erteilt werben foll.

Die Löfung der Judenfrage auch in Defterreich afut

Bien, 10. Deg. (BB Funt.) Um Sonntag wurde bie Guhrertagung ber Ratholifden Al. tion in Cefterreich unter Anwefenbeit bes Rorbinalergbifchofe Inniber und bes Weihbifchofs Dr. Ramprath abgefdiloffen, In Diefer Gigung Derichtete im Auftrage ber Arbeitsgemeinichaft ber Satholifden Aftion "Boll" Univerfitatsprofef. for Schmidt fiber die Budenfrage. Er fprach ben Bunfch aus, baß bie Löfung ber Jubenfrage in einer ber öfterreichifden Gigenart angepafren Art fehr balb erfolgen moge. Gine Aufschiebung berge große Gefahren in fich, benn bie öfterreichifden Buben bielten viele Berufe in unverhaltnismägig bobem Mage befent, unb febe bas Beifpiel bes Dritten Reiches in ber Behandlung ber Jubenfrage por Mugen. Die Mergiefchaft, bas Abvofatentum und ber Lebtberuf feien von Juben überfüllt. Der jubifche Ginfluß auf Rino, Theater und Breffe fei im Berhaltnis gur judifden Bevolferungegahl überbescht.

Reichsminifter Röhm an Grippe erfranft

Berlin, 10. Des. Die Oberfte EM-Führung tellt, wie die NOR melbet, mit:

Der Chel bes Stabes ber 3%, Ernft Room, ift an Grippe erfrauft und bat fich in bausliche Bflege begeben. Infolge biefer Erfranfung ift er auferftanbe, in ber nachften Beit bienftlichen und bribaten Ginlabungen, auch folden, Die et bereits angenommen bat, Folge gu feiften,

Biflerjugend und Arbeitsfront

Die 63 bie alleinige Bertreferin ber beutschen Jugend — Gine Bereinbarung gwifden Dr. Len und bem Reichsjugenbführer

Berlin, 10, Dez. Der "Böllische Beobachter"

melbet: 3mifchen bem Gubrer ber Deutschen Arbeitofront, Dr. 2 eb, und bem Reicholugenb. führer Balbur von Echtrach, ift am Freitag folgenbe Bereinbarung getroffen worden: Die hitler-Jugend ift bie einzige Bugenbbewegung Deutschlands. Bie umjagt auch die Jugend ber "Deutschen Ar-beitelennt". Das Ingendamt ber Deutfchen Arbeitefront und bas Jugendamt ber RE-Gemeinicaje "Rraft und Freube" ift eine einheitliche Dienftfielle. Bum Leiter blefes Jugenbamtes wird ber Bg. Frang Langer, Referent für Berufofchulung und Musbilbung in ber Reichsjugenbführung ernannt. Dem Bugendamt obliegt die Betreuung ber bisberigen Berbandsjugend, bie ihm mit fofortiger Birfung unterftellt wirb. Die Arbeitefront ftellt burch bas Jugenbamt bie Mittel, Lebrfrafte und Ginrichinngen fur Die gu'apliche Berufd. fculung und Berufeausbildung gur Berfügung Die hitler-Jugend führt ibre Mitglieber ber sufapliden Berufeichulung und Berufsausbitbung gu. Die Ueberwachung diefer Arbeit liegt in ben Banben bes fogialen Amtes ber Bitler-Jugeub. Das Jugenbartt balt in Ber Grage ber gufanlichen Berufoichulung Die Berbindung mit ben Berbanden aufrecht. Ge ift ben Dienftftellen ber Sitter-Jugend unterfagt, bon fich aus in Die Einrichtungen und Dienftftellen ber Berbandejugend einzugreifen. Gie

Die Eisverhältniffe am Mittelrhein

baben bie Anmeifungen bes fogialen Amtes in

ber Reichsjugenbführung abzumarten,

Koblenz, 10. Dez Die Eisberhältniffe auf ben mittelrheinischen Alüssen haben sich insolge ber Kälteperiode wesentlich verschärft. Die Kälte in ben Nebenbergen bewegen sich zwischen 12 und 14 Grad. Im vorderen Zaunus und in den vereinzelten Westerwaldgebieten sind 16 und mehr Erad an der Tagesordnung. Das Eistreiden dauert unvermindert an. Große Teile der Rade und Ladu sind mit Eis bedeckt. Am Sonntag abend riffen Eisberge unter gewaltigem Krachen die Eisbede auf, um dann aber stromaus auf stärtere hindernisse zu stohen

Auf bem Abein bedeckt bas Scholleneis ben gröhten Tell des Wasserspiegels. In Robien; erwägt man bei Fortbauer ber Kälte bas Einjahren ber Schiffsbrücke in den hafen. Die Rheinschiffahrt wird bet anbaltendem Treibeis eingestellt werden mitsen.

Ein "Hellfeher" verhaftet

Beimar, 10. Dez. Der als "der größte und berühmielte Bibcio-Graphologe" bezeichnete "Delleber" Rasmus wurde von der Kriminalvollzet während seiner Sprechfunde unter Betrugsverdocht verdastet. Rach seiner vollzeilicen Bernehmung wird er dem Amisgerlicht zugesührt werden, Rasmus, der in Berlin ein bivoc-graphologisches Beratungsinftitut unterbilt, beißt in Birkscheit Albert Gillmeister und ist im Jabre 1888 in Wormbitt dei Braunsberg geboren.

Durcheinander in Spanien

Ein neuer Eifenbahnanschlag Mehrere Tole und Berlenie.

Madrid, 10. Dez. Rachdem gestern vormittag — wie gemeldet — auf den Schnellzug Bilbao — Saragossa ein Anschlag verübt worden war, ist im Lause des gestrigen Lages noch der Expreszug Sevilla — Barcelona in der Nähe von Balencia entgleißt. Die Untersuchung dat ergeben, daß auch dieser Unsall auf einen Anschlag zurüczusühren ist. Füns Personen wurden getötet, 36 verleht. Insgesamt wurden 340 Personen verhaftet.

Sicherheitsmaßnahmen

Mabrib, 10. Dez. Der Ministerrat hat mit Rucfficht auf die Lage eine Reibe von Mahnahmen beschioffen. U. a. ist jede Bersammlung strengstens verboten. Das Betreten der Eisenbahngleise wird geahndet. Iede im Besit von Explosionswaffen angetroffene Person fällt unter die Gesehe des Marmzustandes.

Der Innenminifter erflärte, bie Regierung beberriche bie Lage, und fie fei enischloffen, die Ordnung auf jeben Gall aufrecht ju erhalten.

26flauen der Aufftandsbewegung?

Mabrib, 10. Dez. Rach einer Mitteilung bes Innenministeriums ift es ber Regterung gelungen, ber Aufstandsbewegung im großen und ganzen herr zu werden. Lediglich in der Provinz huesca befänden sich noch zehn Dörfer in der hand ber Aufständischen. In der Brodinz Teruel werde heute eine umfangreiche Täuberungsattion vorgenommen.

Im Laufe bes gestrigen Abends und der vergangenen Racht ist es in zahlreichen Gegenden des Landes zu Iwischensällen gekommen. In Granada wurden mehrere Kirchen und Klöster in Brand gesteckt und zahlreiche Bomben geworsen. In Saragossa zwischen während des ganzen gestrigen Tages zwischen den Kusstandischen und der Polizei Feuergeschte statt, dei denen acht Bersonen ums Leden gektanten dem Dorse Sillas dei Balencia flog ein mit Sprengförpern verladener Krastwagen aus disher noch unbekannter Ursache in die Lust. Dabei sollen 16 Personen ihr Leden eingebüßt haben.

Die "Deutsche Erzieherfront" gebildet

Der Nationalfogialiffifche Cehrerbund als Grundftod

Berlin, 10. Des. (Eig. Melb.) Im Reichsministerium bes Innern, beim Leiter ber PO, Dr. Roberi Len, und in ber Reichstanzlet wurde gestern nachstehende Berfigung vom Reichsminister bes Innern, Dr. Frid, Dr. Len, bem Stellvertreter bes Führers, Reichsminister Beg, bem Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt und bem Reichsleiter bes NSLU, Staatsminifier Schem munterzeichnet.

"Im hindlich auf ben RSLB und die gegenwärtigen organisatorischen Magnahmen
versügt das Reichsministerium des Innern,
daß ein Wiederausseben alter, aufgelöster oder
in Auslösung besindlicher Verbände absolut
verboten ift. Leiptere find in den Fachschaften
des RSLB aufgegliedert und üben dort ihre
Facharbeit aus.

Der NORB fiellt im hinblid auf Politif und Beltanichauung

ble große Deutsche Erzieherfront analog der Bauernfront, analog der Arbeitsfront unter der Fibrung des Reicheleiters Schemm als selbständiges Amt der politischen Organisation dar.

Der NSLB stellt im hinblid auf feine Fachschaften vom Kindergarten über Bolfssichule, höbere Schule und Fachschule, einschließlich aller Fach und Arbeitsgebiete, die auf Erzlebung bezügliche sachliche Organisation ber NSDAP bar.

geg.: Frid,
Reichsminister bes Junern,
geg.: Dr. Robert Len, Letter ber Politischen
Organisation, geg.: Ruboll De B. Stellbertreter bes Führers und Reichsminister, geg.: Dr.
Schmitt, Reichswirtschaftsminister, geg.: Dans
Schemm, Reichsleiter bes RSPB u. Staatsminister für Unterricht und Kultus Bapern."

Welche Rolle spielt Benesch?

Um die Fragen der Offraumpolifit ber Frage beschäftigen, welche "Bervollfomm-

Baris. 10. Des. Im Zusammendang mit dieser diskreien Methode der ftändigen Insormierung und Bestagung der besteundeien Mächie wird auch die Zusammenkunst zwischen dem französischen Außenminister Paul-Boncour und dem tschechossen Faul-schen Außen minister Dr. Benesch am 14. Dozember stattlinden. Die Haltung Deutschlands, Jialiens und Ruslands gegenüber dem Bölserdund seien wenig dazu angetan, diesen zu sestigen.

Franfreich, bas bem Bollerbund tren biebe, habe eine Bermittler. und Schieberichterrolle gu fpielen

Es muffe versuchen, die Machte um ben Bolterbund zu sammeln, um ihm seine große Rolle in ber europäischen Politif wieder zu geben. (?!) Baul-Boncour und Benesch wurden desbalb die Mittel zur herbeisührung dieser internationalen Reugruppierung prufen und sich mit

ber Frage beschäftigen, welche "Bervollsommnung" innerhalb bes Bölferbundes und welche neuen internationalen Methoden notwendig seien Baul-Boncour werde, sobald es die Umfiande ihm gestatien, die Bosuche der ofteuropäischen Außenmitister in den betreffenden haupsftädten erwidern.

In politischen Areisen mist man bem beworkehenben offizielen Befuch bes ichechostopalischen Ausenministers Dr. Benesch besondere Bebeutung bei. Man weist darauf hin, daß nicht nur das Abrüstungsproblem, sondern auch Fragen wie Unabhängigseit Desterreichs, wirtschaftliche Organisation ber Donauländer,

dirette Berhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland und ebenwelle harallel geführte Berhandlungen zwischen Deutschland und der Tschechoslowafel Gegenstand der Unter.-dung zwischen dem tschechoslowaftschen Außenminister und der französischen Regierung sein dürsten.

Margiftische Niedertracht

Forifehung bon Sette 1

rung ber vorbereitenden Raftnahmen wird in die Sande von Soltermann, Bels, überhaupt ber beutschen Partei, gelogt. Schließlich wurde die Ausmertsamseit barauf

geleuft, bag man fich ber auslanbifden Riefenfenber, bie bis weit in Deutich land auch burch ben Bolfsempfanger gebort werben, bebienen muffe. Ge babe fich in Bruffel ein Ausichuft gebilbet, ber Berhandlungen mit ben in Frage tommenden Regierungen und Hundfuntgefellichaften eingeleitet babe. Gur bie Aufgabe ber Erfaffung ber beutichen horericalt famen allerbinge nur wenige Groffenber in Frage, Die ihre Sendungen gang ober teilmeife in beuifder Sprache fenben. Dies feien bie Senber Defterreiche, bie fcmeige. rifden Landesfender, Die Genbte ftellen Brag, hilberfum, Lureme burg und Strafburg, Augerbem fet man aber an die englischen, ruffifchen, belgifden und polnifden Regierungen und Genbestellen mit entiprechenben Antragen berangetreien. Bereits abgelebnt batten Belgien unb 2006. tau, bas nur fommunifiide Bropagenor mache. Granfreich, England und bie Soweig lebnten es ab, offizielle Berbanblungen ju führen. Es bestehe aber noch bie Möglichfeit, etwas burch Berhandlungen mit ben in Grage fommenben Runbfuntgefellfchaften ju erreichen, Mit ben Genbeleifungen Strafburg, hilverfum, Luremburg fei man auf gutem Bege, Bertrage abgu-Schlieften. Die ofterreichtifde Regierung habe bisber nicht geantwortet. Die bolnie den und tichecifchen Genber verbreiten fcon beute alle ihnen auf geeignetem Bege gugeftellten Rachrichten.

Die "Caarbruder Beitung" fcproibt biergu: Bels, Breitfcheib, Boliermann, bas alfo find die Leuie, Die fich ob ihres "tragifden Lofes" pom Austand bemitfeiben laffen, und bie von ber Breffe bes Auslandes monatelang als Die Belben gefeiert wurden! Treffenber ale in biefem Dofument tann ihr bon teinem Bebenten gebemmter bag und Die gange Ehrlofigfeit ihrer Gefinnung nicht charafterifiert werben. Gie baben, wie ber Bericht zeigt, mit allen Ditteln berfucht, bas Austand jum Gingreifen aufzufticeln. Bie wollen bie Parlamente mobil machen, bamit fie fich gegen eine Aufruftung Deutschlands wenben. Gie benupen jedes Mittel, um bas neue Deutschland por ber Belt ju bietrebitieren und ju icabigen. Das alfo, bie Bels, Breiticheib und Boltermann, find bie Chrenmanner, bie fur bas "mabre Deutschnim" fampjen. Um wiepiel verftanblicher tonnien angefichts biefer Sandlungsweife bie fimmerlichen Falfdungen bes "Betit Parifien" erichetnen, beffen Dofumente auf folche obftmen Quellen gurfidgeben. Bir begen bie beftimmte Erwartung, bag fic auf Grund biefer Galfdung auch fenfeite ber Grengen alle nationalge. finnten Mustanber bon biefen internationalen Biraten abmenben, benn bier geigt fich, gu welch bunt. len Gefchaften fie bas "Afhi ber Demotratie" migbrauchen. Gs find nicht nur bon toblichem bag erfüllte Deutschfeinbe, fonbern Friebensftorer, bie gemiffenlos genug find, ein 60-Millionen-Boll in Unbeil fturgen gu wollen, um ihren Racheburft befrie-Digen ju fonnen.

Deutsches Kulturwollen im Osten

Der Schwerpunft ber beutiden Rultur lag bei ber Grunbung bes Reiches zweifelios im Weften. Un Rhein und Dain. 3m rbeintichen Raum begegneten fich jum erften Male germanifches und romifches Weien. Dort, wo ber junge norbifde Rulturfreis burch bie Ginbriide, bie er bon ber atten mittellanbifcen Ruliur empfing, neu befruchtet wurde, eniftanh balb ein politifches und fulturelles Rraftfelb. bas burd bas gange Mittelalter binburch für bas Abenbland befrimmend wurde. Die berrichen Dome und Burgen bes theinischen Raumes legen noch beute betebes Beugnis ab bon einer Blutegeit beutiden Rulturlebens, Beififichfeit und Abel waren bie Trager biefer Ruttur, Doch icon, als jene Epoche ihren bochften Stanb erreicht ju baben ichien, machte fich eine Berfchiebung bee Schwerrunftes vom Beften um Often bemerfbar. In Bien und in Tharingen bilbeten fich neue Mittelpunfte ber iogenannten ritterild boffiden Rultur, Der Ribein batte feine Bormachthellung verloren. 3m Gub-Chen batte diefe Entwidlung icon langft bie Grengen ber alten Stammlande fiberichritten. 3m ganbe ber Babenberger fand jum erften Rale Die beutiche Rultur eine Deimftatt im Roloniallande.

Eine abnitice Entwickung schien fich icon damals auch im Rorbolten Ainterordens jog die flädtlicke Kultur bes Weitens jur Küste der Office und vielleicht wäre die Mariendurg der Sis des Hodmeites des Deutschen Ritterordens ein zweites Wien geworden, wenn nicht der machtpolitische Rückichiag, der mit der Bernichtung des Ordens endete, diese fich andahnende Entwickung unterdrochen bätte.

Der politische Rückschag hatte den kulturellen im Gefolge, denn eine kulturelle Entwicklung pflegt nicht einer machtpolitischen voranzugehen, sondern umgesehrt, ift sie steis der Ausdeud einer Kraftsülle, die durch eine vorangegangene politische Festigung ausgelöst wird.

Als jedoch mit der Entwicklung des Branden burg. Preukischen Staats im
Nordoften des Reiches ein politisches Kraftzentrum geschaften wurde, begann für den deutschen Often eine neue kulturelle Blutezeit, die mit dem Birfen des Phisosophen
Kant in Ronigsberg ihren Dobepunft sand, Königsberg wurde zu der Zeit ein Mittelpunft fulturellen Lebens. Gine neue Dichterschile
nadm von dier ihren Ausgang. Der Kreis
Opt is hatte sich eine besondere Stellung innerbald der beutschen Literaturgeschichte berschaften fonnen. Rieis lebte und bichtet sange
Zeit in Königsberg. Fichte und herder inditen fich zur Stadt Kants bingezogen.

Da trat in ben Grunberjabren bes Bismardreiches ein neuer Madiciag ein. beutichen Weften bilbete fich infolge ber inbuftrieffen Entwidlung ein neues Rrofigentrum, bas, tropbem es mehr wirticafilider als polittifcher Ratur mar, auch bie geiftigen Rrafte ber Ration angugieben bermochte, Die 2Birfung, Die ber Aufidwung ber 3nbuftrte auf ben mit Bobenicaben nicht gefegneten Often ausitote, war für biefen um fo nachtetliger, ale fich balb bebolferungepolitifch ein ber natürlichen Entwiding wiberfprechenber Botgang bemerfbar machte. Babrenb bisber ftets eine Momanberung bom fibervolferten Weften jum Often ftatifand, trat jest bas Umgefebrie ein, bom Often, bom Lanbe jogen ble Menichen in die Induftrieftabte bes Beftens. Diefe ungefunde Entwidlung ift jest gum

Stillftanb gefommen und bie nationalfogia-

Bilide Regierung tragt Gerge, bab langfam

wieber eine Rudentwidlung angebahnt

Der beutiche Often ift heute wieder jum beutichen Schickfalbland geworden.

Ein neues politifches Rraftfelb ift in ber Entwidlung. Damit aber wirb für ben Often auch wieber eine neue Epode fulturellen Leben & beginnen, Das Intereffe ber gangen Ration richtet fich beute auf ben beutichen Often, Diefer Zatfache wird in abfebbarer Beit irgenb. wie Rechnung getragen werben muffen, Es flegt baber gang in ber Richtung einer natürlich-geicbichtlichen Entwidlung, wenn ber Oberprofibent Oftpreugens, Roch, anfündigt, bag im beutichen Often in ber Univerfitai Ronigs. berg und ber Stadt bes Deutschen Ritterorbene. Marienburg, ein neues oftbeutiches Rulturgentrum gebilbet werben foll. Ronigeberg foll, wie Oberprafibent Roch in einer Rebe bor bem Rampfound für Dentiche Ruitur anffindigte, Reichouniverftiat werben, und in ber Marienburg foll eine große nationale Grgiebungeftatte Aufnahme finben,

Die Babl diefer Orte icheint gut getroffen. Reine Stadt des deutschen Oftens hatte me br Berechtigung, eine Bflegeftätse oftdeutscher Kultur zu werden, als der alte Sit des Deutschen Ritterordens, ber schon einmal der Ausgangsu. Mittelbunft deutschen Kulturwollens war und die Stadt Königsberg, die durch den Ramen Kant für immer mit der Geschichte beutschen Gelches werbunden bleiben wird,

Bie Oberbräftbent Roch weiter mittelite, follen in Zufunft nur folde Studenten zu
einem Eramen zugelassen werben, die das Stubium an einer oftbeutschen hochschule nachtveisen
fönnen, Diese Wahnahmen bürsen jedoch teineswegs als eine Zurückehung der fibrigen deutichen Landichaften angeseben werden. Bon se
ber war das deutsche Kutturleden nicht zeutral,
sondern dezentral bestimmt, Das gesamte nationale Interesse erfordert es beute, eine Lücke
auszufüllen, die einmal entstanden ist, und
damit ein Unrecht vor der Geschichte wieder gutzumachen. Wir sind auf dem Wege dazu.

Polifische Sprüche

Bon Sans Berbert Reeber.

Steis bleiben jene fill gewahrten Stuben, In benen die Gelehrten fich berichliegen, Im Rampfe neuer Belten Mobergruben. Benn fern bon ihnen junge Rrafte fpriege

Benn Bollende genesen, Oft Biffende verwesen. Ein Beiser tann wohl menschlich benten: Ein Giaatsmann foll die Menschen lenten!

Lieber haßfanfaren blafe Mile bezahlte Mittelbephrafe!

Benn man für ben Frieden große Feiern batt, bat fich leicht ber Arieg jum Rachfelt eingefielt!

Bolles Stimme ift nicht Bollsgerebe, 3ft nicht Gumme bon Bertreierftimmen. Sie flingt in ber Rotzeit aus Gebeten, Aus ber Sehnfucht und burch Rampfesgrimmen,

Einem Bolle jugeboren, beißt, einem hoben Schidfal fcworen,

Bir gehen manden Tag ins Ungewiffe Und find voll Sehnsucht, glauben an ein 3iel. Bir schreiten über Dornen, Schlünde, Riffe Und fampsen — treiben oftmals turzes Spiel — Und fleh'n, daß man im Sturm uns Fahnen biffe.

heerfahne

Eine flurmgeborne Sabne Bauscht fich über Flammenland. Bolken weichen ihrer Blave. Schwall umwogt ben Burpurran

Bolket weiden ihrer Plane.
Schwall unnwogt den Purpurrand.
Blut umspriht den harien Schaft.
Hand solgt Hand, — erschlafft — und rafft.
Flatternd rauscht sie zu den Häupten Todestreuer Kampsessschaar.
Ueber Flüche, die zerstäubten.
Jagt des Knauses spreiter Kar.
Ratland um Kolonnen staubt.
Aug um Aug erschaut und — glaubt. Daten 1758 Der R Berlin 1783 Der T

B. Jahrgan

1801 Der D in Det 1803 Der in lio3 in 1835 Der G

Der B

that go

Sounenauf-15.46 Uhr: M gang 12.24 U

Das Chaletch be

tag auf bem febr. Man in Arelbeis eine in Abelbafen zu auch die am ischwenden dem ganzen Santzubrechen, weder von Arelbeit wie in einem in der Eine Medar der Metar ber Eine ichkhend

Unglüdliche ber auf ber de habu fiberbol fein Hahrrab fiebendes Auben Stürzent berte ihn ein glüdte wurde Geficht und Etabt, Krank

Unruhige frorung wurd

Die Bernf

heimerstraße

wahrscheinsid maschine in i des Löschzug Britied ist die spoenziedstraf folge Kehisur den Germand der Germandtroff der Germandtro

Einw

Die Gofahr

Bu einer e neuen Deime. Leiter ber "D Dr. Ibom s fonntag feine glieber einge griin geicoutil mungenede C ferift von C und von 10m Grau Claive Cella (Berr den Weifen Tooms, be fommen bick. fier Dr. Rei Beim jur Bei bas allgemein ber Schule e den Mitarbei Geziehung, Jehrtaufenbn ben Gemelge tiem Unterga Aboil Ditter Deutschland raumten ben bet 12. No Durcheruch b nelen und fe

les, jonit fin

ing-Ausgabe

tracht

men wird in 23 e 1 g, überamfelt barouf anbifden in Deutsch-

derungen und habe. Für bie en Borericalt

roßfenber in

ober teilweife

e felen bie

fomeige.

ie Senbee

n, Lugeme

rbem fet man

belgischen und

beftellen mit

reten. Bereits

und 20 04.

Bropaganba

n b unb bie

offizielle Wer-

he aber noch

erhanblungen

undfunigefell.

enbeleiftungen

uremburg

rage abin-

e Regierung

Die polni. der verbreiten tein Bege gu-

ng" fdreibt ann, bas alis

s "tragifden

laffen, und die onatelang als fenber ale in

einem Beben-

e Chrlofigfeit fiert werben.

nit allen Mit-

n Eingreifen

amente mobil e Aufrüstung en jodes Mit-

ber Belt gu

Das alfo, bie

r tonnten an-

bie fümmer-

riften" erichet.

iche obffuren en bie be-

auch ien.

tionalge.

biefen in-

bmenben,

eld bunt.

"Albi bet

tillte Deutich-

e gewiffenlod

it in Unbeil

eburft befrie-

96 ber

Stuben, fchliegen,

benten:

rafe!

mmen. beten, pfesgrimmen.

(dimoren.

an ein Biel. inde, Riffe trzes Spiel -

Fabnen biffe,

- untb rafft.

etviffe

haft.

glaubt,

fchen lenten!

e Feiern batt,

ergruben afte Priegen.

okales: MANNHEIM

Daten für den 11. Dezember

1758 Der Romponift Rari Friedrich Beller in Berlin geboren (geft, 1832).

Der Dichter Mar bon Schenfendorf in Tilftt geboren (geft, 1817).

Der Dramatifer Chriftian Dietrich Grabbe in Detmold geboren (geft. 1836).

Der frangofifche Romponift Bector Ber-liog in Cote St, Anbre geb. (geft: 1869). Der Gogialpolitifer Abolf Stoder in Salberftabt geboren (geft. 1909).

Der Bafteriologe Robert Roch in Rlausibal geboren (geft, 1910). Der Schaufpieler Baul Wegener auf Rittergut Bilchdorf in Oftpreußen geb.

Counenaufgang 8,01 Ubr, Connenuntergang 15.46 Ubr; Mondaufgang 0.35 Ubr, Mondautergang 12.34 Ubr.

Das Eis wird gebrochen

Obgleich bon einer Stillegung der Roeinlichiffahrt die Rede war, betrichte den ganzen Sonntog auf dem Abein der allerkärftle Schiffsberkehr, Mon versuchte, nachdem fich noch fein Trelbeis eingeliellt batte, mit den Schiffen den Zielbasen zu erreichen Berichiedentlich wurden auch die am Ufer veriduten Schiffe in die inübenden Hafen verdolt, Der Eisbrecher mußte den ganzen Sonntag sabren, um die Fadrrinne aufzudrechen, die in der Racht zum Sonntag wieder vollkändig zugefroren war, Auch die im Reckar der Aufer liegenden Schiffe wurden nach und nach in die Tiegenden schiffe wurden nach und in die Wöglichteit mehr, aus dem Fing in eine ichsiehen Bucht zu kommen, Obgleich bon einer Stillegung ber Rheinichifeine ichubenbe Bucht gu tommen.

Was alles geschehen ift

Ungludlicher, Sturg vom Rab. Gin Rabfahrer, lingindlicher Sturs bom Kab. Ein Rabfabrer, ber auf ber Breiten Strafe von einer Strafen bobn überbolt wurde, berfor die Herrichaft über sein Fabrrad und fuhr gegen ein auf der Strafe iehendes Auto. Im gleichen Augendlic erfaste ben Stürzenden die Strafenbahn und schleicherte ihn einige Meter vorwärts. Der Berunglüsste wurde mit erheblichen Berlehungen im Geficht und einer Gebirnerschütterung ins Städt Kransenhaus eingeliefert.

Untubige Radee. Begen nochtlicher Rube-fterung murben brei Berfonen angezeigt.

Brand-Chronif

Tie Bernisseuerwehr wurde nach Friesen-beimerstraße 14 (Reichsbund der Deutschen Ber-brauchergenosseuschen) getusen. Dort war wahrscheinlich insolge Unachtsamseit eine Rößt-maschine in Brand getaten. Beim Eintressen des Löschzuges war die Gesahr vorbei. Der Betried ist durch den Brand nicht deeinträchigt. Ein zweiter Alarm ersolgte nach der Her-tagenriedstraße. Dort war an einem Auto in-tolge Festzundung ein Bergaserbrand entstan-den, Beim Eintressen des Löschzuges war der Brand bereits gelöscht.

Im Dienste der Notleidenden!



Mehlausgabe in ber Beftaloggifchule

Der Rupferne Sonntag

Tage und trug außerlich bie Rennzeichen bes golbenen Conntage; ftrablte boch bie Conne bom frühen Morgen bis jum fpaten Abend bom wolfenlofen himmel und legte einen golbenen Schimmer über Stadt und Land. Wenn auch die Temperatur in der Racht gum Conntag auf minus 10 Grab fant, lo blieb man boch nicht hinter bem Ofen fiben, fondern nübte ben iconen Tag ju einem Spagiergang ober gu einem Stragenbummel aus, fofern man es nicht borgog, bem Binterfport gu huldigen. Die Zageshöchsttemperatur lag mit minus 2 Grab um 3 Grab bober als am Bortage, fobag bie Ralte gar nicht fo ftart empfunden wurde, jumal bie Conne einige Barme ju entwideln vermochte.

Der Strafenbetrieb mar am Camstag bereits recht lebhaft und wurde noch baburch verftartt, bağ bie Landbevolferung in großer Babl fic eingefunden hatte. Die Reichebahn verzeichnete einen ftarten Giabtbefuchebertebr, ber fich auch am Conning bon 11 Uhr ab bemerfbar machte. Die Mannheimer selbst dummelten in großer Langlireckenläuser dah durch die Bernssseurend die Benssseurend der dem Adbrit Webl gerusen. Dort war ans disher noch nicht geklärier Ursache ein aus währiger Lassider und nicht geklärier Ursache ein aus währiger Lassider der dem Frankliger Lassider Lassider der dem Frankliger Lassider der dem Frankliger Lassider Lassider der dem Frankliger Lassider dem Frankliger dem Frankliger Lassider dem Frank

brachte bie erwartete Fortfegung ber froftliaren , Ginbruch ber Duntelheit burfte ber Berfehr feinen Sobepuntt erreicht baben. In ber Breiten Strafe gab es auf benWehmegen fein Durchtommen mehr, fodaß die Fußganger fiellenweile die Jahrbahn in Anfpruch nahmen. Bor ben bellerleuchteten Schaufenftern ftauten fich überall die Maffen und ftellten feft, bag bie Beichaftsleute fich in ber Deforation befonbere angefirengt batten.

> Bu großeren Musflugen ichien feine Reigung vorhanden gewesen zu fein, da ber allgemeine Reifevertehr bon ber Reichsbahn als fcmuach bezeichnet wird. Lediglich für Spaziergange in bie nabere Umgebung batte man Intereffe unb fo ftatiete man vorwiegend bem Baldparf und bem Rafertaler Bald einen Befuch ab. 3m Balbpart lodte ber Bellenfrappen, ber bolltommen zugefroren war und als Schlittidubbabn benüht wurde, obgleich ein Schild barauf aufmertfam machte, bag bas Betreien wegen bamit verbundener Lebenogejahr verboten ift. Auf ber Rilometerbahn" fonnte man ungehindert ale

Die Gofahr war in gang turger Zeit befeitigt, fichten auf bas Beihnachtsgefchaft eröffnen. Bei funden batten, lieben fich angenehm unterbal-

ten, benn bas Buichauen machte ihnen ebenfolden Spaft, wie ben Sportfern bas Laufen. Die Stabt batte bafür Gerge getragen, bag in jebem Borort eine Giebabn benütt werben tonnte, fodaft reichlich Gelegenheit gur fportlichen Betätigung gegeben mar. Richt meniger ftarf war ber Betrieb auf ben brei Gierobelbahnen am Abolf-Bitfer-Ufer, an ber Binbenburg.Brude und am Teudenheimer Aubudel

Ber an biefen Dingen feine Freube batte, ftattete bem Birfus Zarrafani einen Befuch ab ober beehrte Die Rinos, Die besonbere in ben Abenditunden durchweg gut befest waren. Die Stilaufer waren reftlos in Mannheim geblieben, weil ihnen die Schneeverhaltniffe im Schwarzwald nicht gut genug waren. Um ben riefigen Stabtverfehr bewältigen gu tonnen, ließ bie Stragenbabn auf ben hauptftreden sabireiche Berbichtungewagen laufen und gab ben Bagen ber Borortolinien einen zweiten Anhänger bei.

Deutscher Gemeinschaftsge'st. Anersennens-werten Opferfinn zeigen die Angestellten und Arbeiter der Motoren Berse Mannheim AS, vorm. Beng Abt. Stat. Motorendan. Durch freitvillige Beiträge sonnten dis heute abge-lührt werden: Als Spende zur Förberung der nationalen Arbeit M. 2088.18, an das Binter-hilfswert M. 1223.57, zusammen M. 3311.75.

dilsswerf M. 1223.57, jusammen M. 3311.75.

Das Gesch über Förberung der Eheschliekungen ist vielen Kreisen nicht genügend befannt. Alle diesenigen, die vor einer Edeschwierigkeiten irgend eine Auskunft wünschen, wollen Anfragen dieser Art und ihre
Bünsche schriftlich, auch ahne Namen, einreichen dei der Stadtverwaltung Mannheim,
Jimmer 59. In einer noch defannt zu gebenden
Bersammlung im Rusensaal wird über das
Gesch zur Körderung der Eheschließung gesprochen und dabei alle gestellten Anfragen
eingehend beraten, so daß seder genaucstens
unterrichtet wird, wie er mit dilse diese Gesches eine sinanzielle Körderung dei der Cheschließung ersahren sann. dliegung erfahren tann.

Bahlungsaufforderung. Die 5. Rate ber Blatmiete für 1933/34 (Rationaltheater) war am 1. Dezember 1933 fällig. Mieter, die bis 14. do. Mis. nicht zahlen, find im Berzuge.

Stadt. Soziale Frauenichule, Mannheim, Sedenheimerftraße 3. 1. Abteilung: Bwei-jabrige hauswirtschaftliche, finderpflegerische und pabagogische Ausbildung; 2. Abteiino padagogiiche Ausbildung; 2 Ableis Inng: Zweijsdrige Ausbildung für Bohlschrispflegerinnen und Sozialbeamiinnen in ber staatlich anerkannten Bohlsahrisschule. Be-ginn neuer Lehrgänge in beiden Abteilungen: April 1934. Anmeldungen erwünscht bis zum 1. Februar 1934. Sprechstunden: Mittwochs, bon 16 bis 18 Uhr.

Stadt. Frobelseminar Mannheim (Schlofi-garten Lindenholplan). 1. Kindergartensemi-nar; 2. Jugendleiterinnenseminar; 3. Frobel-sche Kinderpslegerinnenschule. Beginn neuer Lebrgange in allen Abieilungen: April 1984 Anmelbungen erwinischt bis im 1. Februar 1934. Sprechstunden: Dienstags und Freitags, von 15 bis 17 Uhr.

Tapeten • Linoleum von Derblin GmbH

Ruf 21097

für Volksbildung

Bu einer erbebenben Gintveibungefeler bes neuen Beimes in ber Reiß . Billa batte ber neven Deimes in der Reiß. Billa batte der Leiter der "Tentichen Schule für Bolfsbildung", Dr. I do m s. am gestrigen zweiten Abventsonntag seine Freunde. Mitarbeiter und Mitalbeter eingesaden. Im dem mit Abventsgrün geschwickten Festigal erstang als simmungsvolle Einkeitung ein aus alter Dandschift von Erol. Kart Anton übertragener und von ihm geschier Abventörus sir Biotine (Fran Clamedun). Allwiele (Pras Anton) web

von technischen Fernigseiten war das 3tel. Unte Kultur wurde durch aristende Einfülle bakardisert. Der Berkand spezialiserte alles Bissen. Es sebtte die Zusammenschau und das Erkennen der inneren Gesehe des Ledens. Durch das Licht des reinen Wissens ind die Bordertschaft der Technis überwunden werden. Tragisches Schickalt der Peldung ist Einzamselt. Zeichter wir eindringen in die Klardeit. Ie döder wir ansteigen auf die reinen döden, je einsamer werden wir sein. Alles sich Bilden ist Komps gegen Tedadeit, Mut zur helligfeit, Beranswortungsgestildt.
Fräusein Stieler dem Karionalsbeater singt pakende Rezitationen darmonisch ein.

Befens".
Dienstag, 12. Tezember, 20 bis 22 Uhr: Arbeitstreis Profesior Kolch: "Die beutscheis Eppache in ber beutschen Wende". — Arbeitsfreis Dr. Ragel: "Deutsche Sweederzehung". — Arbeitsfreis Godeck-Dr. Rever: "Rietsiche". — Urbeitsfreis Profesior Dr. Keurstein: "Die Weltzeltung der beutschen Katurwissenlichaften". — Arbeitsfreis Reinhild Schwerd: "Ghmnassis" (21 bis 22 Uhr).
Wittwoch 13, Dezember, 20.15 bis 22 Uhr: Sauhtvortrag in der harmonie: Minister Brof. Dr. Schmitthenner: "Deutsche Wedrhastigkeit in Geschichte und Segenwoart".

Donnerstag, 14. Dezember, 20 bis 22 116r: Arbeitefreis Brof, Lactoir: Der beutiche Er-giebungsgebanfe" - Arbeitstreis Bürgermeifter Dr. Renter: "Geschichte bes Sozialismus". — Arbeitstreis Dr. Benber: "Banberfreis".

Freitag, 15. Dezember: Arbeitstreis Pfar-rer Kölli, nachm. 4—6 Ubr: "Lebensfragen". — Arbeitsfreis Brof. Dr. Bofchl, 20—22 Uhr: "Natürliche Grundlagen ber Warenwirtschaft im völfischen Staat", mit Lichtbilbern, finbet im horfaal 5 bes Inftitute fur Barenfunbe,

Die Teilnahme am erfte Abend ift umber-

Rampfbund für Deutiche Rultur, Mannheim. Mm 12. Dezember 1933, abenb8 8 Uhr, findet im Cafinofaal die nachte affene Sing finnbe: "Abvent und Weihnacht", figtt.

Unter ichtverem Berbacht. Der frühere Di-reftor bes Rurnberger "Intimen Theaters" wurde in Mannheim wegen angeblicher Un-terichtagung von Betrogen in hohe von enwa

Einweihung des Heimes der Deutschen Schule

sem Rechendeden. An dem mit Bedendere und Mitche einsche erkn oekomikten Aeftiool erkang als kimmingeloge, Einleitung ein aus diere dans der dans diere dans der dans diere dans der dans diere dans der dans der

ichieben. Lebenhig fraftbolle Boltsgemeinschaft pragt ben bewuhr völlisch benfenben Menichen. Alles ist noch im Werben, aber attive Krafte find am Wert. Die Schule ist aufgebant auf bem Geift Abolf Sitiers für alle Boltsgenof-

Deutscher Abend im Nibelungensaal

Erfte gefellige Beranftaltung des DhB Mannheim für die Arbeitsfront — Meugerft erfolgreicher Berlauf

Am Samstagabend bielt ber in Die Deutsche Arbeitsfront eingegliederte DoB, Oriegruppe Mannheim, im Ribelungenfaal bes Rojengar-& feine erfte gefellichafiliche Beranftaltung bie in allen Zeilen einen recht erfolgreichen ab, die in allen Zeilen einen tede eine hin bin-Berlauf nabm, was gang besonders im bin-blid auf ben guten 3wed ju begruften ift, ba ber Re nertrag bem Binverbitismert jugute tommen foff. Der bis auf ben lepten Blat gefullte Saal bemies aber auch, bag folde Ber-anftaltungen einem allgemeinen Bedurinis ent-fprechen. Reben ber Mannbeimer Stanbartenabelle unter perfonlicher Leitzug ihres MIN Dito Comann-Bebau batten fic banten inverter Wannheimer Kationaltheaters für den Abend yur Bersügung gestellt. Einige flotte Einsel-tungsstüde der Standartensapelle, insbesondere der wuchtige Kaisermarsch von Richard Wan-ner, schulen gleich die richtige Stimmung für den Abend, wozu auch desondere noch die ben Abend, wozu auch besonders noch die humorbolle Ansage Dugo Boisins beitrug, der in saunigen Bersen sedem Austreinden ankündigte. Grenzten die Reime auch mandwal sehr an den Anütielvers, so waren sie doch gut gemeint. Sugo Boisin leitete auch die Brogrammfolge mit einer packenden Wedchchnistede auf den der versierbenen echt beutiden Dichter Stefan George ein, einer ber wenigen beutiden Dichter, ber, wenn auch abfelis ber großen Malle liebend, boch ichon jabrelang für die nationalfogialistische Bewegung gefämpft hat, und welt borausichauend bas neue Deuischland icon erfieben fab.

Die Begritftungsworte fprach ber Ortsgrup-benführer Bg, Joachim Strud, ber neben ben Ehrengaften und Kameraben ber Arbeitefront undbesondere den Bezirteleiter der Deutschen insbesondere den Bezirteleiter der Deutschen Urdeitstrom Süd-West und WISC-Landesodmann Pg. Frig Platiner, Mon, und den Gauführer des Don. Menth, zum ersten Deutschen Abend der Arbeitsfront willsommen dieß. Im Sinne des großen Wertes der Reichsregterung "Araft durch Freude" därte auch der deutscher John alle Arbeitstameraden zusammenseichtet um durch Nerwittlung wahrer mengefährt, um burch Bermittlung wahrer beut der Runft bagu bezutragen, ben Lebenstampf gum Woble Deutschlands mit burchführen zu belien. Die Berbundenheit mit ber Deutschen Arbeitsfront wurde burch ein breifaches Sien-heil auf Reichsbrafibent von hindenburg, unferen genialen Führer Abolf ditter und die beutsche Bollsgemeinschaft befrästigt. Mächtig braufte anschliehend dos Deutschland- und das horst-Wessel-Lieb burch den Zoal.

Run widelte fich in puntem Bediel ber erfle mehr ernftere Teif ber Programmfolge ab. Das erft feit furgem bestehenbe Orchefter bes Don brachte unter ber umsichtigen und energischen Reitung seines Dirigenten Will horn die Ouvertüre zum Schausviel "Ter Erläugel" von Kublau und den ersten Sat aus der Militär-Einsonie den haben mit deachtenswerter Schneid zur Tardietung und dewies damit, das das Orcheiter sich doren lassen sann und icon bedeutende Portichritte gemacht dat. Walter Trieloss erfreute mit einigen Viedern sur Bartion, sein Temperament sonnte sich besonders in Gutmanns "Du sollst an Deutschlands Julunsi glanden recht wirtungsvoll entsalten; den frarten Beisall mußte er mit der Jugade eines Liedes aus "Martda" austieren. Sämilichen Gesangen war Kapellmeister Rolf Schiffele am Flügel ein anpassungsfähiger und brachte unter ber umfichtigen und energifchen tele am Flügel ein anpassungsfähiger und felnstäliger Bepfeiter. (Meich zwei Sopranisinnen standen auf dem Programm, und verstanden es meisterlich, sich in die Herzen der Zudörer hineinzusingen. Da wäre an erster Stelle Eussa de i ken zu nennen, die mit ibrer glänzenden Stimme Lieder von Strauß, Trunf und

Blech zu Gebor brachte. Gine gang prachtige Leiftung vollbrachte fie mit Max Regers "Maria Blegenlieb". Ihr ebenburtig gur Geite fiellte fich Erifa Muller mit einer Arie aus "Zannhauser" und einigen Schubertliedern. Abwechstung in den Gesaug brachten die eingestreuten Muststüde der Standartensopelle, die mit temperamentvoller Schneid den Brautmarsch aus "Lobengrin" und Seidels "Balturen"-Phantolie bielle

Rach der Paufe nabm Bg. Frih Flaten Er, der noch immer nicht ganz von seinem Autounsall genesen ist, das Wort zu einem langeren Beserat über das Thema: "Durch Krast zur Freude", und sührte dadet eine solgendes aus: Durch den heutigen Deutschen Abend dahe der DHB Mannbeim den Beweis erbracht, daß er eiwas seisten könne, auch auf dem Gediet, das lest mit zu den hauftausgaden der Teutschen Arbeitsstrom gehöre:

der Erziehung des deutschen Menschen zur Freude

Benn auf die harten Arbeitstage ber Boche ber Sonn- und Rubetag folge, fo fei es nicht gleichaftlig, wie diefer Tag verbracht wurde. Man fonne nicht verlangen, daß nach geianer Arbeit finn- und planlos in den Tag bineingeledt werde. Gerade die Felerabende muffen dazu bienen, den beutschen Arbeitsmenschen wieder zur Freude juruckzusüchren.

Wenn die Beele fingt und flingt, wird fcon bas Erwachen am Morgen gang anbers fein,

und ber Arbeiter wird mit einem freudigen Wefühl an Die Arbeit geben.

Das war der Fluch der lepten Jabre, daß die Organisation, die nie an den Arbeitsmenichen dachte, nur materialistisch handelte. Doch der Wensch lebt nicht dem Brot allein, auch Weld allein macht nicht glücklich. Rein, wir müssen erst wieder mehr Freude am Leden gewinnen, dann wird auch das Dasein seicher zu ertragen sein. Der Wensch lebte und dachte disder nur immer rein materiell, nur sehr Wensch datten auch einen idealistischen Standpunkt, wenn innere Aufriedendeit und Sklücksleiteten den innere Aufriedendeit und Sklücksleiteten den innere Aufriedendeit und Sklücksleiteten wenn innere Zufriedenbeit und Gludfeligteit ba find, fain ber Arbeitsmenich alles viel leichter ertragen. Darum war es eine große Tat unferes Führers, als er Dr. Leb jum Führer ber Deutschen Arbeitsfront bertef, ber wieber ben Arbeiter gur Freude gurfidführen wirb. Bie ber Klinftler mit bem gangen bergen bei feinem Berf und nur bom Gefuhl befeelt fein nug, - und wie er ohne biefe Eigenschaften ewig ein Berfager bleiben wird, fo muß auch Arbeiter wieber mit bem Geffibl bei Arbeit fein, wenn er nicht gang jur Maschine werden foll. Es muß fingen und flingen die Seele bes beutichen Arbeiters, sonft ift feine Arbeit tot und feer.

Mn biefem Wert ber Arbeitsfreude muß aber auch ber Arbeitgeber und Unternehmer feilhaben, und barum auch in Die Deut. fche Arbeitefront geben.

Buerft ift ber Arbeiter, bann ber Angestellte gefommen, und jeht muß auch ber Arbeitgeber, ber ehrliche beutiche Unternehmer mit babei fein. Alle muffen gemeinfam mitbelfen, aufgubauen, bamit es mabr werbe, was ber Ganger funbacian bat:

"Du follft an Deutschlands Bufunft glauben, An beines Bolles Muferfteb'n!"

Rach diesen mit großem Beisall aufgenomme-nen Aussührungen Blattners wickelte sich der zweite Teil der Kortragsfolge ab. Mit einigen Tenorliedern stellte sich der begabte Albert von Küßwetter erstmalig der Ceffentlichkeit vor. Einen rassigen Tenor sernten wir in Alois Sprünfer feinen, der "Mein heimatland" bon Obermaber und "Rabel, ich din dir so gut" von Endere sang. Necht humorvoll wuste dugo Botsin in Platzer Mundart über "Die Zufriedenheit" zu plaudern. Eine Glanznummer waren die Tanze (Polfa und Balzer) des Tanz-paares Seufer Kujawith in phaniolitischer Kostimierung. Auch der zweite Teil wurde umrahmt von Beisen der Standarienkapelle, die teilweise eigene Kompositionen ihres bedie tellweise eigene Kompositionen ibres besähligten Dirigenten Homann. Bebau bot. Eroße Beachtung sand die neuere Komposition des Dirigenten, "A. Barade", die dem Eruppensübrer Tüdweist, Ludin, Sinitgart, ausdricht genehmigt wurde. Rach Abwicklung des offiziellen Programms des überaus gut gestungenen Teutschen Abends des Odl diest ein Ball inddesondere die Jugend noch recht gemittlich die zur Polizeistunde beisammen. Bei dem vorzisslichen Berlauf der ganzen Beranklatung ift anzunehmen, das dem Binternilsswert ein ansehnlicher Beirag zugeführt werden fann, womit die Beranklatung überm ideellen Iwed vollauf gerecht geworden sein dürste.

Armin. Armin.

Bie eine einzige große Familie laft bie Befegicaft bes "Safentreusbanner", Schrifteliung, Berlag und sechnischer Betrieb im groben Salle bes Stechenbrans juiammen und felerte mit ben Angeborigen einen echten Weidnachtsabend, Reben ber fleinen Bubne brannte ber Lichter-baum und leuchtete über all ben Mannern, Die an Tagen und Rachten über Schreib- und Umbruchtifch gebeugt fiben ober bie Gen- und Rotationemofchinen bebienen. Gin buntes Erogramm mar gulammengefiellt worben, bas bon ben Mitgliebern ber Rebaltion und ihren Un-gehörigen bestritten murbe. Befonbere Freube erregte ber im beiteren Zeil bes Abenbe ericie. nene Beibnachismann, beffen Gaben ben fielnen Gigenbeiten ber bon ibm Beidenften wunber-bar angepaßt waren. Manche Lachfalbe lofte fich, wenn er es einem mal befonbere gut gegeben batte, Anerfennung verbienen auch bie Rinftler ber "Bibelle", Die jum Gelingen bes Geftes viel beigetragen baben,

... und ichlieflich beim "hatenfreus-

banner" felbff

3m weiteren Berlauf bes Abenbe tonnte man Die verschiedenariigen Temperamenie und Beichmader" ber lieben Rollegen bewundern, ichmader" ber lieben Rollegen bewundern, Wahrend ber eine unenzwegt bas Tangbein dwang, faß ber anbere im traulichen Gefprad am Tijd und freute fich am foftlichen Rat. Bon ber Abreilung, die bei ausgebebntem Siedlichoppen bas Bufett belagerte, wollen wir lieber ichweigen, ba man fonft bei ber nachten Beranftaltung Gefahr lauft, Gegenftanb eines genne geubten Sprechcores gu werben.

Bum Goluft fei lebigl'd noch ber Wunich bes Ceperiebritings angeführt, ber wollte, bas man in Bufunft ftatt abende gu bruden, bod lieber fo luftig gufammenfiber moge. Was bem jungen Mann fo paffen fonnte ...

Weihnachtsfeiern

... bei den Moforenwerten Mann- genommen war, lieft er es fich nicht nehmen, an heim

Alls man um 8 libr den großen Saal des Kolpingdauses betrat, war nicht nur dieser, sondern auch der anschließende sleine Saal dis auf den lehten Blah besetzt. Bas vor einem Jahr wohl kaum möglich war, das die lehte Zeit, in der unser Führer Adolf hiller die Leitung der Geschied übernommen hat, sertig gedracht. Einstäcksig wollten Direktoren, Ingenieure und Arbeiter das Fest der Berschnung miteinander begehen. So sahen alle unvereinander und harrien der Dinge, die da kommen sollten. Im Zauf des Abends erschien Aussichtstatismisglied, Stadtrat und Kreispropagandaleiter Fisch er. Weiser konnte in schon vorgerückter Stunde der Beiter tonnte in icon vorgerudter Stunde der Führer der Arbeitsfrom Gam Subweit, Plattner, begrüßt werben. Tropbem er noch von dem vor furzer Zeit erfittenen Autounfall fehr mit-

genommen war, ließ er es sich nicht nehmen, an der Weldnachföseier eines großen Wannbeimer Industriewerfes teilzunehmen. In seiner Ansprache erinnerte er an die großen Opser, die nomendig waren, das beutige Beutschland ausgubauen. In erhebender Weise gedachte er der Loien an der Feldberrnhalle. Er selbst ist einer der altesven Wittämpser unseres Führers. Unter dem Woito: "Und ihr daht doch gestegt!" wurde die Ansprache beendet. Man ersuhr im weiteren Bertaus, daß in den Wotoren-Werfen noch vor fursem über dundert Arbeiter eingenoch bor furgem über bunbert Arbeiter eingenoch vor fursem über bundert Arbeiter eingestellt werden sonnten, die nun auch wieder mit hossenden Bergen Weihnachten seiern werden. Die Programmsolge selbst wurde, mit Ausnahme des Humorisen und Ansagers Hans Arajt, nur von Werksangehörigen bestritten. Man muß sagen, der Leiter des Abends, Betriedsnatsvorsissender heit mann, versteht es, einen Abend zu veranstalten. Die Solokräfte, Franzista Schneider: Lieder für Gopran:

Nationaltheater

Zweimal Rossini: "Der Barbier von Sevilla" und "Der Zauberladen"

Ein erwas länglich geratener Abend, aber an-gefüllt mit einer Art Mufit, bie feinem Mufiter gefüllt mit einer Art Munt, die teinem Munter je juviel werben sollte. Bon Atosini wissen wir, daß er in einer Selbstbespottellungslaune einmal meinte, man brauche nur eine seiner Obern zu horen, um sie alle gehört zu haben. Diese Selbstertenutnis des Melsters int die dahen, die berechtigt, wo sein "Barbier von Sevilla" anjängt. Denn mit diesem einen Werfe wäre er auch ohne "Tantred", der zuerst seinen Auhm begründete, in die erste Reibe der "Ewigen" eingeiellt worden. Der "Barbler" will unt er eine kalten und blok halten, und gwar gut unterhalten, nicht biog "amufieren". Diefe Tenbeng wurde burch bie neue Infgenterung burch Intenbant Friedrich Branben burg etwas ins Opereitenhafte abgebogen. Auf ber anbern Seite einiges allgu Eribiale gemilbert, boch fo, bag noch eine gange Menge bes Luftigen, Romischen übriogblieb. Das Qublifum freute fich der Einfälle und fam in beste Laune. Und felbst bann, wenn wir bon ber Buone und ibrer Sanblung abieben und bas Orchefter und bas, mas es wiebergibt, betrachien, fo bleibt bier ein lebermag von Schonem, Mitreigendem übrig. Der unwiberftebliche Rhbibmus biefer echt geniegezeichneten Melobien, lagt niemanben rubig auf bem Blan figen; man möchte auffteben und mittun, wenn

man es burfte!
Daran hat aber auch die Wiedergabe durch das herrlich spielende Orchester unter Dr. Ernst Cremer den größten Anteil. Die Finales tamen mit bezauberndem Schwung deraus, wosei zu bedenken ist, daß Kossinis Streicher und Bläserpartien ihre "Mucken" baben, Das Tersengeguirle, die "Brillendösse", die diessoch fich im Baß wiederholenden Disklanistretta machen erhalt der vonlinieriesen Orchestermusster zu feibit bem routinierieften Orchestermusiter gu ichaifen. Daran muß man benten, wenn sich auch alles im Orchester so leichtlich "obenhin"

Bas die handlung anbefangt, fo feben wir felbstverstandlich über manches findisch-naive gerne himveg; bagegen ift bie Ueberfebung ber gerne hinvog; dagegen ift die liedersehung der Worte aus dem Jtalienischen desbald nicht immer einwandfret, weil bier öfter als sonst mußikalischen und sprachlicher Zawerpunft sich widersprechen. Davon machen allerdings die von Otto Reihel neu verbeuischien Rezitative eine begrüßenswerte Ausnahme. Ueberdaupt ist es interessant, zu seben, wie die die Gesangsart, die dem natürlichen Eprechen am nächsten kommt, nämlich das Retitativ, mit keinem frassellen Gegenson der Louischen der Louische gitativ, mit feinem fraffeften Gegenfan, ber Rostratte, mit feinem traffesten Gegensan, der koloratur, verstochten wird. hier wird vieles einleuchtend, wenn man weiß, daß niemand aus seiner Haut, geschweige benn aus der Mode seiner Zeit (in weiterem Begriff) sann.
Karl Buschmann nn enwidelte die Titelrolle zu respektabler Größe. Ein glaubhaster Schalk und ernsthafter Ausbesserer der von andern verschuldeten Fobler. Die Cavatine — die man berschuldeten Fobler. Die Cavatine — die man berschuldeten Fobler das in der Ober in

periduldeten Hobler. Die Cavaline — die man fast öster im Konzert als in der Oper zu hören bekommt — brachte ihm spontamen Beisall auf der Szene. Heinrich Kupp inger als Almaviva begann bescheidener, als er endete, als Darsteller sicher wie immer. Als Rosine hatte Lotie Kisch ach einige sehr gute Momente und konnte ebenfalls Sonderdessall eindemsen, Als Basilio glänzie Keinrich Hölz-kin. Er dewies mit der überlegenen Meisterung dieser Partie erneut seine Diessiestigkeit. rung dieser Bartie ernem seine Liesseitigteit. Karl Mang griff ein klein wenig zu weit ins Komische hinüber, so dah manches Dramatische etwas abgeschwächt wurde. Dazu samen in klei-neren Kollen Sugo Boistin, Kora Lande-rich, Ludwig Schilling, Philipp Schäser

und Karl Boller.
Die Ouberture wurde bem zweiten Bild borangestellt, Sie wurde bon Dr. Eremer mit willigster Unterstützung bes Orchesters zu einem wirfungevollen Bwifdenfpiel geftaltet,

Der gweite Roffini bes Abende mar gugleich ! eine Erstaufführung für Mannheim. Das leicht-beschwingte Ballett "Der Zauberlaben" flang und tangte vorüber. Eine bewegliche Mischung von Tänzen verschiedener Nationen in einem Topf, a la "Puppensee". Bermutlich hat Maeftro Roffini Die Mufit leichter inftrumen-tiert, ale ber Morbernisator bee Gangen, Ottorino Refpigbi. Gin burchaus moberner Gleift burchweht die bearbeitete Partitur, es scheint manches ursprunglich "Gestrichene" von Resvight ben Blafern zugeteilt worben gu fein. Man braucht biefe Bartitur nur im notigen Tempo berunter ju birigieren, um boller Birtung ficher gu fein.

Solche Mufit tragt Inspiration. Tragt nicht nur, fonbern übertragt auch; auf Gertrub Stein weg namlich. Die bier ein coreographifches Meifterwert vollbracht bat. Das Ballett hat famtliche Krafte (und noch mehr bazu) an vorberste Front geschickt. Das Schauspielpersonal bat geeignete Begabungen beigefteuert. Much Afrobatif fehlte nicht, und alles gufammen murbe ebrlich bestaunt.

Da waren vor allem Elifabeth Bobm und Balter Aujawift, die einen raffigen Can-can vorführten, nach der hohe entschwebten und von ebenda wiederfamen. Auch die Bersenfung hatte Werftag und brachte tanzende Menschen an Tages bzw. Kampenlicht. Anni Heuser tanzte russich, bon einem Quartett tauher Kosaken (Karl Reich, Fris Häberle, Albert Duttenhosen und Hermann Kit-tes) umklappert. Ginen spihigen Spihentanz führten Hedwig Broch, Anni Heufer, Bianca Rogge, Traute Kirchner, Friedl Ulfrich, Anja Dittler, Anneliese Bots und Liselotte Rubig vor. Ferner bürsen Erika Hauch, Hand Barth, Paul Buch, Siegfried Fobst und Inge Biegler nicht bergeffen werben.

Diefes war ber Buppensaben, ober bielmehr ber Inbalt besfelben. Käufer und Bertäufer mit Anverwandten suchten und fanden ihre sichstummen Bertreter bei ben Schauspielern und Sangern. Es waren Joseph Offen bach, ber einen rhithmifch befcwingten Labenchef abgab, Bum Rruger, ber ben gefchaftigen Ge-

bilfen beim Unbieten mimte, ber Dieb Brit Balters, die Engländerinnen Alma und Dora Seuberts (in herrlich englisch farierien Roftumen), der Amerikaner Klaus M. Krau-les mit feiner eleganten Gattin Lucie Renes und die Ruffenfamilie mit Grip Bartling, IIIa Remmond, Die bas Ballett in ichonfter Beife ergangten.

lleber bem gangen, wildbetregten Treiben fcmvebte Guffav Cemme Ibed & Tafifted unb trug wohl am meiften Schwung in Die gange

Hermann Eckert

Rationaltheater. Heute abend der große Schauspielersolg "Lutber", mit Hand Kinobr in der Titelrolle. — Der Rossina" und das heitere Wärchenballeit "Der Zauberladen"), der am Samstag zur ersten Ausstudigen gelangte, wird morgen, Dienstag, wiederholt. — Kammerstangerin Rannty Larsen Zobsen, die gestern dar gusterfaustem Dause mit ausergewöhnlichem ausberfaustem Hause Arien Lobsen, die gestern vor ausberfaustem Hause mit außergewöhnlichem Ersolg die Isolde gesungen hot, singt ein zweites Mal am Mittwoch, den 13. Dezember, in Mannheim. Zur Aufführung sowiert Ide-Lio", mit Kannn Larsen-Tobsen als Leonore. Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" schrieb: "Diese Künstlerin ist ein wahres Wunder an Könnheit Tülle und Meis der Allender ist. Schönheit, Fulle und Reig ber Stimme; fie ift ein Bunber in ihrer ichlichten, menschlich fief ergreifenden Art ber Darftellung, ein Bunber, wie es fich vielleicht nur alle fünfzig Jahre et-

"Mogy". Theater. Die gestrige Aufsührung bes Marchensilms "Aschöröbel" war von groß und klein sehr gut besucht. Leiber sonnte der Hilm aber nur einmal gezeigt werden. Für nächten Samstag, den 16. Dezember, nachm. 2 Uhr, dat die Direktion des Theaters ein einmaliges Marchensilm-Festspiel angesett. Gezeigt werden: 1. hänsel und Gretel (Tonsilm): 2. Die Bichtelmänner und 3. die neueste Wochenschau.

Franz Rödel: Zithervorträge; herr Teelt handbarmonisavorträge, ernteten verhlenten Beisak. Das Flora Duatlett (Gelzlet, Rhein, Sahm, Zubach) spendete reichlich Goden ihres großen Könnens. Bon der Mustchodschule sangen Herr Zosef Wag uer Lieber für Tenet und Fri. Zodanna Stein ar sen Lieber sar Mit. Beibe wurden von Frl. Ausse Detret am Flügel anschmiegsam beglettet. Lans Krolt mar, wie immer, ein widiger Ansgar und guter hundrift. Zwei Theaterfielden des Publikum auf das beste. Der sinnersiche Protog wurde von Frl. Erna Zosi gesprocken. Uederaus sichöne, wertwolle diewinne wart die Zowbola ab, die zugunsten des Winterpiliswerses veranstaltet wurde.

... beim Deutschen Reiter-Berein Mannheim

Der Berein ebemaliger Angehöriger berittenet und anderer Baffengattungen, Miglieb bes Anfibauferbundes, hielt im Florafaal, Lorbing-ftrafie, feine Beibnachtsfeber ab. Ein fleines Orchefter eröffnete die Borrragefolge, Fraulein Silbegard Trugler bie Bottragefolge, Fraulein Silbegard Trugler fprach in netter Beife ben Festbrolog. Rach ber Begrüßung burch ben Sübrer Trüg ist erfchienen waren Abordungen verschiebener militarischer Bereine), wechselen Ruftfilide mit Rezitations, und Gefanst. votiragen. In Frl. Ruth Baiter lernien wir eine junge, begabte Tangerin fennen. Las Flora Quartett lang schone Beibnachtslieber – auch ein Theatersind erfreute die Anwesenden. Frl. L. Schubmacher bolie sich einen Sone Frl. L. Schubmacher holte sich einen Sonberapplage mit dem Bortrag des Liedes "Das trubige Dirudt". Mit der Knijdäusergedenkmünze wurden ausgezichnet die Mitaliedert T. Trühler, E. Brunner, A. Bogel, Kaspar, Witter, Krunner, A. Bogel, Kaspar, Witter, Krunden, Wüller, Kürch und Müller, Kürch bie Mitgliedert M. Bursdardt. E. Baie ter, J. höhnle, K Kruhser und E. Lüft. Aus der Tombola sonnten die sablreichen Answeisenden mertvolle Geminne berausbalen wefenden wertvolle Gewinne berausholen.

Herb

als

311

Gru

bafi

haft

Itraf

Pflic mobi Gefe

Muf biefe ben letten neuen Bant Man bat b bollenben to

Berbert Rt berg geboren

Cherrealidin berg, Marbu er bas Staa Babagoge be Franfreich. Der Beltt allen Gronte auch als Fli Rraft ein gut feine berfchie

enbern am

mrüdfehrte. 3m Jahre feinen Mann traute Jugen ren, wie ea banten groß Baierland gr Rraft und b Betätigung in beim an bas gleichen Jahr ing ein, wo tionalfogialifi malige Lanbt Rampfer unb fele ben not er in biefer ift felbftverft? bom Amte f:

Beute ift Unierrichtemi fein Birfung te Ratierul belegt. Der bunb, ber fil weitbeutichlar Singu fommt rufung als

MARCHIVUM

herr Seelt n verhienen ett (Geifter, einlich Gaben kulithochichule duftkochichule ber für Tenor n Fieber far uise Herrel Sans Kreit iger und gwier terbielten bos irriche Arvior othen. Heberari die Tom-terhiljswerfes

rag-Ausgabe

er-Berein

ger berittener Dinglieb bes Gin fleines ige, Fraulein netter Beife ing burch ben en Abord-rn-rine), wediels ind (Sefanals f lernfen mir ennen. Zal achtelleber -Anwelenben. einen Con-Liebes "Das Mitglieber: A. Bogel, Baifer. R. i murben ge-ebt. G. Bai-mb E. guft. bireiden An-

itenfreuz-

ausholen.

Tag Die Betrogen Caale nachteabenb. der Lichter-Rannern, Die ib. und Um-en. und Noduntes Pro-den, das ben d ibren An-dere Freude sends erichtet ben stelnen ten wunberchiaive tofte berd gui geen auch bie belingen bes

tonnie man bemundern, a Tangbein en Gefpräch nichen Rab bniem Steb ber nächken sitanb eines ber Bunich mollte, bah ruden, boch

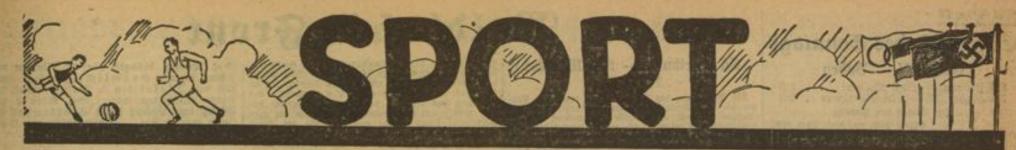
Dieb Frib (d) farierten B. Rrau-tucle Renes bartling.

. Was bem

n Treiben Caftitod und t bie gange Eckert

ber große ns Hinshr i.Abend bas heitere '), der am angte, wirk Rammergestern bor t ein gwetgember, in 11 Fibe-13 Leonore, 15 fdrieb: Bunber an 1116 lich tief n Wuntper,

ihrung best groß und ber Film ur nächsten 2 Uhr, bat einmaliges zeigt mer-n): 2. Die ochenschau.



Mufruf!

Un die dem Gau XIV (Baden) angeschlossenen Derbände und Dereine!

Durch Derfügung des Reichssportführers von Cschammer-Often vom 5. Dezember 1933 bin ich zum Candesbeauftragten für den Sportgau XIV (Baden) ernannt worden. Ich übernehme ab heute dieses Amt und fühle mich verpflichtet, als erfte handlung meinem Dorganger, Dg. Robert Roth, der auf eigenen Dunsch aus dem Dienste ausgeschieden ist, den aufrichtigften Dank der badifchen Sportwelt für seine bisher geleistete Arbeit auszusprechen.

Den Weg, den das deutsche Turn- und Sportwesen einzuschlagen hat, ist klar vorgezeichnet. Unter nationalsozialistischer Führung haben die einzelnen Derbande und Dereine dafür zu sorgen, daß jeder und fede Deutsche ohne Rücksicht auf das Alter fich fportlich betätigen. Aufgaben, die fich in anderen Richtungen bewegen, sollen aber den Organisationen überlassen bleiben, die ausschließlich zu solchen Zwecken gegründet worden sind. Das Deutsche Reich ist beute schon in der nationalsozialistischen Weltanschauung aufgegangen. Sie bildet die Grundlage des gesamten Staatswesens. Auf ihr baut sich das Leben des deutschen Dolkes auf. Sie ist zu einer Selbstverständlichkeit für alle Dolksgenoffen geworden. Es ist daher nicht notwendig, daß die Sportvereine sich hauptsächlich mit dem Weitertreiben der nationalsozialistischen Bewegung befassen; denn dafür sind die politischen Organisationen vorhanden. Wohl aber ist es die Aufgabe der Führer diefer Derbande, darüber gu machen, daß die Weltanschauung des neuen Deutschland in reinster Form in ihren Reihen erhalten

Im übrigen gelten die Richtlinien des Reichssportführers, für deren unbedingte und widerspruchslose Durchführung ich mit meiner ganzen Derson hafte, und die allein maßgebend sind. In sportlichen Angelegenheiten ist eine straffe Zentralisation und einheitliche Ceitung das allein Gegebene.

Die Dereine und Derbände des Sportgaues XIV (Baden) haben also die Pflicht, den sportlichen Gedanken in die breiten Massen des Dolkes zu tragen, mobei allerdings nicht überseben werden darf, daß nach einem ungeschriebenen Gefete die erfolgreiche Breitenarbeit immer verbunden ift mit einer Erhöhung

der sportlichen Einzelleistungen, und daß umgekehrt auch die höchstleistungen den Stand der Maffenleiftungen und des Durchschnittes automatisch heben.

Bei den Olympischen Spielen in Berlin 1936 find die Einzelhöchitleiftungen allein ausschlaggebend. Da nach dem Wunsch und Willen des Führers der deutsche Sport bei dieser Glompiade, die von außerordentlicher Bedeutung für die ganze Welt ist, einen ehrenvollen Dlat einnehmen soll, ist es oberstes Geset für alle verantwortlichen Leiter, ihre Arbeit auf dieses Biel einzustellen. So wie der Sport in kurzester Grift in Italien durch Muffolini gu einer nie geahnten höhe emporgehoben wurde, so muffen auch in Deutschland die Ceibesübungen durch den neuen Staat einen gewaltigen Aufschwung erleben. Die Berliner Olympiade muß für die Welt die Difitenkarte des nozen Deutschland werden und soll das wieder gut machen, was in den letten Jahrzehnten leiber versäumt worden ist. Der Dorsprung, den bisher andere Nationen in sportlicher hinsicht gehabt haben, muß schnellstens wieder eingeholt werden.

Der Sportgau Baden wird feine Ehre darein fegen, ju erreichen, bag unter den deutschen Olympiakämpfern ein großer Drozentsag unserer Candsleute pertreten ift und daß man von allen babifchen Teilnehmern fagen kann, daß fie anständig und ritterlich gekämpft haben, daß sie ausgezeichnete Sieger und gute Derlierer gewesen sind. Das Derhalten aller Dertreter der Nation muß die Bedeutung der Leibesübungen für die Charakterbildung klar jum Ausdruch bringen. Denn Sport ist Mittel jum 3weck und nicht Selbstzweck; er dient zur Forderung der Gesundheit des Einzelnen und damit auch des aangen Dolkes, deffen Ansehen und Stellung in der Welt durch die Bobe der sportlichen Ceiftungen gestärkt merben können.

In diesem Sinne fordere ich alle badischen Turner und Sportfer - und ich hoffe, daß in kurzester Zeit das gange babifche Dolk darunter zu versteben ift - jur Mitarbeit auf und entbiete ihnen den Gruß des Reichssportführers.

Karlsrube, den 6. Dezember 1933.

Beil Bitler!

gez.: Berbert Kraft, Candesbeauftragter.

Herbert Araft

Badens Candesbeauftragfer!

Tielea:

3ft bas ber Rraft, ber 1929 bon Pforgbeim an bas Mannheimer Gomnaftum fraf-Berlaufe einer Disigen Tebatte einem vor-wisigen Serrn aus ber "Billie" eine. "F Ganz richtig, das ist der Kraft, der 1923 am 9. Robember berhaftet wurde, seit 1929 als "Razi" im Landtag fah und im Rat 1933 bessen Präsident wurde, das ist der Landeabeaustraate. Sanbesbeauftragte.

Auf biefe und ahnliche Beife bat man in ben fetten Tagen versucht, die Jerson bes neuen Landesbeauftragten zu identifizieren. Man hat damit aber noch lange nicht alles gesagt, was das Charafterbild diese Mannes bollenben fonnte.

Herbert Arafi ist am 30. Mai 1886 zu Heibel-berg geboren. Rach Absolvierung ber bortigen Eberrealschuse kamen Susdienjahre in Heibel-berg, Marburg, München und Baris. 1913 legte er das Staatseramen ab und betätigte sich als Pädagoge der Reuphilologie in England und Frankreich.

Der Beitfrieg fab ibn von 1914 bis 1918 an allen Fronten. Im Regiment 185 war er ein tilchtiger und beliebter Rompagniechei, wie er auch als Fliegerbeobachter einer Schlachtstaffel feinem Baierlande treue Dienste leistete. Daß Araft ein guter Soldnt war, bezeugen nicht nur seine verschiedensten Orden und Ehrenzeichen, sondern am meisten wohl die Tatsache, daß er breimal vertwundet immer wieder jur Truppe

Im Jahre 1919 trat Kraft in ben babifchen Echulbienft ein. Auch als Lehrer ftanb er gang feinen Mann. Er verftanb es, feine ibm anverfeinen Mann. Er verstand es, seine ibm andertraute Jugend so zu unterrichten und zu führen, wie es nur einer kann, der in dem Gebanken groß geworden ist, seinem Boll und Baierland zu dienen und zu belsen mit aller Kraft und voller Hingade. Seiner politischen Betätigung wegen wurde er 1929 nach Manndeim an das dortige Gomnastum versett. Im gleichen Jahre zog er in den Badischen Kantonalsozialistischen Fariet angehörte. Der damalige Landiag fannte ihn als leidenschaftlichen Kämpser und Trausgänger. Im Kantpl um Kaitonalismus und Sozialismus wuhte er sich hets den nötigen Respest zu verschaften. Daß er in dieser Zeit viele Opser bringen muste ift selbstwerständlich. II. a. wurde er zweimal vom Amie suspendiert. bom Amie fuspendiert.

Beute ift herbert Rraft Minifterialrat im Unierrichteminifterium. Mit biefer Tätigfeit ift fein Wirfungefreis aber noch nicht geschloffen Die Rarisruber baben ibn gang mit Befchla-belegt. Der Sti-Club Rarisrube, ber Schach bund, ber Fliegersturm, ber Aufturverein Gub weitbeutschland erfreuen fich feiner Führung hingu fommt jeht die verantwortungsvolle Berufung ale Sportbeauftragter für ben Gau

Wir Sportler freuen uns aufrichtig, einen Bubrer ju haben, ber fo bie Schule bes Lebens



Dg. Herbert Kraft, Landesbeauftragter für den Gau XIV (Baden)

mitgemacht hat, ber in feiner Berfon alles bas bereinigt, was einem gangen Sportsmann ausmacht. Der vor allem trob Ehren und Würben die Berbindung jur Jugend, aum praftischen Sport, turz jum Bollstum überhaupt, nicht berlaren bet loren bat.

Mit ihm wollen wir marichleren, ihm freue Gefolgichaft leiften und unverzüglich an bie Arbeit geben — ber Olympiabe 1936 ente

Es weht ein frischer Wind!

Gine Befanntmadung bes babifden Sportführers

Das Berhalten eines Teiles ber Zuschauer beim Gauliga-Spiel KIB Karlörube gegen BiR Mannbeim auf bem KIB-Plat in Karlö-rube am 10. Dezember gibt mir Beranlassung, barauf hinzuweisen, daß Beleibigungen ober Tätlichteiten gegen Schiederichter sporisicher Beranstaltungen im neuen Staate ber Autori-tät und Disziplin unter teinen Umständen mehr gebuldet werden können gebulbet werben tonnen.

3ch bitte bie guftanbigen Behörben, gegen folde "Sporteleute" rudfichtelos einzuschreiten und fpreche ben Polizeibeamten und So-Leuten, bie ben Schieberichter bes Spieles fofort unter ibren Schut nahmen, ben besonberen Dant aller mabren Sportofreunbe aus.

herbert Rraft, Lanbesbeauftragter.

Ein Aufruf des Bezirksbeauftragten

Der Reichefportführer bon Tidammer-Der Reichssportsuhrer bon Tichammer. Often hat mich zu seinem Beauftragten sur Korbbaben mit bem Sit in Wannheim berusen. Mit dem Bertrauen meines Reichsstatthalters und unseres Landesbeauftragten übernehme ich dieses Amt im Bewustsein der Berantwortung gegenüber Bolt und Land und mit dem Gelöb-nis, treuer Gesolgsmann meines Führers und seines Reichssportsührers zu sein.

3ch forbere alle Norbbabener auf, fich als All-tiviften in unfere Front einzureiben, um bem unerhörten Wert unferes Führers in außenpolitifcher und fultureller, in vollewirtichaftlicher wie in raffepolitifcher hinficht treue Diener gu fein.

Un bie Arbeit!

Mannheim, 9. Dezember 1933.

Der Beauftragte bes Reichofportführere für ben Begirt Morbbaben

23. Rorbel, Sturmführer.

Nach Rücksprache mit dem Landesbeauftragen Kraft übernehme ich ab heute dis auf weisers auch die Hihrung des Kreises Mannheim und damit die des Erisausschusses Mannheim. Zu meinem verantwortlichen Stellvertreter ernenne ich Ludwig Stalf (Reckarau), zum Geschäftssührer Karl Crozell. Die Geschäftsstelle besindet sich ab heute wieder in L 6, 14. Die Sprechzeit ist auf 13—14 Uhr und auf 18 bis 19 Uhr seigesest.

Rörbel, Sturmführen, .

Fußball

Ergebniffe bes Sonntags

Gau XIV - Baden

SC Freiburg — SpB Balbhof . . . 1:3 Karlsruher FB — Bin Mannheim . 2:2 Der Stand ber Tabelle

	Chillier	- SPECIAL	24,034	DA P	to deliber	Marie .
Eng Balbhof	9	5	2	2	20:13	12
Bin Mannheim	9	4	3	2	18:10	11
Bhonix Rarlorub	e 8	5	-	3	18:12	10
Ratisruber AB	9	4	2	3	12:13	10
BfB Miblburg	9	3	3	3	13:14	9
Germ. Brobingen	9	4		5	22:18	8
Big Redarau	9	2	4	3	9:11	8
MC Freiburg	9	3	2	4	15:23	8 7
1. 36 Pforzheim	8	3	1	4	15:14	7
EC Freiburg	9	2	1	6	15:29	5

Gau XIII — Südwest

Wormatia - FOB Frantfurt	3:2
Riders Offenbach - FR Birmafens	2:0
Bhonir Lubwigeb Gintr. Franffurt .	2:3
Maing 05 - Bpir. Saarbruden	2:1
28 Biesbaben - MlemOlump. Borms	
OB Bicsoaven - Rient-Digmp. Borine	4.0
The Winsh has Pakella	

Sp. geiv. un. berl. Tore

BETTELD TILLERAMIN	1,07	(40)	130	100	TAXAB.	Astr
Bormatia Borms	9	5	2	2	14:14	12
ASB Frantfurt	10	5	2	3	23:17	12
RR Birmafens	10	5	1	4	26:14	11
28 Biesbaben	10	5	1	4	19:16	11
Eintracht Frantf.	10	4	3	3	17:17	11
1. BE Raiferelaut.	9	4	1	4	24:26	9
Mainy 05	10	4	1	5	22:23	9
Thonix Qubtmigeb.	9	2	3	4	16:21	7
Spir. Saarbriiden	10	8	1	6	19:24	7
Boruff. Reunfirden	8	3 2	2	4	14:16	6
ML-OL Borms	10	2	2	6	13:23	6
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF						

Gau XVI — Bayern 82 1860 München — Sping Rürth . . 0:2

Blader München – HC 05 Schweinfu USB Kürnberg – Echwaben Augsbur	- 29i	1. j	indi	Ban Ban	euth	5:1
Der 8						
	ep.	gew.	un.	beri.	Tore	abu.
1860 Minden	11	7	2	2	28:12	16
1. MC Rurnberg	11	7	2	2	24:16	16

	981	Brita.	-	*****	-	-
1860 Minden	11	7	2	2	28:12	16
1. RC Murnberg	11	7	2	2	24:16	16
RC 05 Zoweinfurt.	11	7	2	2	19:14	16
Edwab, Angeburg	10	-6	1	3	29:16	13
Babern Munden	11	4	3	4	22:23	11
Spielv. Fürth	9	4	2	3	16:12	10
fin Burgburg 04	11	-3	4	4	13:19	10
Wader München	11	3	3	5	21:26	9
Babn Regensburg	10	2	3	5	11:17	7
RC Minchen	11	2	2	7	16:23	6
RC Banreuth	11	1	4	6	14:29	6

Bezirt 3 / Unferbaden

subtribbe great		
Mannheim		4:1
Raferial - Bhonix Mannheim	H M	2:2
08 Mannbeim - Biernheim .	9	2:1
Reubenheim - Friedrichefelb .	2 2	3:2
Rennembern - Recentimatern .		100

08 Mannheim — Biernheim 2: Reubenheim — Friedrichsfeld 3: Altrip — Sandhofen 2:	2
The second secon	×
Der Stand ber Inbelle	
Ep. gein, un. berl. Tore i	BI 13

Milebildelero	18.	.0	1.8	- (8)	*0:10	10
08 Manubeim	8	.4	3	1	17:11	11
Mirip	9	ŏ	1	3	19:19	11
Umicitia Biernbeim	9	4	2	3	26:16	10
Phonix Manubeim	9	3	4	2	16:12	10
Reubenheim	9	4	1	4	21:25	9
gafertal .	9	3	2	4	14:17	8
Spielv. Sanbhofen	8	3	1	4	19:15	7
07 Manubeim	9	3	-	6	8:21	6
Ballitobi	9	1	1	7	12:34	3
7000		-	70	-	-	

Unterbaden-Off

Union - Eppelheim	2:3
Biesloch - Plantfiabt . Sanbhaufen - Beinheim	3:1
Der Stanb ber	

PERS AGENTINETHIS	346	36		100	-	-
2" Rirmbeim	8	4	3	1	23:14	91
19fB Bicsloch	8	5	1	2	17:12	1
Eppelheim	9	5	1	3	24:19	11
Canbbaufen	8	4	2	2	19:18	10
Union Beibelberg	8	3	1	4	21:19	- 6
(Blantitabt	8	2	2	4	12:15	-
05 Beibelberg	8	2	2	4	8:17	- 1
Robrbach	8	1	3	4	10:14	- 1
(Sberbach)	8	2	1	5	14:20	1
Edwehingen	9	2	1	6	12:18	1
Control of the last of the las						

Kreis 9 / Mannheim

1846 Mannheim - Debbeshein	11:2
Brühl - Leuterebaufen 2:2	
Ebingen - Rurpfals 4:3	
Rheinau — Redarftabt 1:1	
Abeabeim — Labenburg 6:0	
Sibesbeim — Labenburg 630	*

Bereine	Spiele	gem.	un.	neti'	Fore	wa.
Mbesbeim	7	7	0	0	35:3	14
Sedenbeim	7	6	1	0	19:5	13
Bebbeebeim	8	5	1	2	20:11	11
Rheinau	8	4	2	2	31:14	10
Medarfiabt	8	3	2	3	20:16	8
Medarhaufen	8	3	2	3	14:12	8
Ebingen	8	3	1	4	18:20	7
Brübl	9	2	3	4	12:24	7
STATE OF THE PARTY	-0 246	- 12	- N	ar.	40.05	- 42

Der Stand ber Tabelle

Areis 10 / Nedar

Ernppe I: Oftersheim — Reifingen 4:2 Big Beibelberg — Wallborf 7:0 Leimen — 1910 Seibelberg 1:4 Doffenheim - Neulugheim 2:2

TB 46 Mannheim

Waldhof in Front

SC Freiburg — SB Waldhof 1:3 (0:1)

Die Begegnung bes Tabellenerften gegen ben Lep-ten, die bei beibender Kälte im Freiburger Winterer-Stadton flatifand, nabn einem unerwarreien Berfauf. 1000 Jufchauer ertebten, wie der Sporteind die weit in die zweite halbzeit dimein arfolgreichen Widerftand leiftete und fogar bas Balbabfer Bubrungstor wieder aufholen fonnie. Erft in ben lebten gebm Minnten wurde bie Biberftanbefraft ber Freihnrger gebrochen, to bag Balbbof mit swei weiteren Toren den ber-dienten Sieg boch noch ficherhellen konnte. Gieich ju Beginn zeigte es fich, das die fibrende Bialbos-mannichaft in bezug auf Technif, Tallist und Jusam-menipiet weitaus die delte Oif auf dem Pkabe war und auch gegenüber bem erften Auftreten in Brei-burg fich ftart verbeffert batte. Befonders gut bielt fich bie Lauferreibe, mabrend ber Sturm, ber von bem gugtaen Schafer febr gut geführt wurde und ausgegeichtungennu war. Go fraubardeitete, vor dem Tore febt ungennu war. Go fraube Wals aus febr guter Bostiton nicht weniger als drei Mal auf blefelde Stelle neden das Tor. Richt mehr Erfolg hatte heermann mit einem schaffen Schut von der 16-Meter-

ber einen icharfen Schule war es wieber heermann, ber einen icharfen Schut lobliet. Der Boll praftie bem bem Bioften gurud und fam ju Schafer, ber im Andidut überlegt jum erften Tor einfandte, Be Breiburg, bas ebenfalls burch feine Lauferreibe im mer wieber gut nach borne fommt, wirb ber gute Berreibiger Rand verfest und muft bis jur Paufe

Rach bem Bechief wird ber EC wefentich beffer. Balbbojs Tor fommt berichiebentlich in Gefahr, aber immer wieber rettet bie Bertelbigung Leift-Mobel inmer wieder rettet die Berreidigung Leift-Model ober als legier Raum Ribm, der einmal eine gang dervorragende Admendation vorführte. Biddrend Balbbol in der Folge eiwas delenste spielt, berjuckt Freidurg, den Trud auf das Zor zu versätzten. Co gelang in der 34. Rinnise auch dem Mittelstitumer Teolg, im Knichtig an einem Straffick das zweite Tor zu ichiehen, aber zwei Minuten später nuch ichan Schafer einen Fehler der Freidurger Gerteidung zum zweiten Balbbolfrester aus. Trei Klinuten von Schlutz zieht dann der Balbbollinfsauben Balz den Dall zum dritten und erdöglich entspelbenden Tor für Balbbol ins Freiburger Ret. benben Tor für Balbbof ins Freiburger Res,

Schieberichter Benging - Benningen leitete im groben und gangen febr aufmerffam.

Ein Unentschieden in Karlsruhe

batte bas Spiel gut und gerne gewinnen können, da er besonders in der zweiten haldzeit seinem Gegner bedeutend Abertegen war. Tie Moundenner konnten nur in der ersten Spieldüsste gefallen und wurden insbesondere durch ihre delben linken Fillgesteute geschritch. Besonders die hintermannichalt stelle ibren Blann, und ihr war por allem ju banfen, bag bas Unentichieben beraubtam. Der Roll war elichvaris in befter Berfaffung: aber auch ber Sturm war jum erften Male in biefer Sation in bervorragenber Spiellaume.

Spiellause.

Bu Beginn siemlich ausgeglichenes Spiel. RFB batte aber boch mehr Erfolgsmöglicheiten. Tropbem gelang es dem Bill einige Schunden von Paldzeit und Tamaendein sum Kildrungstreifer zu kommen. In der zweiten Hälte erzielte RFB in der dritten Kilnufe durch handeltaftlich, der von Riller icharf bermandelt wird, den Ausgleich. In der 10. Minute kam der KFB zu einem weiteren Tar, das aber pom Schiedsrichter aus unerflichten Krilinden nicht gegeben wird. Vereits zwei Allnuten fedter dertwirft Blannbeim einen Handelfmeier, der von Riller dem Tarwart in die Hande geschoffen wird. In der 30. Rinute, nach Trängen des RFB bricht Bifk rechts plöptich durch. Tie Flanke wird dem Luskauben Eiriedinger mit der Bruft eingedrückt. Bereits zwei gleich,

gleich. Schieberichter Bell-Docht im allgemeinen gut.

Phonix Ludwigshafen — Einfracht Frankfurt 2:3 (1:1)

Idiwerathletik

AFB Karlsruhe — Bik Mannheim

2:2 (0:1)

Bet der ditteren Ratte hatten fich nur 2000 3u- ichauer eingefunden, die einen in dieser Salson zum ersten Blate andgezeichneten Köß saben. Ter Köß die der Gintracht Gramlich den Sturm führte. Bei den Gäften vernigte man datte das Epiel gut und gernnen konnen, da er desaders in det und gabrien daldzeit feinem Gegner bedeutend fiberiegen war. Tie Mannheinner konnien mur in der ersten Spieldatste gesalten und wurden der Erikoniter für der Besiedung der Ethönix-Gil überlegen, aber auf dem ffeine Die Franklurter waren in technischer Beziehung ber Ehonix-Elf überlegen, aber auf bem fteinbart gestorenen Spielfelb tam bas sonit so schone Eintrachtspiel nicht recht zur Gelung. Phonix spielte energilder. Seine Spieler seitung. Fren sich immer restlos ein, so bas die Pfälzer im Feldspiel zeitweise ftart überlegen waren. Hon ist als Mittelläuser war nicht schlecht, auch die Phonix-Berteidigung war ausgezeichnet, dagegen gab es im Sturm viele Schwächen, ebenso war der Torbüter recht unsicher.

In ber Gintracht-Gif gefielen bor allem Echmitt, Otto und Stubb in ber Ab-webr, in ber Lauferreihe mar Tiefel ber Befte, mabrend im Sturm nur Berger und Gramlich reftlos gefallen fonnten. Rron, Mobs und Trumpler waren aber auch beffer als fonft. Gramlich ichlug als Sturmführer febr gut ein, er ichof auch alle brei Trefer für feinen Berein.

In ben erften Winnten tam die Eintracht taum aus ihrer Spielhälfte heraus, bann brachte aber gleich ber erste Angriff burch Era mlich ben Führungstreffer. Jehn Minuten später ichos Dattinger für Phonix aus nachster Rabe ben Ausgleich. Rach ber Paufe spielte die Eintracht 20 Minuten gang angle fielte die Eintracht 20 Minuten gang angle fielte die Eintracht 20 Minuten gang In einem überaus hart burchgeführten Eref-fen fam bie Franffurter Gintracht in Ludwigs- burch Gramlich, wahrenb Berger einmal hafen zu einem recht gludlichen Gieg und ba- ben Pfoften traf und einmal haarscharf porbei-

Ein knapper und schwer erkämpfter Sieg bes fühmeftbeutschen Meifters

Bff 1886 Mannheim — "Ciche" Sandhofen 6:9 — Sandhofen vor großen Enticheidungen - Mehr Buichauer ber Rofichrei ber Mannheimer Uthlefit-Sportvereine

bart auf bart! Das maren ble Borausfegungen hart auf hart! Das waren ble Borausschungen beim gestrigen Gentigasambs um die bichfte Burde des Bezirfes Unierdaden-Platz zwiichen bem Berein für Körperpsige und den Korlädbiern, dem stadien deutschentlichen Metter "Eiche" Sandhofen. Je mehr als einer hinsige versyragt man fic ein spannendes Arefen den den Musammentommen dieser deiden Gegner. Ind es wurde ein Berdandssampt der ersten Kiasse mit Reiz und Spannung. Seiben daden wir einen salchen Oberrgein, solche Taffras, solchen Kampfwlien dei einer Mannschaft gesehn, wie in diesem Kampfe dein viel in diesem Kampfe dem viel in diesem Kampfe dem viel in die Kiederlage trop verzweiseltem Kämpfen ungabrendbar, und die Austrich mirn die Wiederlage ungenannen, abrich Sporifich wird die Riederlage angenommen, ebrlich und aufrichtig anerfannt, und fo foll es fein, Bur manche Mannichaft ein Schulbelipiel.

Reine lieberiegenbeit mar auf ber einen ober anberen Seite wahrenb bes gangen Rambfes feftjuffel-ien. Man tombfte bis jum Abpfiff. Bunf Rambfe über bie regulare Beit, und nur ein Falleg für Canbbofen, find beutlichter Beweis, einer ausge-Eandhofen, find beutlichter Beweis, einer ausgeglichenen Rampfleitung beiber Battner. Tie Bannbeimer werden mit biefen Leiftungen in der dieslädrigen Berdandsfalfon, von ihrem beurigen Tadellenplas nicht mehr zu berbedagen iein. Har den
reitlatier von Elibivelt war biefer Rampf eine Generalprobe, vor dem fommenden Zulammentreffen
mit dem Bezirfsmeister Bift Schiffertadt. Auss aberzeugend det fich diefes Proden jedoch nicht gefalltet,
und es wird ficher ichen einer größeren Bortio Turchichlauskraft bedürfen, wenn das eilerne Team aus und es wird ficher ichon einer größeren Gortio Turchichlagsfraft bedurfen, wenn bas eilerne Team and ber Bfalz am femmenden Sonniag im duhersten Manndeimer Korden fraucheln isl. Ter Kampf sand in der Turnhalle der Volleralichule am Sambiga abend vor faum 200 Zuschauern flatt. Und davel war ein großer Teil noch Schlachtendummler aus Sandhofen. Der Manndeimer Gerein, datte wohrdige einen dessent Veluch, und damit eine talfräftigere Unterstützung der beimischen Sportsweit verdient. Etraff die Leitung. Zer Words ging flat und einwandfrei über die Tiftanz. 1886 dat dem lädweitseutigen Meister Weiser federe gebeutichen Deifter bas Stegen febr, febr fcmer ge-

Die Mannicaften ftanben: "Gide" Canbhofen: Maraum, Steuernagel, Commer, Dabi, Emering, Lit-ters und Rupp, Robert.

Sift 1886 Mannheim: Riefeng, Doder, Thomas, Johann, Denu, Walg und Rubolf.

Mus bem Berlauf bes fpannenben Rampfes ber Giauliga

Baniamgewicht: Belbe fommen fofort auf Templs, und Riefens bertucht fich in hattichwungen. Während ein guffheuber haftichwung über den Mattenrand gebt, fann Auraum einen finnischen Auflader gerade noch abspringen und unschädlich machen. Nach wechbeimelen intereffanien Rampfbilbern wird es halb-jeit. Stenb 0:0. In ber Bobenrunde ift ber Mann-beimer ber Gilldlichere, bem es geltrat, ben Sanb-bofener bei einem wuchtigen Seitenaufreiber in ben Brudenftand ju ichleubern, und fo jur 1:0-Gubrung

tommt, Samtliche Attaden fanben bis jum Abpfiff im Aus. Alefeng ift fnapper Gloger nach Buntten. 2:0 für Mannheim.

Bebergewicht: Erob wechselvoller Angriffe im Stand, fann beibericis dis haldzett nichts erzielt werden. 0:0. In der Bodenrunde ift es dier Steuernagel, der mit einem Aufreiher don der Seite heder flach in die Brilde brildt, und is zur 1:0-Habrung fommt. hoder gelingt nichts mehr, er muß fic mit der Inaphen Klebertage und Guntten absieden. Sieger Steuernagel. 2:2

nogel. 223.

Reichtgewicht: Ein Kampf im Stand und Boben, obne daß bon einer Seite gepunttet werden fann. Thomas und Sommer ichlagen fich als gleichwertige Bartner dis zum Abpfilf auf Remis. Zwei Berwarnungen, Commer wegen regelwidrigem Griff, Thomas wegen Battenflucht, find die einzige Ausbeute. Der Richterspruch unentichteben ift gerecht. 3:3.

Ribierspruch inenticiteben in gerecht. 3:3.

Ebeiersgewicht: Sofort ettniicht habt ben Mannheimer mit Untergriff, Johann webrt aber sofort mit Ropfgriff, und beibe fallen im Niebergeben auher Matte. Schneke Kampfoliber bringen bis halbzeit jedoch noch nichts Jählbares. Auch bier ist es die Bodenrunde, weiche entscheen. Auf ziere Seitenaufreihern sommt habt zur Karen Höhrung (Sio, die er logar noch mit einer Prachteikung, (Schulterichnung am Boden) auf 4:0 erdöbt. Johann gelingt es nicht, seine gesährliche Soudiesse anzudringen. Dabt wird verdient hober Sieger nach Auntein. 5:3 für Sandweise

findet jedoch det dem aufmerklausen Emerting keine Gegeniede. Bedieltool im Boden und Stand geht der Rampf über die volle Tikanz. Tenu kann in der Folge dis zur haldyeit mir zwei llederwürfen eine fichere haldzeikährung derausbolen, die er dis zum Kopfiff nach kiere llederlegendeit zum eindrucksvollen Punktifleg gestallet. 5:S.

halbichwergewicht: Litters legt fich sofort machtig ins Zeitg, und zwingt Wall in die Defensive. Ter Mannheimer kommt sedoch noch die halbzeit. Stand 0:0. In der Bobenrunde fledt Litters mit einem eisernen Seilenaufreiher den Mannheimer flach in die Brude, aus der es tein Anfrikanen mehr gibt. Nach 8.58 Minuten ift Bals auf beiden Schultern. Sieger Litters, 8.5 für Sanddofen.

Steger Litters, 8:5 für Sandbosen.
Comvergewicht: Rupp sucht sosort zu einer Schulterentschlung zu kommen. Sein Historing wurde von Ruboll abgesangen und unschäddlich gemocht. In der Folge wechielvoller Bodenkampf die Habell ohne Ergednis. In der Bodenkunde sehm mir zwei Armistliffegriffe von Rupp, die einen Alechstand von In erbrickspfland von In erbrickspfland von In erbrickspfland von In Arbeitstelle für Ruboll in guter Berietbigung, Beim Addistiff glot der Echiedskichter mentschieden. Ein Arbeitstlieg für Rupp wäre das getechter Urteil gewesen, Gesamiseger "Tide" Sandbosen mit 9:S Buntien.

Uls Scheherichter san man Sie die Sadendurg der sich beste Rübe gad, ein gerechter Richter zu sein. Seiner Leitung war gut.

Eeine Leitung war gut.

H. W.

icoft. Phonix brangte, aber 7 Minuten ber Sching erzielte Gramlich noch einen Freiftog von Tiefel ben 3. Treifer, womit ole Bartie entschieden war. 3wei Minuten vor Sching tam Phonix burch Statter noch ju einem gweiten Tor. - Schieberichter mar Dole ter (Stuttgart).

Stuffgart — Karlsruhe 1:2 (0:1)

Muf ber Abolf-hitler-Rampfbahn fanb am Sonntag zugunften ber Binternothilfe bas Rugball Städtefpiel swifden ben Reprafentation Fußball-Stadtespiel zwischen ben Reprasemativen der beiden Landeshauptstädte Stuttgart und Karlsrube flatt. Welch großes Interesse dem Spiel entgegengebracht wurde, bewiesen die 6-7000 Zuschauer, die troß der Kalte erichienen waren. Bor dem Fußballspiel sanden sich im Handballspiel eine DED-Mannschaft ans Stutigart und eine DE-Manuschaft aus Spielern von Cannstatt und Eftlingen gegenüber, Tieses Spiel gewannen die Stutigarter wit 11:7 (3:4). Dann betraten die Justallsmannschaften das Feld. Nach Begrüfungsansprachen und Wimpelüberreichung nahm das Spiel seinen Ansang, das der Karlsruber Ber sprachen und Wimpelüberreichung nahm bas Spiel seinen Antang, das ber Karlsruher Bertretung einen bem Spielberlauf nach verdienten Sieg brachte. Die Gaste sanden fich weit bester auf dem bart gesorenen Boden zurecht als die Stuttgarter, die ein sehr schwaches Spiel lieseten. Auch zeigten die Karlsruher die technisch besseren Leistungen. Der Sturm, wie auch die hintermannschaft, waren sehr gut. Die Stuttgarter, die in ihrem Mittelläufer Eolde ich mid ben schwächsten Puntt batten, sinden sich währen ber ganten geit überhauter in sich mabrend ber gangen Beit überbaupt ju feiner einheitlichen Leiftung zusammen. Dos Spiel ber ersten 45 Minuten fiand überhaupt gang im Zeichen ber lieberlegenheit Karlsrubes, Allerdings fonnten bie Gäfte biefe lieberlegen-Allerdings tonnten die Safte diese lieberlegen-beit nicht zahlenmäßig zum Ausderuch oringen, In der 14. Minute konnte der Mittelstürmer Förd (Stuttgart) durch einen Handelsmetet das einzige Tor der ersten Haldzeit erzielen. Auch in der zweiten Haldzeit war Karlörube die überlegenere Mannschaft, die durch ihr sch-nes Kombinationsspiel die Juschauer immer wieder begeisterte. Durch eine sabeldasie Ein-zelleisung heisert fam Karlöruhe in der Wi-Minute jum greiten Tor und erft wenige Mis nuten vor Schluß war es Strickroth, ber eine Borlage von Boller jum einzigen Ge-gentreffer verwandelte. Das sonft im allgemei-nen recht fait burchgeführte Treffen wurde vom Echiebarichter Dabolb (Echonborf) febr gut

Ein glüdlicher Sieg

Boruffia Reunfirden - BfB Redarau 4:3 (3:2)

Tie Wannichaften lieferten fich einen badenden Greundichaftstampf. Es war das Spiel imeler ebenbürtiger Gegner, das Bornfila als gläcklichere Rannichaft gewann. Kedaran dinterließ einen sehr gulen Eindruck und war in der Ciciamfteiftung etwas deiler. For alem gefiel das schone Zusammenspiel des Sturmes, in dem Ericht und Wenzelburger derhorflachen. Bornfila fämpite mit großem Einfah, der Sturm war jedoch reichtich ichnischwach. hintermannichaft und Tormann dieten fich dagegen gut.

In ber erften Bierteiftunde lagen bie Boruffen im Angriff, bann tom Redorau ftarf auf unb erzielte im Unfoluh an eine Gde burch feinen Robiball Beile beiders die Führung, der icon einige Minnten ipater ber Aitreifelirmer Rummer zwei anreibte. Der linke Boruffentaufer Theodold verwandelte einen Straffich zum erften Gegentreffer, Zwei Minuten ipater holbe Betri ben Ausgleich und noch vor ber Baufe fiel and einem Gebränge ber Fabrungstreffer für bie Saar mannicaft. Rach bem Wechtel wurde bon beiben Mannichaften mit lester hingabe gefämpft. Gine Kombination Etriehl-Zeilfelder fielbe das Mefuliat auf 3:3. Rurz vor Soluh fiel burd ben Lintsauben fuhrmann ber Siegestreffer für Borufita. 500 Ju-ichauer wohnten bem inderessanten Treffen bei.

Der Jührerrat der DSB fagte

Ctumpia-Borbereitungen in Gitlingen

Ueber bie Stung bes Bubrerrates am Bochenenbe in Beriln gibt bie DBB folgenben amiliden Bericht

Aublungnahme mit ben in einer Front mit ber DEB flebenben Führer netwendig. Das war ber eigent-liche Grund ber Führer-Tagung, die von Dr. Ritter von hatt geleitet wurde. Camtliche Gauführer bes Teutiden Leichtableiti-Gerbandes fowle ber Albret bes Teutiden Fußball. Bunbes Linnemann mit feinen englien Mitarbeitern waren bertreien. Dr. Ritter von batt gab junachtt feine Richtlinten für bie Anwenbung ber handball- und Leichtathletitorbnung be-

3m übrigen ftanben bie Ofhmpinborbereitungen auf ber Tagesordnung, bie für ben Deutiden Leichiafb-leile-Berband, ale haubitrager ber Olympilden Spiele iette Berdand, als hauptrager der Cigmpilden Spiele von besonderer Bedeutung find. Tie gewaltige Kopbereitungsarbeit ist in die Hand des TEG-Sportwartes Busch gelegt, dem der Krauensportwart der TEG Soh, der Bollsdurnkvart der A. Schmidt sawie die Shortledrer Baiper und Brechenmacher und der Jehrfampspieller Stopert zur Berstägung tieden. Zas hauptquartier der Chumpiavordereitungen wird im Verdandsbeim Etilingen liegen, das zu einer Führerichte des Tentschen Beichtableits-Berdandss ausgebant ist. Bon dier ausgedend werden in allen Tellen baut ift. Bon bier ausgebend werben in allen Tellen bes Reiches in ber nachften Beit Olompia-Gorbereis fungefurfe veranftaltet merben, und bamit ber ge-waltigen Arbeit, bie bem Tentiden Leichtath eitl-Ber-band in ben nachiten Jahren ihren Stempel anfbruden werben, auf ber gangen Linie in Angriff genommen werben.

Ein eigenartiger Torichuß

Ginen merkwürdigen Einspruch batte ilingst ber bellandische Fußball-Berband zu behandeln. Bei einem
Spiel zwischen Bariaburg und Blaum-Wit schof ein
Etirmer von Bariaburg und Plaum-Wit schof ein
Biefel auf bas gegnerische Tor zu. Blaum-Wit erhab
gegen die Glütigkeit des Tressens Einspruch mit der
Degründung, das der Zorvolchter dem beladiten Geloog naturgemöß mehr Beochtung geschentt bade est
r dem Ball, so das der Torvolchter dem beladiten Geloog naturgemöß mehr Beochtung geschentt dade est
r dem Ball, so das der Torvolchter dem beladiten
Beise zustande gesommen sei. Blaum-Wit datte mit
dem Einspruch Eild, odwohl die Begründung wehl
in der langen Reide der mehr oder minder geschick
vorgetragenen Ansechungen von Schiedsrichter-Inteschiedungen einzig dasteht.

Germa

men. Der Bun

A Jahrgang

Gin Unentid bort gefrorenen war aber auch wie immer gut fait angegange nicht von bem K ler. Ber befrei als Mittelläufe als Mittelläufe bestere ber beib fairere Spielto seine einstige Enofity in ber nicht gest in ber nicht gest im der gest ju der gebrieben beit gest seine gebrieben gest seine gest in Februaris gest in Februaris gut in Februaris

elle bis aufd du alle bis aufs a angreffiber als fahr guier Bert Moten. Giac a Buffreien ift fe ben Schuß, to führte. Penbendenbenbenbenbenbenbenbenben, Borier, Ripp, G. Hriebrich

mer 1 - Ghre Rodfin, Gefter, Schieberichter febt gut. Er be bart mar, in b Burufe bes But In ber 4. bem Tore ber ? Friedrichsfelder wieder fallen. gleich ist fertig-feiner gefürchte Scheider abri iber, reitigt vo wieder auf lei jucht mim und wied beit der der körperkatten (derhater Echa fammi, Beita windlich bertiell

Roch ber Rie genen Conntag für bie Sanbo lage mußten

iderlaffen, Di raidend; man Des Coleiftarte glängenben Bo is flüsslach R ieben; bie eing und pflegten a beionbere trifft bie beiben Gor Sanafam geiper in ber erften i beboch bie fonis Lordancen erf Leberlogenheit lombers berver Dilb. Da batt ben und bas matica war bi Minuten fleten ben Weitionft

fampien Abein ben Ansgleich Sittemannis (Bad batte & thunen jaber mill, trifft das in die Ecfe ip trop lebbaftel ofeich bergulter bim 2:1. 6 bear bem bart

Spel Ri

Bezirkstlaffe Unterbaden-Oft

inuten bor einen Frei-

inuten bor t war Dob

:2 (0:1)

eprafentatit Ralte et. wiel franben nichait aus gen gegen-Stutigorier ie Fußball-rüßungsannahm bas ruber Berweit bester out als bis piel lieferie technifc Die Ctutt-r Golb-ten, fanben

d oringen, ttelftürmer anbelfmetet it erzielen. ch ihr fchoter immer hafte Ginin ber 29. roth, ber ngigen Ge-1 allgemei-vurbe voin

men.

überbaupt tarlerubes.

4:3 (3:2)

) fehr gut

weier eben-bere Mann-febr guten eger berbor-Sinfan, ber Dintermann-

nuten fodere.
Ter tinfe in Stroffob fpater bolte wie fell aus in die Saars von beiben bet. Eine Stroffonken a. 500 Just bet.

tagte

maden bie t ber TEB ber eigent-Tr. Ritter

buung be-

Blochenenbe ben Bericht

inungen auf Leichtath-ichen Spiele attige Bor--Sportmar-t ber DSB t fowie bie b ber Jehn-then, Tos rhen. Tos wird im ter Hübrer-bes ausge-tilen Teilen a-Borberei-ill ber ge-ith etif-Ber-

mB aft ber bolgit ber bolDet einem
it (dost ein
er, aber im
n GugbellSiet erbed
ad mit ber
fohlten Gefit babe als
bi reguläte
i hatte mit
bung mohl
ber geichdt
richter-Unie

Aleberraschungen in der Bezirksklasse Unterbaden=West

Germania Friedrichsfeld verliert das zweite Spiel

BfIR Feudenheim — Germania Friedrichsfeld 3:2 (2:1)

Rach ber Rieberlage gegen Phonix Mannheim mußte geftern Friebrichsfelb bie zweite Rieberlage hinnebmen. Der Punftvorsprung ift von 3 auf 1 Punft zu-fammengeichmolzen. Die Lage mithin wieber gang

sommengeschmolzen. Die Lage mithin wieder ganz uniderfickilich.

Ein Unentiglieden wäre dem Spiel eber gerecht gewerden, Friedrichsfield tot sich sehr ichwer auf dem dart gefrorenen Boden. Das Fedien von Brümmer i war aber auch ein großer Rachteil. Der gute Schirmer deibler mucht eller ihn in die Berteibigung zurück, was natürlich den Sturm sehr ichwächte. Hollerbach war wie inwmer gut. Er wurde in der ersten holdseit unseit angegangen und dabet derfeht, ging aber doch mich don dem Plad. Erlmmer 2 war desten das deibsier. Der detreiende Solag sehle dei deiden. Schmitt als Mitteliaufer war gestern ichtvach. Jung war der besten. Er betreit der geste heiden. Schmitt als Mitteliaufer war gestern ichtvach. Jung war der bestene Erichmeise angewöhnen. Der Sturm schmittelne einstige Gesährlichteit ganz verloren zu vohen. Nochh in der Mitte schnichteit ganz verloren zu vohen. Nochh in der Mitte schnicht gegen forpertiches Spiel nicht gefeit zu sein. Er sehte fich nie vost ein. Der Erstamann Brümmer 5 tonnte vollkommen genigen. Erst gaft wirder kilonerin nicht verlwertet werden konnten. Schler war zweisellos auf Halbrechts der Beste. Denritus ist gegn so eine körperliche Kannschaft wie Feudendeim zu klein. Erst wirde es nicht schaen, wenn er eiwas nichtger spielen wollte.

Die Wannschaft von Feudendeim war gestern sehr zut in Fadert. Sehr gut der Zorwart, der schwierige kann weiteren datte. Die belden Berteibiger gleich

nibiger fperien wirde. Die Wannichaft von Jeubenheim war gestern febr gut in Habrt. Sehr gut der Lorwart, der schwierige Hälle zu meistern datte. Die delben Berteibiger gleich gut. Ueberrdein wird etwas langsam, was gegen den gesährlichen Graf oft verbängnisball wurde. Kon ben beet Laufern fonnte man nur fogen, bah fie fich alle bis aufs augerfte einfehten, Der Sturm war biel alle bis auf allerine einehmen. Der beim ben eine nagereiliver als der gegenüberfebende. Ripp war ein febr auter Berbinder und der eigentliche Führer der Moten. Gog auf Linksauhen war schwoch. Das Ed-Ballireien ist leine Schwöche, Weier bat einen gefunden Schuh, wobon einer zu einem schonen Tore

hen Schuft, wovon einer zu einem schönen Tore sibrie.

Hende nde im: Jumps — Cobn, liederrhein — Cloetdoch. Bordeimer, Huchs — N. Huchs, Bodrmann, Weier, Mipp, Coa.

Heiderich feld helde Dollerdoch — Deisler, Brimmer 1 — Chret, Schmitt, Jung — Graf, Denrifus, Rochh, Sehler, Brümmer 5.

Baltederichter Kirch als Spiel, bas zeitweise sehr durt fer verstande es, das Eptel, das zeitweise sehr durt war, in den richtigen Bohnen zu dehalten. Die Juruse des Pudlistums woren nicht am Glade.

In der 4. Minnite nach Spieldeginn entsteht vor dem Tore der Kriedrichsleider ein Eschänge, das Kipp aeschielt ausnitzt. Schon deist es 1:0 für Fendenstein. Bei einem wunderbaren Gelamiangris der Friedrichsleider ein Eschänge, das Kipp aeschießteiter fängt Zumds den Balt, läht ihn aber Friedrichsleider schon des Kindelen Der Anderschieder fallen. Sehler erfaht die Stimation. Der Anderdeit ist fertig. Rurz der Habeit die Stimation. Der Anderdeit ist fertig. Rurz der Habeit die Kindelen wert ein Kraut gewachsen. Kaum datte der Schiebeitscher wieder angeptissen, als Bordeimer ein Glamar saktigtert. Der Bal, der scharl geschoften war, ruissat von seinem Jud und Kriedrichselen datte wieder auf leichte Weise gelichtengen. Kendenheim indt nun undedingt die Entscheidering. Der Kandt wird sein der Gernau auf den Eilmetervuntt sonnt. Weiser verwandelt auf 3:2, somit das Enderschalten Sertenandeit auf 3:2, somit das Schotzstalten Bertellend,

Mitrip — Sandhofen 2:1 (0:0)

Rach der Riebertage gegen Heisdendoim am bergandenen Sonntag beied nun auch der Gang nach Altrib

für die Sandhosener negativ; mit einer 2: 1-Klederlage muhten sie den Platheren Sieg und Pamete
Abertassen. Tiefe Riedertage kommt nicht Aberteisdend; man hatte den Pfälzern vornwes ichon die
arberen Gewinnauskähren eingeräumt auf Ernub

hites Sieges gegen Möße Os, aus welcher Zatlache
men an eine karte Pormberdofferung der Atlache
men an eine karte Pormberdofferung der Atlache
gländen konnte. Aber von einer debeutenden Hebung
der Spielkärfe war in diesem Techen gegen Sandbosen – trop des berdienten Sieges – nicht niet zu
merken; die Altriber sind noch weit enziernt den der
glänzenden Form des Borjadres. Bon der edemals
to fülsten Kombination war nicht mehr diet zu
ieden; die einzelnen Leute dreiten den Bau zu lange
und pflegten auch ein sehr ungenanes Zuiplel. Insebesondere trifft dies auf die Eriktmerreide zu, in der
die keiden Schieder am linken Filigel zudem rechtlich
langsam geworden find. Arobbem spielien die Pfälzer
in der erten Haldeliens und auch sehr unplactert
Geschade Erktmerreide die hraussgearbeiteten guten
Torsoneren erfelgreich datte derweiten fönnen. Diese

in der ersten haldseit eindeutig üderlegen, ohne das sedoc die schuhunenischlossens und nuch sehr unplactert schehnde Entrmetreche die dreausgearbeiteten guten Tordancen ersolgreich dätte verwerten können. Diele liederiagenheit verdanken die Altriver in erster Linke der enorm ledecht spielendem Dasfreide Sandbosens, die in der Abwedr sowool wie auch im Aufdonspiel böllig ungenügend war. So kand in diese erken Spieledisse das Schünkris der Sandbosener im Brennpunk der Geschotpuisse, und wenn auch Wistemann nicht übermäßig ver icharte der Gandbosener im Brennpunk der Geschotpuissen der Gandbosener wie Weren der Genedochen der Geschotpuissen der Gandbosener deuten der Geschotpuissen der gabzeit ist nicht leiten Ende übermäßig der Gesteichter den Geber der dabgeit ist nicht leiten Spien gosen die gute Läuferreide und die erkenfals gute Feriedigung des Gegners, in der Weller deschones derberfügen, durchsehen. Tie zweite Galdieit besam indes ein erwas anderes Dish. Ta datie sich die Jängerreide der Gällie gefunden und das Septel wurde ausgeglichen. Erwas anderes Pish. Ta datie sie der Tort. Turch einen überraschenden und das Septel wurde ausgeglichen. Erwas anderes Pish. Da datie sie der Kort. Turch einen überraschenden und das Septel wurde ausgeglichen. Erwas anderes Pish. Das deiten dies Tort. Turch einen überraschenden den Minight der Geschangen mit scharfen, undaltbaren Schulp in Bedieden erzielte. Datielter Amel der Wirthe Andlein einem kanner under eine Litteren der Geschleit. Were währen die Tordiers auf die Erode gestelt. Aberleter Kandel der Kliripk um den Steiger war es Solndier, der im Vermale den Weiterer Erstelle der Gandbosener ersolglos dieden, gesand den Altispern is Verhale erstellten der Erode gestellt. Were währen die Ungliste der Gandbosener ersolglos blieden, gesand den Elizieren der Geschleit. Were währen die Ungliste der Gandbosener ersolglos blieden, gesand den Elizieren der Gandbosener ersolglos blieden, der and der Erode gestellt. Bittemanns Gedäuse lostiek. Den icharigeschoffenen Ball batte Sittemann eventues doch noch friegen sinnen jader der Ungläckfrade Idre, der abtechten wis, trifft das Leber so ungläcklich, das es doch oden in die Ude ipript. Tamit war die Sache entschieden; two lednateller Ansentenung durch das Audüssen; den Elaberren fein weiterer Ersola, und nuch die Antherenaungen der Zondbosener, ernent den Ausgeschied derzustellen, terrannen im Sander; es dies dei dem 2:1. Schiedskrichter Schremm aus Karlsmide mar dem darten Kandel ein guter Leiter.

Spel Käferfal — Phonig Mann-

Bet iconem Binterwetter gab ber Unparteifiche Duffe (04 Raftatt) bor ca. 400 Bufchauern ben Ball

frei. Die Mannichaften flanden bei Beginn bes Spieles: Latertal: Dedmann — Rub, Riebm — Bellinger, Did, Rubn — Gellinger, Lid, Rubn — Gell, Fuchs, Rubn E., Pauels und Fehler.

Soon i g: hoffmann — Dant, Nobr — Reined, Naomus, Rener — Rost, Rolb, Mojer, heing 2 und

SpV Sandhausen — FV Weinheim 2:2 (1:2)

Mit biet Gind tonnte ber Tabellenführer Beinbeim einen Bunft unter Dach und Fach bringen. Das bente bie Gafte bon ber Berg-

Torwart und Berteibigung legten ein gang gro-

bes Spiel bin. Die Salfreibe bing in ber Luft, fo bat febe Berbinbung mit ber Funfer-reibe febite. Alles in allem tleferte ber Tabel-lenfibrer benie ein Spiel, bag in feiner Be-

Gang im Gegenfat zu den Giffen spielten die Blaydester ein Spiel din, das restlos befrie-bigen und begeistern konnie. Es war schabe, daß die Eif in solch bodem Mohe burch den Leiter benachtelität wurde. Waag im Tor

Leiter benachtelilgt wurde. Maag im Tor murbe wenig belediftigt. Die Berteibigung

war anherft folagficher, bagegen fonnte in ber Lauferreibe nur ber Mittellaufer gefallen.

Sein rechter Rebenmann Sauer arbeitete woht eifrig, rettete einmat in gröfter Bebrongnis. boch find feine Aftionen noch etwas unbebolfen.

3m Sturm Aberragte Rechtsaugen Dachmater, ber felber nur zu wenig bedient wurde. Gein Treffer (erfies Tar) war eine icone Leiftung. Wittelitürmer Beilbarz war nicht gerabe ichlecht,

man bat ibn aber icon beffer gefeben. Die Gafte fpielen gegen bie Conne und fom

men in den erften Minuten jum Fildrungstor. Doch die Eindelmischen lassen nicht locker und dereits zwei Minuten ipäter fint durch Rechts-auchen Machmaler der Ausgleich. Rutz darauf leistet fich verr Dres eine grobe Feblenischel-

bung. Ein angebiiches Sanbe, abnbet er mit einem Elfmeter, obwohl er bon feinem Ctanb-

punit aus abjotut nicht beurteilen fonnte, baft

bas Bergeben im Strafraum begangen wurde

Diefer Effer bringt ben Gaften ben Gubrungs-

ba bie Platelf ben Gegner bollfommen gurld-brangt, mobel biefer absolut nichts mehr zu be-ftellen bat. Mit gaber Energie will man ben

Ausgleich berbinbern, ber aber boch nicht mehr aufzuhaften ivar. Der halbrechte, Eberbarbt, ichieft aus 20 Meier unbaltbar ein. Jest ift

Torwächter von Ihonix. Diefer läht fich hart an der Bergfrauungrenze in einem Kampt mit bem Gegner ein, sein schwacher Abschlag wird von dem Mitteliaufer Kölertals aufgenommen und in das leere Tor defordert, womtt berselbe den Ausgleich erziett. Der Schieddrichter wied immer ichnoderer und tommt mit Milde in die Jaldzeit. Eine Bride in die Jaldzeit.

Roch der Haldzeit seht ein erditterter Rampf ein, woder der Schieddrichter vollfommen den Kobf verliett und medrere fallste Antschedungen trifft, die das kunlistem au wültem Larm veranlassen. Es fallen

Bublifum ju wiftem garm verantaffen. Es fallen Ausbrude fchlimmfter Art, Die auf einem Sportplas meserinde igitimminer wit, die auf einem Sportplats bon der Bereindleitung unter allen Umftänden unterdumben berbein michten. Dier sollte man mit Alaberweisen nicht spariam umgeden. Bet einem Haul der Phönigverteidigung im Strassault von pfeist der Schiederichter, aber anstatt den fälligen Elfmerer zu geden, gibt derfelde Freistoß.

macht Miene, in den Glas einzubringen, wagu ihm der Schiederichter dam gleich darauf die deite Gelegendeit dietet, indem er einen glatien Jamdelimeler im Stoffraum überfledt, gleich darauf aber Köfertief eine Konzesson macht, indem er einen nichtberechtigien Estiger auch der Köfertief eine Konzesson macht, indem er einen nichtberechtigten Estigeren ab. Kach der Nidmunung des Plaches sommt der Eisten ab. Kach der Nidmunung des Plaches sommt der Eismeler zur Andstüderung, welcher den Andspleich sier Kolzestofier, der von allen Seiten debtodt wird, fann nur unter scharfer Bedeckung den Plach derlassen. Die Bereinsleitung fann im Interesse des Spoties sehr des Stoffes uns des gleichen aber auch die Bederde, wenn sie derart untäbige Schiederkiter vom Sportplat entsent.

Krittf: Beibe Mannschaften zeigten bem Spiel-verlauf entsprechend feine besondere Leiftungen und entspricht das Unentickteden dem Spielverlauf, Phodeit war technisch bester, Küfertal ergänzie diese Kanfo durch förverticke Uederlegendeit und forschen Einlah. Wenn die Mannichalt sich besteigt, fairer zu fpielen, wird sie manchen Gegner noch zur Strede bringen. M.

Mannheimer FC 08 — Umicifia Biernheim 2:1 (0:0)

Biernbeim fonnte auch beute auf bem B'abe ben ober nicht gewinnen, und bas Spiel ging verforen mit bemfelben Reluttat wie am bergangenen Sonntag auf bem Kafertaler Gelänbe,

Jebenfalls find bie Biernheimer gurgelt in einer Depreiften und ber Mannichalt fegit jeber Su-fammenbang.

Wenn dier nicht in trgendwelcher Are burd die Ber-einsteitung für Aenderung gelotgt wird, so werben noch manche wertvollen Puntie verloren geden und Bierndeim wird schwer um den Berdield in feiner noch manche wertvollen Huntte verloten geben und Betrendeim wird icover um den Berdield in seiner Klasse fömpfen mößen. Der früher dei den Anskelten fo gestrechtete Torichald in nicht mede zu seben und auch ionst sab man keine Leistungen, die an die vergangene Zeit ertinnern. Plantles und odne Uederiegung wurde gespielt, die Hantles und odne Uederiegung wurde gespielt, die Hantles und odne Uederiegung wurde gespielt, die Hantles und odne Uederiegung wurde gespielt, die Hantligen Spielmerhoden kann man kein Sobie gedoinnen, und daher mus gesant werden, dah die mit Recht den Sied dar onter a. Kirn kappte es sehr gut, denn die Kannichass bersteht nicht nur zu sachwein, sondern ihre auch einem ansprechenden Hubbald, den durchten sieden kann die kann die kann die kappte auch einem ansprechenden Fusdas, der zu Erfolgen süden ein die ficher ein der Läuferreibe aus, und dies ih vor alem darauf aursichtlichen, das Herrnarn in der Berseilbaumg zweitstelle und sachwein in der Konsten und die der Berseilbaumg ausdessen und kan während diese Gereiche wenig zum Aufdan. Aber tropbem wurde gereich werde zu der sehre und der der der der isch sehren der nicht in Sterm noch Maßler und der Anderen der nicht sehre und der der Tore vorgelegt. Reden dem Keinen Aller in im Sterm noch Maßler und der Anderen wenn auch der manchen gutgemeinten Kallen ged mit im Stele manchen gutgemeinten Kallen ged mit im Stele war. Auf de wiege Untstellen deit deute einen Herrn auf die Westellen deit gesten, wenn die Schieberichter und beiten beiten deute einem Haben der Kallenstehten der eine Herrn Richt deute einem Haben von Kudon von kungenführen iner der eine Berrn Kallen von Kudonsführen einen der eine Kallen von Kudonsführen von der der eine Kallen von Kudonsführen von der der eine Kallen von Kudonsführen den den der eine Kallen von Kudon von der der der den der den kallen von Kudon von der der der den kallen von Kudon von der der der den kallen von Kudon von kudonsführen von den der der kallen von Kudon von der der der kallen von Kudon von der de

Mis Schieberichter fernten wir beute einen herrn Rubn von Muggenfturm tennen, ber ein febr ficheres Spiel binlegte, und ben man fich noch biter pier in Mannheim wünicht,

Wannheim wilnicht.

Os beginnt das Spies odne Tormann, dieser muste insolge Erfrantung des eigentischen Tormanns erst dem Arbeitäpiag gedolt werden, aber furr nach Beginn war er auch ichon da, und wos er leiftrie, war allerdeste Klasse, Der erste Angris der Eiter in das allerdeste Klasse, Der erste Angris der Eiterbeitere deinen dassein die erste Gese, die aber nichts eindringt. Im Gegenangriss derstedt M. Inste edendass eine gute Chance und die darans entlicherde Ede wird nicht verwertet. Ein Ansammenwant beim Kapfdallipes dinnat dem Beriedtarr eine Bersehme ein, auf Grund derm mittelle geit anstochen muk. Mit derbundenen Kohse som der soller wieder twerket, um in der zweiten haldeit nochmals wegen der alten Gersehung auf eindas Zeit andurch ihrn. Pis zur Baule meistens verselltes Feldspiel ohne Ersolg fir die beiden Mannichaften.

Rad bem Wechsel werden von leder Mannicas west weitere Eden erstelt, und im Anschiuk am de keptere fommi 08 ju seinem ersten Tor. Ihr Arna undalidat, dermondelt Viller. Ter gleich Schler kann und 2:1 erhöhen, indem er einen Elsmeier verwandeln kann. Ter Ball wor ichon lanae im Alitselleich, als Kaltermann den fleinen Aller im Straftaum multat, und der Schiederichter für diese Unfalrene einem die rechtigten Elsmeier verdrängt. Beden Miruten von Schiuß gellnar doch noch Viernheim der Obernteller, ihne Manse von rechts läht der Tormann passern und mit 2:1 endet die Partie.

Har L

Viftoria Wallstadt — 07 Mannbeim 4:1 (2:1)

Ge ift nicht unmöglich, baft in ber nun einfebenben Ridrunde am Tabellenenbe noch eine Berichtebeng angunften Ballfabte ftattfinbet. Balltabt ift mit biefem Sieg givar erft auf brei Ftenfte gefommen, biefem Sieg gwar erst auf breit genfte getommen, während alle anderen Bereine weit afinftiger firden, aber die gnie Leiftung in diesem Spiel und der Umstand, bas in der Rudrunde die Mennichaft die meisten Spiele zudause bat, laffen die Führend bes Bereins und die Spieler seldst, nicht ganz enderechtlat boffen, das der Kerdleid in der Bezirkestaffe boch

Walliadt datte einige Kämpen der altesten Garbe eingelept, mit denen auch — wenigstens in diesem Spiel — der alte Kampfgeist wieder eingelept ist. Die Olf seigte ein sehr deschiches Können. In Besainn des Spiels mußte Ne noch (If im Angriff liegen lassen, dann erspielte ste ader Feldandsgeglichend in und in der ganzen zweiten hälfte war Ne selbunderalichend in der ganzen zweiten hälfte war Ne selbunder die den nagedend. Seit auf daden nich der performer die einsteller aeschlagen. Ten Torwart Rieindans hätte det richtiger Stellung den doben Ball, der zim Gegnior such ganzen Konnen. Tann dar er aber wieder is gutes Berkändnis mit seinen Vordereituten gegelgt, das seine Gegantleisung mit am bestädent werden das feine Gesamtleiftung mit gut bezeichnet werben mus, Reben diesen Spielern baben die betten Ethr-mer Krämer und Beter, besonders Krömer, ben hauptanteil an dem erften Sieg. Als ichrond erdien nur ber Linfsaugen, ber auf ungewohntem

Boiten fland.
Bei 07 bat fein Monnicaftoteil boll befriebigen fonnen. hilbebrand faufiete einen Ball ins eigene Zor, die beiben Berfeibiger bedten ben gefährlichen frumer zu wenig und bei ben Läufern folgte auf eine gute erfte Spielbalfte eine ichtolichere gweite. Die Binrmer tombinierten jeltweise gut und icoffen

and piet, aber zu ungenau, Der Schieberichter Strob aus Planfftabt bat nicht immer richtig entichieben, feine Leiftung war im

Bei halbjeit bieß es 2:1. Ardmer batte Balltabi die Kührung gebracht, die Idomas ausgilich. Greer erzielte für Balltabt den zweiten Erfolg. Rach dem Wechtel erhödten Balter, bessen Ball das Eigentor ergad, und Krämer, 800 Juschauer. Balltabt: Lieinband: Krämer L., Dufnagel; Ueder-rdetn, Etrubel, Balter: Audolf, Beier, Krämer D.

07: Dilbebrandt; Chrift, Breitenbacher; Geiger, Bogelmann, Stemper; Geit, Ihomas, Muller, Hupperk,

Weinheim buft einen Punkt ein, behälf aber weiter die Spihe Angriff rollt auf bas Weinbeimer Beiligtum

Das hauptiniereffe ber geftrigen Spiele bean-fprischte ber kompf in Sandbaufen. Bian ging nicht lebl, wenn man ben Plapberren bei biefem Treffen gewisse Erfoigemöglichteiten einrammte. Das bas tatund nur unter gabireider Bertelbigung ift es möglich, bleies rein gu batten. flacilich ju Recht geschen ift, bewies bas Spiel felbit. Beindein bart von Gilid fagen, bat es weuigftens einen Punft milnehmen fonnte. Trei Fofferen find es, die für biefen Punfigewinn berantwortlich seld-BiB Wiesloch — SpBgg Plankstadt

3:1

Bie allgemein erwartet, sette sich Wiesloch auch in diesem Spiel mit Ersolg durch und rückte dadurch zur Spisengruppe auf. Der heutige Sieg wurde nicht berart überzeugend errungen, daß man Wiesloch ein Bedaupten des augenblicklichen guten Plates in der Tabelle sur die nächste Zeit prophezeien könnte. Es sehlte vor allem am Ausbau aus den hinteren Reihen. Der Sturm, dier in erster Linte die rechte Seite, kombinierte manchmal recht ansprechend, aber nicht so sließend, wie er es sichon so ost zeigte. Planskadt dätte bei etwas mehr Entschossenen. Es nuß immer wieder ben erreichen können. Es nuß immer wieder gesagt werden: dieser Mannschaftsteil ist und bleibt ber schwächste. Selbst wenige Weter vorm Zor wird ber Ball immer wieder boch in die Lüste gejagt. Wiesloch erzielt in den ersten men find,
Schweplingen scheint fich wieber gefunden zu baben.
Es war aber auch döchte Zeit. Wir wollen hoffen, daß war aber auch döchte Zeit. Wir wollen hoffen, daß biesem zweiten Stea nunmede noch weitere solgen werden, und daß der lepte Zadellenplay daß einem andern übertaffen wird.
Tak in Wiesloch iehr schwer zu gewinnen ist, mußte Mantidet wieder einmal erfahren. Allerdings wodre ein Huntzgewinn gerade dei diesem Spiel nicht ansaricklossen geweien, da Wiesloch seine besonderen Leiftungen zeigte und selbt gillelich war, daß es diesmal noch so gut abging.

10 Minuten gwei Ueberrafchungstore, bie, wie ich später zeigte, entscheiden waren. Boll föpfte zuerst einen Echall ein, gleich darauf ber-längert der Mittelstürmer einen Strafftos den Maus zum 2:0. Die bessere Stürmerreibe bon Biesloch sorgt auch für die jolgende Biertelftunde bofür, das Biesloch etwas überlegen spielt, aber allmählich sommt auch Planssaben spielt, aber allmablich fommt auch Plantftadt zum Zug und gestaltet das Spiel ausgeglichen. Eine überraschend hobe Flanke des Kechtsaußen sindet man plöglich im Wieslocher Tor. 2:1. In der zweiten Spielbälfte dat Wiesloch zeitweise starf zu verteidigen, da Plantstadt starf auf den Ansgleich drängt. Dieser wird aber trob einiger guter Gelegenheitem verdagt. Einen überraschenden boben Schuf des Kästerechtsaußen kann der Torbitter Bieslochs gerode noch westausten. Menia höter kommt

rechtsaußen fann ber Torhüter Wieslochs gerade noch weglausten. Wenig später fommt eine feine Alanke zur Mitte, ber Linksauhen aber die tossichere Chance ansläßt. Kurz vor Schliß wird das Spiel dann endgültig entschieden, gerade zu dem Zeitpunft, als Plankliadt ftark im Angriff liegt. Der Wieslocher Mittelstürmer zieht mit einer Borlage los, schießt scharf auß Tor. Der Ball kommt dem Torbüter derart überraschend vor die Finger, daß er ihn nur noch dinter der Linie schnappen fann, Planksabt läßt refigniert nach. Der Schiedsrichter leitete korrekt.

bringen. Das dente die Gente von der Bergstraße um die berdiente Niederlage samen, baben sie einzig und allein dem Spiesleiter zu verdansen. And die ibleiertische Gesamstellung konnte in feiner Weise befriedigen. Man der-miste das desamte Jusammenspiel aller Rei-ben, das ihnen vergangenen Sonntag in Kirch-beim den großen Erfolg brachte. Man muß ihnen allerdings zu Gule balten, daß die Des-tronskreibe und Norteiblaum der Ginheimischen fungsreibe und Berteibigung ber Einbeimischen ein fo grobes Zerfibrungsspiel lieferte, bas ben gegnerischen Sturm nicht zur Entsaltung feines Schieberichter leitete forreft. SV Schwehingen — FG Rohrbach

> 2:0 (1:0) 3meite Mannicott 5:2. Dritte Mannicatt (Robrbom nicht rechtzeitig angetreten).

documannschaft AuditAumähiel — Sunlicht 0:2

Tas beutige Spect von für die wenigen erichtenenen Zuschauer eine frendige liederraschung. Was die Schweizinger Rannicatt jeigte, war die Geschiebeits, die man bei den sehten Spielen verwitze. Besonders das rechtsetige Sich-einselsen verdient Leden, das die Schweizinger Rannicatt sich der diene der diene Beien berdient Leden des der gebreits bas rechtsetige Sich-einselsen verdient Lede. Schweizinger Rannichaft sich des Ernstes des den in den ersten Minuten konnte man seden, dass der derweit war, denn sofort liederte sie ein isdanes, klissiges, ideenreiches Spiel. Besonders Damblich als Sturmissbrer zeigte aroges Können. Ihm ist vor allen Tingen der Sieg unsufdreiden. Bei vorstere Unterstützung durch seine Redenleute wart derselbe bedeutend döder ansgesallen. Kohrdach sand inch nicht aleich aurecht. Die Schweizinger hinternammichaft und die jede gut geschende Leinen Begiebe berdockers bervortrat, bielten den Gegner immer im Schach. Allmädblich zeigte fich der Pradzindaber seinem Gegner immer mehr überlegen. In der 30. Minute der ersten Handelich veräde damblich veräde damblich verder Vorable damblich zeiter Vorable dam schieden aus find beraus, wurde aber durch gute Aberdach micht gang schieden mehrte der werten dasseit kente Koller durch einen sehren der werten dasseit gend kente bereiten der werten der den Vorable der der werten der den kenten sehre der werten dasseit an Toversolgen verdinder einen sehren der werten der den kenten sollten der werten der den kenten sollten der werten der den der den sehren der den sehren gelte der werten der den kenten sollten der werten der den kenten bereiten der den der den sehren gelten der den sehren der den sehren sollten der den sehren sollten der den sehren der kenten konten der den sehren den sehren der den sehren kenten konten der den Arbeitad madeig aus ind bersies, wurde aber burch gute Abertanbeit an Toversolgen verdindert. Bette ber iweiten halbzeit ferdie Roller durch einen sedden Schut das Endrelutar für Schutzlingen sicher und lobe damit die Spannung der Justiauer. Bei Kodridater nur die hintermannschaften und Lauferreide gesallen, während der Einem vollfommen verlagte. Schiedsrichter Eifele Karlsrube war dem verlagte. Spiel ein gerechter Leiter. Wenn Schwebingen fich auch in Jufunit fo einfest, werben weitere Erfolge nicht ausbleiben. Der ichwache Beinch bes Spieles ift auf ben regen Berkebr auf ber Cislaufbabn im Schlofigarien gurudguführen,

Defterreich ichlägt Holland mit 1:0

Defterreich fclug holland im Auf-ballandertampf nur fnapp mit 1:0 (0:0), Das Spiel fand am Sonniag bor 30 000 Jufchauern Sanbhaufen nicht mehr zu batten, Angriff auf im Amfterbamer Stabion fiatt,

MARCHIYUM

Aus der Deutschen Turnerschaft

Mannheims Runftturner siegen auch in Pirmasens

IB 63 Birmafens - 2B 46 Mannheim 582:580 Bunfte.

Tiefer mit einer Zebnermannichaft ausgetragene Gerdiewertampf stellte die Mannheimer erneut vor eine ichtwere Aufgabe, die sie aber, odiwohl zwei Leute ersest verden musten, am leuten Ende mit einem weiteren Arfolg löhen. Der ZB 63 Pirmafend dat sich wieber ichon berausgemacht mit seinen Turmern und glot sich bei Juffunft einen achtbaren Gegner ab. Ta bas Enbergebnis bis beinabe jum lepten Zurmer offen war, geftalteie fic ber Berlauf biefes Mannichaftstampfes felien fpannenb.

Sofort am Barren gingen die Pirmasenier Turner in Fadrung, denn nach dem Turchgang lautete das Ergebnis 166:157 Punfte sur Pirmasens wobei es auf Wannheimer Seite swei Bertager gab. Diefen Boribrung machten die 1866er an ihrem Spezialgentt am Pferd wieder weit, denn hier war die Vertung 186:168 Punfte, wobei die liederlegendeit der Manndeimer noch offensichtischer war, als in der Panntsacht zum Ausdruck fommt. 28:28 Punfte in den Freildungen drachte im Gesantitung feine Aenderung. Dier waren auf beiden Seiten nur 5 Turner beielligt.

Die Entscheinung fiel bann beim Recturmen, wobei seber sein Bestes gab, ba es bart auf bart ging. Iweimal wurden auf Brannheimer Seite 19 Bunfte gegeben, diermat auf Mannheimer Seite für Ernst, Schmelcher, Dafner und Endreh, sodah burch biese Spihenleiftungen am letten Ende, nachdem bas Beckturien eine 171:160 Bunfte-Bertung für Pirmaleind argeben batte, die Mannheimer mit 2 Bunften Boripring, also mit 682:580 Bunften auch diesen Rannischaftsfampf fnapp gewinnen sonnten.

Un ben einzelnen Geraten gab es folgenbe Beft leiftungen: 3e 19 Buntie am Barren für Stir Mannbeim und hoder, Birmajens. Um Pferb 181/2 Buntte für Schmelcher, Mannheim, und hoder, Birmafens, und am Red, aufer für Beder, Birmafens je 19 Bunfte für Ernft, Comelder, Safner und Enbreit, familice Mannbelm.

Bur ben Bierfampf, Red, Barren und Pferb, jowie Die Freillbungen ift Die Rangorbnung: 1. Deder, Birmalene, 75 Buntte; 2, Schmeicher, Mannheim, 74%; 3. Stig und Safner, Mannheim, je 71%: 4. Enbreh. Mannheim, 71; 5. Ecort, Birmafens, 69 Bunfte.

Rreisführertagung ber Babifchen Turnerschaft

In Fortführung ber Beibrechungen bes Gauführerrtings bom vorigen Conntog waren unter bem Borlis bon Gauführer Dr. Fiicher, Karisrube, am gefirt-gen Sonntag bie Rreisführer bes Babifchen Turnganes gen Conning be kressinder des Sasigen Larigunes gu einer Arbeitstagung in Baben Saben berjammett, um fich mit allen Fragen berdandspolitischer lechnischer und organisatorischer Art zu besaffen. Zundcht gab ber Gaufwerer einen Rüchlich über bie nächt gab der Gauführer einen Rüchlich über die Arbeiten der vergangenen Monate, wobei erfreulicker-weise fesigestellt werden konnte eine Erstarfung der Einftellung der Cessentlichkeit für die Leibesübungen, weder nicht zusent die odwallige Andeit der Turnersichelt und ihre Leiftungen deim Tentschen Turnselt in Sentigart sichtbar zum Ausdruck kommen. So stand auch die Tenticke Turnerichaft in den Monaten des nationalen Ausdrucked vor gewaltigen Ausgaden, denen ne auch in der weiteren Sigung ihre Krast widmet, um am Ausdau des Bolfed an ihrem Plade mitga-arbeiten,

In organisatorischer hinficht wurde ferner bie Ren-geftaltung auf bem Gebiete ber Leibesübungen und bie Auswirfung auf ben Gau Baben behandelt. Die nene Kreiseiniellung ift mit Rücfliche auf die politische Neform des Reiges unter Umftänden nur vorübergebender Katur. Klar derausgeltellt wurden die groben Aufgaden der Gadischen Turnerickaft in nationater und völlricher hinfict und besonders auch die Frage des grobangesegten Planes einer Reform des Teutschen Turnpressenziens erümtert. Einen breiten Teutichen Turnpressensiens erfäutert. Einen breiten Raum nahmen des weiteren die Verbandlungen ein, die die innere Arbeit der Vereine betressen. In lärterm Mahe wird es Aufgade der Jukunft sein müssen, auf die Werdung innerdald der Vereine Gewicht zu logen und besonders auf die Psiege und den Ausdaus des Turnens für das altere Geichlecht dinzuweisten. Weiter werden im Vordergrund sieden dinzuweisten. Weiter werden im Vordergrund sieden das fulturelle Leben in den Vereinen, das Dietwesen, und die Pflege des Geschages. Recht iedereid gestalten den die Kussproche über die Rechtstrage für die Bereine, die lich aus den neuen Verdältnissen ergeben. Ruberdden famen die Birrichosssfragen des Gaues, im Irianmenndaun wir den Beiträgen jur Vestrecht mung. Weiterden ist der Russmenichtig von lieineten Vereinen zu erstreden. Auch wurden Ginzelbeiten ren Bereinen ju ertireben. Auch murben Ginzelbeifen fiber bie Abführung bes Sporigroidens für ben

hiffsfonds bes Reichssportführers behandelt. Ge ift ein erfreuliches Beichen für bie Turnerichaft im neuen Staate, bag fich, wie fiberall, auch bier bei ben Rreidfibrern ber Babifchen Turnerichaft ein farter Auf-

Soweit geledgeberische Rahnabmen, Aufgaben ber öffentlichen Cerwaltung oder finanzielle Forberung durch dos Recht in Betracht kommen, werden diese durch das Reicksverkebrswinisterium, in dem bekanntlich im Früdight eine alle Interesten der Kraftverkebrsirischaft umfossende Abstellung geschaften worden ist, wahrgenommen, Die ORS, in der nunmehr alle fratsfadrsportlichen Angesegendeiten zusammenlausen, ist künstig ganz selbständig und ihr Bräsident Obergrudpensührer Sühnliein ist der Führer oes deutsichen Kraftjahrsporis.

Der Norweger foll fich nationalfozialiftisch befätigt haben

Birger Rund in Innsbruck verhaftet

Aus Innsbruck wird gemeldet, daß bei einer letter Zeit aus den Kreifen des Sporis gebort haben, Razifa am Tonnerstagadend jahtreiche Perfonen verbattet wurden, die odne weitere Untersuchung oder Beschaften geworden den Dont den Deutsche Manner angründung für die Tauer von vier die seche Wenaten in Aussauf den konzentrationstager Finitermung eingeliefert traten, drachten fie durch ihr disspliniertes Auftreten ivorden find, linfer den Berhafteten befand fich auch der norwegische Stimeister Birger Kund, der Sieger in den vorsährigen FIS. Wettfämpfen, Birger Kund, der Eieger in den vorsährigen FIS. Wettfämpfen, Birger Kund, der ja eich in Teutschland beitens befannt ift und bier große Sompathien genießt, wird beichulbigt, lich nationallogialistisch betätigt und an Kundgebungen beteiltet zu hobber

Der Sport wirbt für das neue Deutschland

In Innsbrud ift ber Norweger Bitger Annb, einer ber beiten Stifaufer ber Beit, unter bem Corwond berhaftet und in ein Konzentrationslager eingeliefert worben, bag er fich nationallozialiftlich betätigt und an Kundgebungen beteiligt habe. Wir find ber Metnung, daß dier döchtwadricheinlich ein grober Mit-griff der öfterreichlichen Gollzei vorlugt. Bermutlich wird man Birger Ruud nur dos eine nachtveisen lön-nen, daß er sich im Kreise seiner deutschen und öfterreichtichen Sportfreunde aufgehalten bat, in Areilen allerdings, die fast ausnahmstos nationaliozialistlich beuten und handeln. Denn auch in Cesterreich bot ber Kationalsozialismus bei der afademischen und iportlichen Jugend die flatsten Spmpathien.

ichaften im Auslande unter dem Hatenkreusbanner antraien, deroden sie durch ihr disspitiniertes Auftreten und durch ihre Zeiftungen die Oeber und Schreier um Schweigen, erwarden sie sich aber auch die Actung der Rassen, erwarden sie sich aber auch die Actung der Rassen. Aucht minder günftig war das Echobod das den Starts ausländischer Zhortsleute auf deutschem Boden folgte. Bir erinnern und des Lodes, das von norwegischen Journalisten und Sportsleuten nach dem Fuglball-Ländsberspiel in Rogebourg dem neuem Jeutschand in den Biättern unferer nordlichen Freunde gespendet wurde. In den polnischen Blättern machte sich zum ersteinmal ein gewissen Betähndens für die deutschen Berdaltnisse gestend, als die polnischen Fuglballpieler und Journalisten don Bertin nieden Fusbeallpieler und Journalisten bon Berlin beimfehrten. Die französischen Sechstagesahrer Brocarbo und Guimbretiere sprachen von dem neuen Teutschland mit der größten Hochachtung, einen Brief on die deutsche Sportpresse unterzeichneten fie mit dem Gruß "heil hilter! — Bive la France".

Selbständigkeit des deutschen

Araftfahriports

Mitteilung bes Reichsfportführers

Der beutiche Rraftiport wird im tommenben Jahre

"Der beutsche Krastsport wird im kommenden Jahre vor gewaltigen Aufgaden steben. Die Judustrie wird mit neuen Kennwogen und neuen Wotorradtopen auf den Plan treten und wird die Harden des neuen Keiches auf in- und ausländischen Kampspfähen zu berteibig:n haben, Auf diese Aufgade debarf er voller Zeldkändigkeit. Die Eingliederung in den Reichsportsührerring als Hardsaue XIII, wie sie Ende Wai diese Jahres dorgenommen wurde, ist daher durch eine Bereindarung zwischen dem Reichssportsührer, Fruppenstührer von Lichanmer-Often und dem Frässlichen, aufgedoben worden. Bestimmend dierstr von, das die Krasts des Reichssportsührer. Kinges dauptsächlich auf die eigentlichen Leidessbungen gerichtet ist. Die Verschaften Leidessbungen gerichtet ist. Die Verschaften Leidessbungen gerichtet ist. Die Verschaften

bie eigentlichen Leibesätungen gerichtet ift. Die Err-bindung des Kraftsports mit der allgemeinen deutschen Sportlitbrung wird dadurch sichergestellt, das Ober-gruppensithrer Hind angederen wird, während Kruppensithrer von Tichammer-Often in die ONE ein-tritt. Beibe baden das Recht, jestsfähndige Bertreter un bestimmen.

Soweit gefengeberifche Ragnabmen, Aufgaben ber

Es ift gewiß tein Jufall, daß diefes Berfischnus fich gerade auf den Wegen des Sporis Bahn bricht. Die iungen Svorisleute find durchweg trifche, aufgeschloliene Benfchen, die ohne Tinnfel und Korurteile an eine Soche berangeben und die auch für neue, dahndrechende Gedansengeben und die auch für neue, dahndrechende Gedansengdinge empfänglich find. Das fameradschaftliche Gestidf, das sie in den Sportsampten verhieder finder bie auskändischen Sportsampten ber Nationalsozialismus bei ber afabemischen und sportlichen Jugend die flatsten Sympathien.

Der Hall Birger Rund lenkt die Gebansen wieder einmal auf die Tassach, bie daufig wir gerade in berlogenen Zerrbilde gezeigt werden ist. B. G.

Sportneuigfeifen in Kurze

Secheragelinger in Reln wurden Soon Gobel mit einer Runde Berfprung bor Pipenburg Boje und brei Rouben vor Jopen-Charller, Kaule-purigen, Bogel-wilan und Siegel-Ablervach. Je eine weitere Runbe garnit tolgten Bimb-Rufter und Ole mella-Schorn, Gefabren murben in ben 145 Gunben

mella-Schorn, Gefahren wurden in den 145 Giunden 3510,630 Ritometer.

Einen überliegenen Guntlisten errang em Donnerstagabend in Hertin der Keiler Adolf Bin über den Berliner Paul Bogel im Kaundle um die Teutiche Weckerichaft im Halbichwergewicht.

Uedertraschen der die gie wurden die Bediner Ernnisspieser am Schinftwar des halbichwergewicht. Die Deriner Tennisspieser am Schinftwar des halbichmers, nachdem ke am Boriage noch 4:2 gesührt batten. Die Dann gewannen alle drei Kännise des Zehluklages, die Zewistion war der Lieg von Ander Jasodien über Geschtieb b. Gramm mit 6:3, 1:6, 6:3,

Fünf Meilen in der Allender Kulturunfpreit, dei seine Anderen Kalonier Kulturunfpreit, dei sienen nächsten Kefordsadtren, die im Angel kattsinden, erreichen.

Tatifinden, erreichen, 77 "Beteranen", Antomobile atteffen Bambatums, lieferten fich in England ein Rennen, wabel die Wagen meift bon befannten Rennfabren geführt murben. Immerbin erreichte ber Steger bes Brunens eine Gefchwindigfeit bon 50 Rilometer,

Der gim eite Gislauf. Old mpiatuts gebt vom 9, bie 23. Dezember in Manden in Siem, Bis zum 15. Dezember werben die Eisläufer und auch die Breisrichter vorgenommen und vom 16. Teiember ab trainieren die Eispackofpicier unter Leitung bes

anabiscen Trainers hertmer.

Tas SA.-Sportabzeichen seht der Reichtsportsübrer in einem Aufruf anen Turnern und Sportsern zum Ziele. Underührt devon bleibt aber und das Turn- und Svortschaftlichen des frühren Truisiden Reichsausschuffles für Leibesübungen bestehen.

Die Führung in ber bentiden Leichte athietif bat noch einer Berotonung bes Reichtsporifibrers aufeinig ber Deutide Leichiathielleiben band (DSB) inne. Der Leutiden Lurnericali unterfieden nur bolfsturnerijde Beranfinitungen bei Deutiden, Gous und Kreis-Turnseiten sowie bei Berge

Gngland wiberiebt fich noch immer ber Giufte rung des metrichen Spiems und rechnet in ber Leichatdleite im Stammisnde und den Tommiend weiter nach Meilen, Pards, Jus und Jou und den arfindet biefe haltung bamit, baß — es munftbig fei, an der Araditon ju rütteln.

Auch der Ruckfam pf zwiichen den Ameierre Machalitele ben Marten und Rechner

Borflaffein von Babern und Branbenburg, ber om Freitogabend bor 2000 Anichauern in Milmben ausgetragen wurde, enbeie unentidieben mit 8:8 PR.

Ginen polutiden Boriteg gab es am Freitag in Prestau im Zinbiefampf Breitau gogen Bofen, ber über fieben Gewichtefinffen ausgetragen und bon ber polniichen Mannichaft mit 8:6 Funfen

gewonnen wurde.
Deinen Wellmeiftertitel im Mittelgewicht berteibigte Bince Tundee in Bolton erfotgreich dere einen Funtilig aber Calladan. Befanntlig wird der franzöliche Bietimeiner Marcel Toll dem der amerikanischen Bortommissanen nicht anerkannt, ihr ab feuer drach am Samstagvormittag auf dem Krabfender Tüppet dei Jediendorf ans, das dem dem Kristergut Tüppet dei Jediendorf ans, das dem dem kristergut Tüppet dei Jediendorf ans, das dem dem kristergut Tüppet dei Jediendorf ans, das dem dem dienken. Das Stallgedäude und die Reitvohn dramten bollfändig aus und nur mit großer Klibe konnen die Bierde, die fich deim Training desanden, gereifst werden.

werben, Tas Banbb. Elsbodebiptel, bas bieber in Norwegen gebrauchlich war, wobei flatt ber Scheibe ein Ball berwendet wird, berichwindet sehr auch bert bom Elan. Die Norweger baben fich jept auch auf bas fanadiiche Epiel wir der Scheibe umgeftellt.

And bie Regler fiellen fich in ben Plenft ber Binterbilfe. Mus ben in gang Tentidland dunges fibeten Bettiampfen zugunflen ber Anlichmobischt wurde ber ansenniche Betrag ben 24 864 RR. ge-wonnen und den zeltändigen Inflanzen zugeführt.



Februar 7 Uhr abends



26. Fortfegung

Aber er unterbrudte aus Chrerbietung biefe Bosbeit und fragte furg: "Barum?"

3d bin nicht ber Beeignete, Die Cache Reefe weiter gu bearbeiten", geftand Geiben. "3ch bin burch bie Behandlung bes Falles Anderien fo-bufagen prajuigiert. 3ch babe mich in ber Deffentlichfeit gu febr auf bie Unschuld Lammonts icitaeleat."

Benn Gie bie Sache Reefe nicht ale Cianteamwalt weiterbearbeiten wollen, fo fann ich auf 3bre Minvirfung ale Beuge nicht bergichten. 3ch brauche 3hren Fingerabbrud, herr Ciaatéanwalt."

"Meinen Fingerabbrudt Balten Gie mich für einen Berbrecher?"

Glauben Gie, bag nur Berbrecher Fingerebbrude binterlaffen?" entgegnete Dottor Car-

Seiben verftand ibn. "Ach fo, Gie wollen bergleichen?" Und er gab ibm ben Fingerabbrud "Wollen Gie mir nicht wenigstens jagen, was Cie bis jest ermittelt baben?"

Doftor Carften lächelte. "Bir wollen ein Gefcaft miteinanber machen. Gie ergablen mir ben Inbalt ber Unterhaltung, Die Gie geftern mit Bebe Lammont führten, und ich ergable Ihnen, mas ich weiß."

Es mar ein Gefchaft, auf bas Seiben nicht eingeben fonnte. Er erinnerte fich baran, baft ibm bebe Lammont vertraulich gebeichtet batte, welcher Art Die Gefühle Lammonts für Die An- einer himmelfahrtenafe. Das burfte Die Reefe

berfen maren, und er batte fein Recht, wie er glaubte, bas Gebeimnis preiszugeben.

"Chabe", fagte Dottor Carften. "3ch hatte bas Geichaft gern mit Ihnen gemacht. Aber Reichafte, bei benen ich barauflege, ichliefe ich nicht ab. Merten Gie wohl, wenn Gie beute morgen herrn Rechtsamwalt Ifenbeit feben, fagen Gie ihm. bag er ein efelhafterRerl fei und bağ er meine Ratichlage abfolut falich befolge. 3ch erwarte ibn beute frub um gebn Uhr por bem Therefiengefangnis. Benn Die fich nicht gar ju febr befangen fühlen, tommen Gie auf 3bre Roften, wenn Gie fich ibm anfchliegen."

Trop ber burchwachten Racht war Cambichter

wobleglaunter benn je. "Bruberberg", erffarte er feinem Rollegen Dottor Carften, "alles flappte wie am Schnur-

"Allfo, mas baft bu in Erfahrung gebracht?" "Gine gange Menge. Alfo gunadift ben Chauffeur. Es war tein Runftftud ibn gu finben. 3ch ging fpfrematifc por und babe eine Antovermietung nach ber anberen angeflingelt, und bon ber Firma hornauer befam ich ben erfebnten Beicheib. hornauer bat gewöhnlich eine Mutobroichte am Beteroplay fteben. GeinChauf-

feur beftatigte mir, baß geftern nachmittag am Beterplay ein herr und eine Dame fein Muto ju einer Sabrt in Die Baumftrage mieteten."

"Bie beißt ber Chauffeur?" "Giebl."

Er ift auf alle Falle auf gebn Uhr beute gu beftellen!"

"Con geicheben."

"Ronnte Glehl eine Beidreibung ber beiben Fabrgafte geben?"

"Richt genau, aber doch fo, daß wir annehmen burfen, bag es fich um bie Reefe und ihren Morber hanbelt. Er beschreibt ben weiblichen Fahrgaft mit ftrobblond, frechen Augen und

fein. Und ihn ichilbert et als jung, glatt rafiert mit graublauem Belourbut. Er glaubt, wenn er ibm gegenübergestellt wird, bag er ibn er-

"Cehr ichon! Beiter."

"Dann nahm ich mir ein Abregbuch und notierte mir famtliche Sutgefcafte in ber Rabe bes Beterplages. Bum Glud ift es feine febr belebte Geichaftsgegenb. Die Geichafte ba brau-Ben haben fogufagen Provingcharafter. 3ch flopfte alfo vier Gefchafte ab. 3m vierten hatte ich Erfolg. Geftern nachmittag gegen brei Uhr betrat ein junger Mann, glatt raftert, ziemlich jung, ftart norbbeutiche Aussprache, bas Butgeichaft Mever und Co., um einen graublauen Belouthut gu faufen."

Er betrat bas Gefchaft und erflarte fofort, er wolle einen graublauen Belourhut haben ?!" Jawohl. Und er hatte es außerorbentlich eilig; ben erftbeften nahm er, jablte und ber-

"Ber fann bas bezeugen?"

"Die Bertauferin. Ift fcon von mir bestellt. Glaubt ebenfalls bei Gegenüberftellung ibn wieberguerfennen."

"Und bann?"

"Dann trieb ich ju allem Ueberfluß noch ein Bapterwarenlabchen auf, in bem geftern nachmittag ein febr feiner Bert - wieberum jung, glatt raffert, ziemlich bunfles haar - fich Brief. papier taufte. Die Bertauferin erinnert fich daran noch genau, weil fie fich wunderte, bag ein fo feiner herr fo gewöhnliches Briefpapier taufte. Gie batte ihm berichiebene Gorten borgelegt, er aber entichteb fich fur eine giemlich einfache, geschmadlofe Ausführung."

"Das flappt wirflich jo, als ob Cherlod bolmes bie Indigien felbit gufammengettagen batte. Jest brauchten wir nur noch ben Fin-

"Und ben werbe ich mir beforgen. Bir treffen une um gebn Uhr im Therefienbau. Coll ich Banbichellen mitbringen?"

"Ueberfluffig. Die Beimtudifchen find alle

Diefe Unterhaltung batte Doftor Carften unb Gambichler in ihrem Amtegimmer im Boligeiprafibium geführt. Dann trennten fie fich wieber, fogujagen nach Moltteichem Grundfab, bag getrennt marichiert und vereint gefchlagen wurbe. Cambichler nahm ben Beg jum Betersplat und Dottor Carften ben jum Unterfuchungerichter. Er wollte fich namlich für alle Galle einen Saftbefehl aushandigen laffen.

Elftes Rapitel

Die Boligei beherricht bie Situntion Bunfifich um gebn Uhr trafen fich bie beiben

Rommiffare por bem Therefienban. Doffer Carften fab es feinem Rollegen an, bag alles geflappt hatte.

"Der Rerl fcheint fich mehr als ficher ju fab-len", fchlof Gambichler feinen Bericht. Confi batte er une bie Beweife nicht gar fo band-greiflich geliefert." Natürlich fühlte er fich ficher", embiberie

Dottor Carften, "Er bat von allen Magnahmen ja teine Abnung und glaubte fich writ bon Couf. 3ch frene mit auf Die Mugen, Die er wenn ich ihm in aller Harmlofigfeit bie enticheibenbe Frage vorlege."

Der hammer fcmungelte; auch er freute fich. "Hifo, los!" fommandierte et. "hinein in ben Suchebau!" Unter bem Guchebau verftanb et bie Therefienanftalt.

"Bir muffen noch auf Ifenbeil und Geiben warten", verfeste ber Sammer.

"Ift Lammont übrigens ichon jur Stellet" "Lammont ift fcon im Gebaube. 3ch babe ihn beute vormittag vorsichishalber beobachten laffen. Er trat feinen Dienft punttlich um acht

"Die Beobachtung war gwar fiberfinffia", meinte ber Rorfgieber. "Lammont bat ficher nicht mit ibm gufammengearbeitet. Er wirb beftimmt perpler fein."

3fenbeil ericbien, griesgrämig und migge fimmt. Ge ichien bas Schidfal ber Juriften, die an bem Brogeft Anberfen beteiligt maten, ju fein, daß fie bie lette Racht burdwacht

"Gie baben brei Minuten Berfpatung", fagte ber Korfzieher fireng zu Rechisanwalt Ffenbeil

Rienbeil hatte barauf antworten tonnen, bas an diefer Berfpatung Lilly Bebrens fculb fei 36m batte bas Gewiffen gefchlagen, weil er fie geftern nacht fo fchlecht behandelt batte. Und eit beute morgen war er auf ber Guche nad ibr, um ben Gang nach Ranoffa ansutreten.

Es war ihm aber nicht gegludt, fie gu finben. Als er fie in ihrer Wohnung aufluchen wollte, wies ihn die Sauswirtin jum Stabttbenfer, angeblich, weil Lifto Bebrens bort probe; am Stadttheater batte er erfahren, bag für gian Behrens eine Brobe beute gar nicht angefent

3. Jahrgar

Die grö

führte ber & ner auf d Bahnhoj Ro tredt, ben e rung ber Ri bamit bas feither in Be mafferung be Gebiet bon bedmafferül ibilich über und vernaßt lp immer mi

Rady bem berg wird nu gründlich ent erüber flutun es Riefenun bas Arbeitsa werte. Auf C gibt bas Reid u hobe von 1500 Arbeiter 500 fofort etr gwedverbanh angeboren: E denberg, Ri podenheim. Mm Camsi

ferung jener vom Babnho langer Zug ir H3, BO uni biele Aborden williger Arbe terien Baden beitern, bie fi rung befanber ganbaftelle Bi

ler, ber Li meier (Mai bedh (Man (Beibelberg), fal), ber Bori berg Regierun germeifter B Behördenperti

ber Babifcben

Der Borfibe fter Benber Reicheftatthalt unter ben Rlo jut Tribune g

Regierungst Rulturbanami läuterungen 3 Der Ingenteur ausführte, ber Aber erft burd tes unter eine Technifer bie ten geichaffen. maffen famm genbruden un gefälle bertven überflutet. Co rung stoifchen einer Million Schon por Jal icaffen. Aber polution but n genommen, be febner bann

gewonnen. Es gange Ribeir heibelberg i fern und ba in blüber

Dr. Rode, heibelberg, ert bog burch bie lofigfeit jum Richt alle Art hade gur bar burch bie weit balb noch m in feiner Muft Glauben gehal riellen Opier e bie nationalfor

.moffir mir of wir haben b Mrbeit, bie

morben, "heut

Rürze

mag-Ausgabe

Chariter, Raufo-piervod. Je ein

t i e g errang im leter Abell Hin Kample um bie gewicht, wurden die Bed-bes Pallen-Alab-ntien, nachdem fie iten, Lie Länen ultiages, die Een-todien fider Gest-dien die Gest-

nute will Wal-Rutorennfabert, die im Angul

ie Alleften Ban-n Rennen, trabei unfabrern geführt

länden in Szen. isläufer und auch om 16. Tezender mter Beitung bes iest ber Reicht-rnern und Sport-bleibt aber nich früheren Teul-ingen belleben

iden Beidt. ung bes Reids-reichiarpiene-Berurnerical; unter-tungen bei Begi-fowie bei Berg-

reconst in het ben Tomintans nd Jou und be-es ununtrig

en ben Amalene bendung, ber am in Milinden aufmit 8:8 Wit. eg gab es am f Brestau gegen iffen ausgetragen mit 8:6 Puntien

erfoigteld burd Befanntlich with t anerdannt, ingrormittag auf rf aus, das dem chier als Letters e Reitbahn drans-ier Wilde feunten de fanden, gereitst

t e I, bas bisber et lest auch bert

n den Blenft ber nacn Jugeführt.

Situation

fich bie beiben an, baß alles

d ficher zu füh-Bericht. "Sonft gar fo handen Magnahmen

fich weit bom Augen, Die er armiostateir bie b er freute fic.

Sinein in ben au berftanb er rif und Ceiben

anr Stelle?" inbe. 3ch babe iber beobachten

r überfluffig. nont bat ficher itet. Er wirb

ntilich um act

und miggeeteiligt waren, cht burdimadi

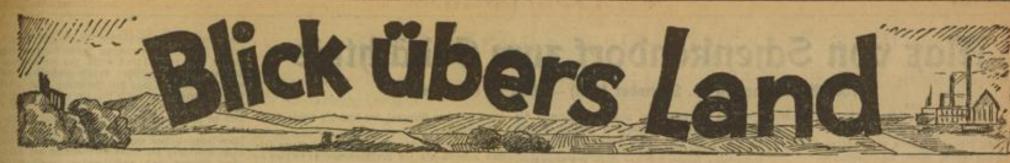
fpätung", fagte nwalt Benbeit en fonnen, bag rens schulb fet gen, weil et fie elt hatte. Und bet Euche nach

ansutreten.

t, fie gu finben. effuchen mollte. n Stabtibenter, ort probe: am

cisung folgit

"Satentrengbanner"



Entwässerung der Kraichbach-Niederung

Die größte Melioration in Baden — Reichsftatthalter Robert Wagner führte den ersten Spatenftich aus

Mot. Walsch. Am Samstagvormittag sichte der geer Reichestatthalter Robert Wag. a. net auf dem Malscher Bruch, der sich vom Bahnhol Roi. Walsch dis nach Ralschenderg erstreckt, den ersten Spatenstich sür die Entwässerung der Kraichbachniederung aus und leitete damit das größte Resionationswert ein, das seinder in Vaden durchgesüder wurde. Die Entwässerung der Kraichbachniederung umsakt ein Gebiet den über 1000 Cestar, das durch die Hochwassersstungen des Kraichbaches alljährlich überschite weite Kulturslächen versumpit und vernäht und der Ertrag dieses Geländes ist immer mehr zurückgegangen.

Nach dem Plan des Kulturdauamtes Heidelberg wird nun die gesamte Kralchdockmiederung gründlich entwässert und vor fünstiger Hochwasserschutzung geschützt. Die Gesamtosten die sein Arbeitsausmaß umjaßt etwa 237 000 Tagwerle. Auf Grund des Neindardt Frogramms gibt das Reich dierzu ein langlristiges Tarleden in Hohe von 619 000 Wart. Insgesamt werden hou inspektien. Biessioch, Rouenberg, Mallch, Malssen Wingolsbeim, St. Leou, Relingen und nau, Mingolsbeim, St. Leon, Rellingen und

Am Samstag war ber größte Teil ber Bevölferung jener Gebiete auf bem Malicher Bruch jusammengeströmt. Um balb 11 Uhr seite sich vom Bahnhof Rot-Malich aus ein filometerlanger Jug in Bewegung: SM. SZ, Stablbelm, SZ, BO und Nedenorganisationen, barunter 93, BO und Rebenorganisationen, barunter biele Abordnungen ber N. Bauernicholt, Freiwilliger Arbeiteblenft, 500 Arbeiter mit geschulterien Haden und Spaten Sunderte von Arbeitern, die spater eingesett werden, Behördenbertreter, Schulfinder ufw.

Auts nach 11 Ubr erschien herr Reichs-katibalter Wagner. In seiner Beglei-ung besanden sich u. a. der Leiter der Propa-gandastelle Baden-Bürtlemberg und Eresseche ber Badischen Staatsregierung Franz Moral-ler, der Landeskommissär Dr. Schessellen-bech (Mannbeim), Landrat Dr. Kiesen-bech (Mannbeim), Landrat Dr. Kieser (Geibelberg), Landrat Dr. Rieser (Geibelberg), Landrat Dr. Geckthold Bruch-berg Berierungsbaurgt Ben fig. der Direktor berg Regierungsbaurat Benft 3, ber Direftor bes Arbeitsamies heibelberg Dr. Rode, But-germeifter Benber (Biesloch) und louftige

Der Borfibenbe bes Zwedverbandes jur Auftwierung ber Kraichbachnieberung, Burgermeiber Ben ber - Biesloch, begrüßte berglich ben Reichsstattbalter, der mit seiner Begleitung unter ben Rlangen des Badenweiler Marsches und unter fürmischen Geilrufen ber Menge gur Tribune girfg.

Regierungebaurat Ben it g, ber Borfianb bee Rufturbauamtes Selbelberg, gab technische Er-läuterungen gu ben bevorstebenben Arbeiten. Der Jugenieur jolle, w'e Dr. Wader fürglich ausführte, ber technische Führer bes Bolles fein. Abet erft burch bie Zusammensaffung bes Bol-les unter einer Aubrung wurden auch für den Zechnifer die Berausehungen für große Arbei-ten geschaffen. Die Kralchbachniederung bildet die Scheibe zwischen bem Kraichgaubungelland und ber Rheinebene, Die überichliffigen Baffermaffen fammeln fich in ber Talmulbe; vier Fünftel bes Rraichbachgefälles zwischen Langenbruden und hodenheim werben als Triebgefälle verwender. Go ichleicht der Bach trage burd bas Land babin und wird bei bodwaffer überflutet. So murbe im Jahre 1920 bie Riebe-rung swifchen Mingolebeim und Reilingen von einer Million Rubifmeter Baffer überflutet. Edon bor Jahren murbe ein Plan ausgearbeiiet, bem Rraichbach bie erforberliche Borflut gu ichaffen, Aber erft bie nationalfogialiftifche Regenommen, beffen wichtigfte Gingelbeiten bet Rebner bann erläuterte. Biele Beffar neues Rulturgelande werben burch die Enmofferung gewonnen. Es ift beabfichtigt, Die

gange Rheinebene gmifden Brudfal und Beibelberg in abnlicher Beife gu entwaf. fern und bas verfumpfte Gelanbe wieber in blübenbe Gefilbe gu permanbeln.

Dr. Rods, ber Direttor bes Arbeitsamtes heibelberg, erflärie in einer turzen Anfprache, baft burch bieses Werf nicht nur die Arbeitslengleit jum größten Teil übermunden wird; es werben auch bleibenbe Berte geichaffen. Richt alle Arbeitslofen fonnten Spaten und hade jur hand nehmen, er hoffe aber, baf burch bie weiteren Magnahmen ber Regierung balb noch mehr Arbeiter Gelegenheit baben werben, ihr handwerfozeng wieber gu ergreifen.

Reichsfrattbalter Arbert Bagner hetente in seiner Ansprache. daß früher niemand ben Glauben gehabt habe, daß alle schweren mate-riellen Opser einen Sinn hätten. Das sei durch die nationalsozialistische Revolution anders ge-worden, "Deute wissen wir," so subr er sort, "woffer wir opfern und arbeiten, und

wir haben ben heiligen Glauben, baf alle Arbeit, Die mir leiften, und jebes Opfer, nur bem einen großen Gebanfen Abolf Gitfere bient: bem Bieberaufbau eines neuen, gerechten, geordneten und fauberen Staateo.

Der alte Staat bat ben Boben vernachläftigt. Wir wollen wieder die Grundlage jeder Wirsschaft berfiellen: den bentschen Boden, den bei figen Mutterboden des Baterlandes, wir wossen Hand anlegen an den Wiederausbau der Scholle. Die Arbeiter, die an diesem Werk mitbeisen, tragen zum deutschen Wiederausban dei, der in der Geschichte unvergänglich sein wird. Anch am Ansang dieser Arbeit seide der Glaude an den Ersola Wir werden das Ziel erreichen, wenn wir nur alle den einen Biel erreichen, wenn wir nur alle ben einen Glebanfen baben:

baff nach aller Rot und nach bem Rieber-

gang ber Augenblid tommen muß, wo bas beutsche Bolt emporficigt jur Freiheit und jum täglichen Brot, wo bieses Bolt wieder glüdlich wird. In diesem Sinne beginnen wir diese Arbeit!

Der Reichoftatthalter ergriff bann einen ibm vom Direftor bes Arbeitsamtes heibelberg ge-reichten Spaten und führte im Areugfeuer einer gangen Rolonne bon Ebotographen bie erften Spatenftiche aus.

Mit dem Deutschlandlied und dem horft-Welsel-Lied wurde dieser denkwürdige Aft beschlofien. Jumitten des langen Auges der Arbeiier begab sich dann der herr Reichsstattbalter
über das Bruchgelande zu leinem Wagen, wo
ihm dei der Absahrt nochmals berzliche Rundgedungen zu Teil wurden.

Die Durchführung des 500=Millionen=Programms

Starte Inanspruchnahme ber Reichszuschüffe - Weitgehende Unterflühung der Areditanftalten

Karlorube. In den seiten Bochen ift eine febr fiarfe Jnauspruchnahme der bom Reich für Instandsehungs- und Umbauarbeiten an Gebäuden gewährten Zuschiffe aus dem 500-Millionen-Programm festzustellen.

Die am 18. November erlaffenen Aufrufe bes babifden Reichoftatthaltere und ber badifden Regierung haben allgemein einen ftarfen Biberhall gefunben.

Die eingegangeuen Anträge besiehen sich nicht nur auf die Instandschung und den Umbau von Wohngedäuben, sondern in weitem Umfange auch auf die Instandschung gewerblicher und namentlich auch landwirtschaftlicher Gebäude. Für jeden, der die zur Berfügung gestellten Mittel in Anspruch nehmen will, empsieht es sich, seinen Antrag möglich krasch einzurelchen, da aus manchen Ziaden und Bezirten die Anträge sich sehr fart gehäuft baben. gehäuft haben.

Muf die Mufforderung bes babifchen Innenmuf die Aufforderung des bablichen Innen-minifters an die Kreditinfitute, die Aufbrin-gung der eigenen Mittel der Hauseigentumer durch Barlebensblingade zu erleichtern, baben erfreutlicherweise gerade die großen und lei-ftungsfähigen Unternehmen ihre weitgebende Unterstützung zugesagt. Das Innenministerium wird am nächsten Donnerstag mit diesen Inti-tuten und den Hausbestigern die Durchsüdrung der Kreditgewährung im Einzelnen näher be-sprechen. Bon ber Tednifden Codidule

Rarlerube, Reichoftaithalter Bagner bat bem bieberigen außerorbentlichen Profeffor für Gastechnif und Brennftoffverwertung an ber Tednifden Sodidule Karlsrube, Dipl. Ing. Rati Bunte, Die Amtebezeichnung und bie afabemilden Rechte eines ordentlichen Profesiors berlieben.

Karlsrube. Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, hat der Berteidiger des wegen Totischlags an dem SN-Mann Guwang (Sinzheim) zu 11/4 Jadren Gefängnis verurteilten praftischen Arzies Dr. Weber, Rechtsanwalt Beit (Karlsrube) Rediston beim Straffenat des Reichsgerichts eingelegt. Der Entscheid bes Reichsgerichts, der in den ersten Tagen des Januar erfolgen dürfte, wird allgemein mit Tpanung erwartet. Spanung erwartet.

Gin merfivurbiger Marineoffigier

Offenburg Bor bem Schöffengericht Offenburg batte fich ber 25 Jahre eite Cleuermann Abott border wegen Urfunbenfalifdung und Betruge in mehreren felbiffianbigen Dandlungen zu verantworten. Die Anslage umfaht zehn fälle. So batte er z. B. bon einem Landwirt in Zell-Weierbach über 500 RM er-schwindelt. Unter den unwahren Angaden, er werde das Kapitandezamen mochen und förme in Rufland eine brochtige Stellung erbalten. And eine Marineoffiziersuntform ließ er fich für bas erichwindelte Gelb folden, um bamit

feine Ansfagen ju befraftigen. Ale ber Raptnaber nicht medr zog, nabm er zu anheren Wa-nabern seine Zuflucht. So datte er einem ihar-famen Landwirt das Bargeld in Höbe von 1100 R.M. zu entieden gewußt. Spartaffen-blicher gefälicht und fich so Geld verschafft. Ein Dienfimabden und ibre Mutter gehörten aud au ben Opfern bes Angeflogten. Bei allen Gallen fiellte fich ber Angeflogte als unichulbig bin und liftbie fich auf bartnadiges Lengnen. Nach iweitägiger Berbandiung wurde er ju iwei Jahren brei Monaien Gefängnis berut-teilt. Lediglich beshald, weil er nicht borde-ftraft ist, wurde von einer Judibansstrafe ab-

Bom Baumftamm erbrüdt

Deibelberg. Am Donnerstag murbe bet 40 3abre atte berbeiratete Balbarbeiter Quatt aus Galberg im Diefigen Stadtwald bon einem am Waldbang berabgleifenden Baumftamm, bem er nicht rechtzeitig ausweichen tonnze, erfahl und erdrückt. Der Tob trat auf der Sielle ein.

Gin betrügerifder Architett

Seibelberg Der 47jabrige Architeft Frang Ritter aus Mannfteim, beffen übles Gefcaftsgebaren 1932/33 bas Baugemerbe Beibelbergs gebaren 1932/S3 das Bangewerbe Deibelbergs und seiner Umgedung empfindlich geschädigt batte, mußte sich vor der Straffammer zu einer umsangreichen Anllageschrift äußern. Ritter batte in einer großen Anzabl von Fällen verschiwene Sandwertsmeister um Tarleben durchschnittlich in höhe von 200 dis 300 Mark angegangen mit der Bersicherung, ihnen auf seinen Neudauten Arbeit zu verschäften. Der Staatsanwalt beantragte b Jahre Zuchthaus und 3 Jahre Erbertusk. Das Gericht erfannte indessen trot zweier einschlägiger Borstrasen unter Zudilligung mildernder Umstände wegen Beirugs und Beirugsversuch in se vier Källen und wegen Urfundenlässchung in einem Falle auf 1 Jahr 9 Monate Gesängnis.

Bom Buge getotet

Durlach. Auf bem Bahntorper swifden Rarisrube und Durlach wurde ber bei Bahmarbeiten beschäftigte 44 Jahre alte Telegraphenarbeiter hofmann aus hochstetten überfahren

Der Rhein bei Rembs faft troden

Der Rhein bei Kembs faß troden
Lörrach. Insolge bes Mangels an Nieberschlägen ist ber Rheinwasserstand gegenwärig
ziemlich niedrig. Dies wirft sich ganz desonders ungünstig in dem Berkauf des Kheines
unterhald des Wehrs dei Kembs aus, da der größte Teil des Wassers in den Rheinsettenfanal adgeleitet wird. Die Jieiner Schwellen
liegen größtenteils wieder blos und die Fische
daden feine Möglichseit, rheinauswärts vorzudringen. Bon dem in der Konzession sestgelegten Wasserstand zwischen dem Wehrbau
Remds und dem Einslich des Seitensanals in
den Strom ist keine Rede. Kein Wunder, daß
das Rheinvorland immer mehr der Vertrodnung anheim sallen muß. nung anbeim fallen muß.

Rundfunt-Programm

für Dienstan, ben 12, Dezember

Mablader: 6.05 Morgentongert; 7.00 391; 7.10 Bleiterbericht; 7.15 Grübtongert; 10.00 Rachrichten: 10.10 Das beutiche Welhnachtelieb; 11.10 Bas man in ben Bergen fingt unb fpielt; 11.55 Betterbericht; 12.00 Mittagefongert; 13.15 39; 13.35 Mittagetongert; 14-30 Deuts iche hausmufit; 15.00 Uebertragung ber Eröffnungefigung bes neuen Reichstage; 16.00 Rongert; 18.35 Rulturaufbau im Dritten Beich, Bortrag; 18,50 3228; 19.00 "Stunbe ber Ration". "Dumor in ber beutiden Ober"; 20.35 Riemterquartett C.Mon; 21.15 2teb und Wein in der fonnigen Pfal3; 22,00 3R; 22.20 Du mußt wiffen . . .: 23.00 Bollemufit: 24.00 Roein-Maintides Banb.

Manchen: 6.45 Morgendonzeri; 7.25 Frühton-zert; 13.25 Musit für jebermann; 16.00 Kon-zert; 17.30 Japans Seele einst und jeht: 17.50 Musitatische Kteinfunn; 18.10 Junge Generation: 18.30 Birtuofen auf volletfimlicen 3n. ftrumenten; 19.00 "Sumbe ber Ration": 20.20 Aufruhr im Funthaus; 22.30 Rochtmufit,

Deutschlandsenber: 6,35 Früntongert: 10.10 Coulfunt: Wieland, ber Comieb. Derfpiel: 12.00 und 14.00 Kongert: 17.20 Mufit unferer Bett: 18.25 Poritische Zeitungsichau bes brabtissen Dienftes: 19.00 "Stunde ber Na-tion": 20.00 Die Borse und ber Kampf um die Gleichberechtigung: 20.10 Großes Wohltatigleitelongert; 23.00 Nachtmufit.

Dauptfeirififeiter: Dr. Wilhelm Ruttermann

Betantivertier Dr. Wilhelm Rabet Bert um Dienti: Wilhelm Rapet
Berantwortlich für Reichs- und Ausenbotirif: Dr. Wilhelm Rabet germann; für Beltichafterunbichen: Wilhelm Robet; für Tabliche n. Rommunalpolitif: Leri Goedel; für Unpolitische, Derwann und Lofales: Germann Wacker; für Tobet: Mary obis; für Antetant: Arnold Schmid, familiche in Manubeim.
Berliner Schriftleitung: Sond Eraf Reifmach, Berlin zu Geleichen Gertin gerte.

Rachbrud famtlicher Originalberichte nur mit Quegen-

hatenfreugbanner-Berlag &. m. b. D. Berlagsteiter: Rurt @dintota.

Drud: Edmals & Lafdinger, Abteilung Betrungebrud, Sprechftunben ber Schriftfeitung: inni-m 17-18 libr (außer Cambiag und Conntag). Sprechtunden ber Berlagsleitung: 10.30-12 Ubr.

Vom babischen Tabakmarkt

Bet einem mittleren Gereis von etrog 50 Wort beitigt der Berrumfap der dentigen Einichreitung 1.6 Bein. RB, Als Känfer troten die defannten Erofffrmen des deutschen Tadatgewerdes auf, oder auch siehere fermen ficherten sich in Schwerdingen gedhere Bosten. Ter Breis enispricht unter Bewertung der Cinalisät ungefähr den Expartungen.

Gegen Schinft ber Verfaulstigung floute die Tenbenz eiwas ab, so das einige Bosten gurfickeingen, ba
ben Eigentümern die Preise nicht zusägten. Den boch
iten Preis erzielte ber Cwalliststabaskouwerein Planse
fabt I wit fil. 10 Ratt für den Zeutner, wogu an der Baage wahrscheinlich noch ein Juschlag kommen wird.
Tie befannten Tabasbaugemeinden der Schwepinger
Darbt und der Bergstraße kanen durchweg über die
handeliering

Bor Beginn ber Sihung wandte fic ber Geschätisfibrer bes Deutschen Talasban-Berbanbes, Obersandwirtschafterat Dr. Melsnet-Raussrube, in einer icharten Erkörung gegen Blanipulationen getoffer Kaster, die enlaegen ben Bestimmungen des helbeiberger Abkommens verlinden, haupigut im freien handet aufzusaufen. Solche Kaufe find unsufässig und ber Deutsche Zabatbau-Berband wird mit ben fcharf-fen Ritteln gegen biefe Birticaftefabetage einichrei-

Wretje in #29. pro Jeniner.)

**Cliinhheim 1: 290 3 52,60. Badenau 1: 310 3 50,50. III \$\frac{1}{2}\$ 410 3 52,80. Bianteniod 1 mab III: 330 3 50,00. III mub II: 330 3 55,05. vii: \$\frac{1}{2}\$ 150 3 53,35. Get. 1. 2. 3. 4 mb 7 mjammen 350 3. leidst berbagett, 42,00. Tenfembrim 1: 250 3 53,70. II Get. 1 8 350 3, 53,50. Get. 2 \$\frac{1}{2}\$ 350 3, 53,50. Chington: 1 Get. 1 mb 2 650 3, 50,00. II Get. 1 n. 2 650 8 51,60. Chington: Get. 1 mb 2 650 3, 50,60. II Get. 1 n. 2 650 8 51,60. Get. 4 \$\frac{1}{2}\$ 350 3, 55,50. Get. 3 \$\frac{1}{2}\$ 350 3, 50,60. Get. 3 \$\frac{1}{2}\$ 360 3, 53,60. Get. 3 \$\frac{1}{2}\$ 340 3, \$\frac{1}{2}\$ 360 3, 53,60. Get. 3 \$\frac{1}{2}\$ 340 3, \$\frac{1}{2}\$ 360 3, 53,60.

**Rorobbadifche Haupfgufverfaufsigung in Schwehingen **

33 000 Jemher verfauft — Gefamtumfag rund 18 Will. 19 Will. 19

Max von Schenkendorf zum Gedächtnis

(150. Geburtstag am 11. Dezember 1933) - Bon Erich Dürr

Un beines Bolfes Huferfteb'n, Lag biefen Glauben bir nicht rauben, Trop allem, allem, was geicheb'n. Und banbeln follft bu fo, ale binge Bon bir und beinem Tun allein, Das Schidfal ab ber beutschen Dinge, Und die Berantwortung war' bein!

In ben troftarmen Zeiten bes innerlich wie außerlich barnieberliegenben Deutschland ber letten Jahre find Dieje Borte eines beutschen Baterlands- und Freiheitebichtere manchem ein Quell innerer Erbebung geworben. Wenn alle untreu werben, fo bleiben wir boch treu . ". ober "Freiheit, die ich meine, Die mein Berg erfullt", bas find nur bie allergeläufigften Belege für bas Fortleben eines Dichtere im Lieb bis ju unferen Tagen, beffen Leben und Birten felbft faft gang aus unferem Gebachtnis entichtvunden ift.

Gebr ju Unrecht; benn Dar bon Schenfenborf, ber Dichter biefer Lieber, benen wir etwa "Erhebt euch von ber Erbe ...", Mutterfprache, Mutterlaut ...", bas Rheinlieb "Go Hingt ein beller Rlang ... , ober bie hofer-Ballabe: "Mis ber Canbivirt bon Baffeier", als bie befannteften noch anfügen tonnen, - Mar bon Schenkenborf, ber nach einem Bort Ernft Moris Arnbie "feinen beutschen Ramen und fein Baterland fühlte", batte nicht nur bie Gewalt bes beutschen Wortes, fein ganges Leben ift eine gewaltige Berfnupfung, ein Banb ber Ibeengemeinicaft feines Beitaltere mit bem unfrigen.

Beute bor bunbertfunfzig Jahren, am 11. Degember 1783, ift er geboren. Und am felben Zage, am 11. Dezember 1817, ftarb ber erft 34jahrige. Gein Geburteort ift im augerften Often, ift Tilfit, fein Tobesort am Rhein -Robleng. Gein augerer Lebensgang ichon umfpannt bas einige Deutschland, um bas feine Beit, und er felbft in vorberfter Linie, vergeblich gerungen bat. "Wenn alle untreu werben" - bas bat er bitter erleben muffen, wie bie 3bee ber beutschen Ginbeit und Freiheit bamale nach ichweren Blutopfern fcmablich berraten worben ift. "Ich will mein Wort nicht brechen und Buben werben gleich", bat er gefungen, aber feine Lebenstraft ift barüber fruh gufammengebrochen. Es ift eine garte Tragit in feinem Leben, bie jest erft, in unferen Tagen, enbgültig ihre Lofung gefunden bat. Das politische Geiftesgut feiner Beit, ju beffen Bortampfern er fich gablen burfte, gebort beute gu unferem toftbarften Erbe.

Die herfunit Schenkenboris aus ben Land-abelstreifen bes norböftlichen Oftpreugen hatte eigentlich eine harmonischere Jugenbentwidlung berburgen follen, ale fie bem Dichter guteil murbe. Die beiden Eltern lebten getrennt und bewirtichafteten berichiebene ber Familie gehörige Gitter. Geine Mutter war eine bi-garre Ratur, las fehr viel und gefiel fich bei ber Gutsbewirticaftung in Berfuchen ber inder Guisderbirisgaftling in Serjugen der in-buftriesten Ausnügung von Bodenschäpen, un-ter denen der landwirtschaftliche Betried litt. Die dadurch herbeigeführte Gutsentwertung suchte sie durch übertriebene Sparsamkeit aus-augleichen. Der Bater scheint sich weniger um ben Gobn gefümmert ju haben, ber frub bie Univerfitatereife erhielt, ale junger Stubent

Du follft an Deutschlands Butunft glauben, aber, als er etwas frei und unbefimmert die Glügel ju regen begann, mit turgem Projeft ju einem Pfarrer aufs Land geftedt murbe. In ber Stille und Stetigfelt biefer landlichen Umgebung formte fich ber Geift bes phantafiebollen Junglings unter bem Einbrud ber tiefen und fampferischen Religiosität eines be-nachbarten Geiftlichen. Reben bem angebore-



nen traumerifch-boetifchen Ginn festen fich ftarte Glaubenstraft und ein begeifterungsfäbiger Ibealismus in bem gart gebauten Kor-

Rach ber Rudtehr auf die Universität Ronigs-berg tam es noch einmal zu einem fast grotest anmutenben Zwischenspiel, als er wegen undulbiger Ueberschreitungen feines außerft farg demessen Geats unter Luratel seines Onsels gestelt und diese Mahnahme im "Intessigenzblatt" öfsentlich befannigegeben wurde. Um so mehr Fleih wandte er darauf, so rasch als möglich sein juristisches Examen zu machen.

Das Unglücksjadr 1806 sab den Zzjährigen als Referendar im Rameralbienst, und während ber Besetung Ofipreugens durch die Frangosen batte er im Amt einen hestigen Zusammenftoß mit einem frangösischen Williartommando. Er wurde gebunden abgeführt und furge Beit inhaftiert.

Die Einbrude jener ichweren Jahre wedten in ihm ben politifden und vaterlanbifchen Rampfer, Und feine bichterischen Intereffen und Beftrebungen führten ihn auf bie gleiche Bahn. Unter bem Ginfluft ber Romantiferfreise wandte er sich ber beutschen Landschaft und Geschichte, vor allem aber dem Geschechen seiner eigenen Zeit, als Stoffgebieten seiner Dichtung zu. Schon als Student war er mit einem in Berlin gedruckten Artifel mit Deftigkeit für die damals gesährdete Erdaltung ber Marienburg eingetreten. Run begann er, feine Geber und feine Runft in ben Dienft ber Bieberaufrichtung bes nicht unberschulbet gu-sammengebrochenen Baterlandes zu stellen. Ein an sich lächerlicher und nichtiger Zusammenstoß mit einem General auf der Straße entlocke ihm im Jahre 1808 einntal bittere Spottworte über bas Berfagen bes einft fo ruhmbollen preufischen heeres. Es tam zu einem Biftolen-

buell mit bem General, ber ibm bie rechte Sanb labm ichof.

Bon größerer Bebeutung für ben Gang feines Lebens als bie berichiebenen literarines Lebens als die berichtebenen litterarischen Altersienenssen genossen gründete, wurde seine Teilnahme an den literarischen Tees der Frau d. Auersewald, in denen voll Eiser die gemeinsame Letwire von Rovalis, Arnim, Kleist, Tied und anderen zeitgenössischen Dickern gehliegt wurde. In diesem Areis verkehrte außer Justienen Gründeren gebliegt liane von Aribener, Die fpater in Karteruhe im Rreis um Jung-Stilling von besonderer Be-beutung murbe, auch hen riette Bartleb, bie Bitwe eines aus England flammen's n, in Ronigsberg anfaffig gemefenen Raufmanns. Gie war bem Dichter icon aus ber Beit it:er Ebe befannt. Run bertiefte fich feine Reigung ju ber um jehn Jahre alteren Frau immer mehr, und als fie im Jahre 1812 ihrer Freun-bin Arubener an ben babifchen hof folgte, ent-ichloft fich Schenfendorf, — ber übrigens bon einen gablreichen Bornamen Gottlob, Gerbinand, Maximilian und Gotifried sich einst in Jugenbbegeisterung sur Schillers "Kiccolominis selber Max als Aufnamen gewählt hatte — gleichfalls, Königsberg zu verlassen, das ihm personliche Versimmungen und politische Gebuldsproben auserlegte, und der Geliebten nach Karlsrub ein gestignt, wo bald die hochzeit ftattfand.

> Und ale bas heer ber Belichen tam, In jenen finftern Tagen, Und feiner noch bie Batjen nadm, Die Rauber ju erichlagen, Mocht' ich ben Jammer nimmer ichaun. Beit ging ich von ber Beimat Mu'n, Dem Rhein bie Rot gu Hagen.

So berichtet er im Lieb. Unterwegs brachte ihm ein unfreiwilliger Reiseaufenthalt in Beimar bas Erlebnis ein, Goethe von Angesicht zu Angesicht zu seben. Er schilbert ben außerorbentlichen Einbruck in einem Gebicht.

Das Leben in Rarlerube entwidelte fich wenig nach seinem Sinn. Einmal beginnen fich hier bestimmte Schwächen seiner Konstitution beutlicher abzuzeichnen. Dann fieht er politisch mit augerstem Migbebagen bier in ben R b ei nbund fin aufernem Beigbegagen gier it den Roel Roel in der in der auf en das Liebäugeln besonders der Fürstenhäuser mit dem ihm so verhahten Erbseind. Und endlich verlangt der Latendurst des nun bald Dreihigjährigen, wo nicht politisch oder im Staatsamt, so doch literarisch, einen größeren, aftideren Blirtungstreis, als ihn der Frauengirtel um henriette im ftillen Rarlerube ju gewähren vermochte. Er liebaugelt heftig mit einem Anichluf an ben Beibelberger Romantiferfreis, ergibt fich einsamen Spaziergängen, bon benen er immer fpater gu-

Als bann enblich im Frühjahr 1813 bon Breslau aus jum beutiden Freibeits-tampf aufgerufen werben tann, halt es ibn nicht länger. Bon feiner Frau ermuntert, reitet er trop ber gelabmten Rechten ale ein neuer Ritter Wos von Berficbingen, wie ibn fein Rriegstamerab, ber Dichter Fouque, freundichaft-lich ipotienb neunt, ins Gelb, giebt ben Commer lich spotsend nennt, ind Beld, zieht den Sommer über in Schlesien und Böhmen mit herum, sommt übers Eragebirge jur Leipziger Schlacht. Als Deutschland bis zum Rhein frei ift, sehrt er nach Karlsruhe zuruck, hat aber Berbindungen angeknüpst zum Freiheren vom Stein, und biefer beruft ihn, der im Keldzug auch obne eigentliche Kampffabigkeit, durch die Kraft seiner Begeisterung, seines Bortes und Liebs die dunt zusammengeftücke Truppe mit Baterlandsgeist zu beseelen und zur Eindeit zusammenzuraffen versanden batte, nun in die fammenguraffen verfianden batte, nun in bie Rommiffion fur bie Boltebemaffnung am Oberrbein, die in bie befreiten Ribein-

bunblanber ben preugifden Sturmgeift tragen belfen follte. Gine beutiche Zentralverwalning wurbe in Frantfurt a. M. jur Bufammenfaffung ber militarifchen Rrafte geschaffen, und bon hier aus — war die hoffnung aller deus iden Batrioten — follte fich ein neuer, gefamt-beutider Staatsorganismus entwideln. Abet bier in Frankfurt erlebte Schenkenborf die bisterfte Enttaufdung feines Lebens. Die beut-ichen Gurfien, bas war balb gu merten, wollten ticht aufrichtig die Wieberberftellung bes beutichen Reiches, und noch weniger wollien sie biese burch die neugeweckten Kraste des Bolkes, denen der Sieg von Leidzig zu danken war. Man machte noch während des Krieges der Bolksbewassaung hinterrieds Schwierigkeiten, wo man konnte, um nicht das Bolk eines Loges gegen sich selbst derwassnet zu seben.

Und nun gar erst nach dem Kriege der eleude Länderschacher des Wiener Kongresses Krieges non all den deutschen Sossungen pom Frieden

bon all ben beutichen hoffnungen bom Grub pon all ben beutichen Poffinlung. Beie muffen Jorn und Scham alle die durchbrungen haben, die wie Schenkenborf im Angesichte von Leibtig ausriefen: "Im reinsten Stradte sebe ich mein Baterland!" — Aber an sein Preußen glaubte Schenkenborf noch immer, bier, dachte er, mußten alle die neuen Plane, Gefundung bes Bauernftandes, Städteordnung, firchliche Einigung, und bor allem Pflege eines volls-tumlichen Gemeinschaftsgeistes zu verwirklichen fein. Roch immer ftanb fein brennenbes berg in bollen Flammen. Mit Fenereifer bemarb er fich um Anftellung im preuftifchen Staatsbienft, aber lange, lange, mußte er marten, mab-renb er gur Bieberberftellung ber immer ichnocher werbenben Gefundheit bie Baber bon Boben-Baben und Machen besuchte. Endlich erhielt er die Bestallung und konnte 1816 mit seiner Frau nach Roblen zu übersiedeln, wo er ben General Gneisen au, ben kampsgemuten Görres, ben bremischen Senator Schmidt, einen lamaiährigen, politischen Freund, und andere Gesinnungsgenoffen tras. Aber auch bier zeigte fich bath, baß bie Beit feinen 3bealen entgegen war. Man erfannte an maggebenber Stelle nicht bie mahren Rrafte ber Erneuerung, und die Ration begann, in die reaftionaren und bie liberal-bemofratifchen Stromungen anecinanberguflaffen. Manner wie Gneisenau jogen fich mifmutig gurud. Schenfenborf ober bet-brauchte bie lehten Rrafte und flarb, nachbem er furs zuvor noch in einem Suldigungelied an Gneifenau borahnend bie bon iconem Unenblichfeiteglauben erfüllte Abid eboftrophe gefungen batte:

Der Ganger ichweigt, er fabrt binunter Muf leichtem Rabu ben grunen Glug, Und bunter wirbs und immer bunter, Es tommt geflogen Gruft auf Gruft. Und wenn ber lette Zon berflungen, Ind Meer ber lette Tropfen rann, Go fangt ein Lieb in bobern Bungen, 3m bobern Licht ein Leben au.

Bir aber grußen ihn ju feinem 150. Geburtstag als einen ber toten Wegbereiter ber wieber auferftandenen deutschen Nation, mit der erften und letten Strophe feines vielleicht schönften Be-bichtes: "Frühlingsgruft an bas Baterland":

Bie mir beine Freuben winten Rach ber Anechtichaft, nach bem Streit! Baterland, ich muß verfinfen Bier in beiner Berrlichteit. Bo bie hoben Gichen faufen, himmelan bas Saupt gewandt, Bo bie ftarfen Strome braufen, Alles bas ift beutsches Land. - - -

3hr in Schlöffern, ihr in Stabten, Beiche fcmuden unfer Land, Aderemann, ber auf ben Beeten Deutsche Frucht in Garben banb, Traute, beutsche Brüber, boret Meine Worte alt und neu: Rimmer wirb bas Reich gerftoret, Wenn ihr einig feib und treu.

Der letzte Brief an Goethe

3um 175. Geburtstag Carl Friedrich Zelters am 11. Dezember Bon Borft Benbed.

Ginen mußte jeber Menich haben, ber ba miffe, mas man will, wenn auch nicht fann; bas aber ift eine Raritat, bag ich mich noch geftern mit zweien ber beften bon uns habe berumbeißen muffen, wenn feiner ben mußigen, neibifden, gerftreuenben Blunder loslaffen will, womit fie fich felber peinigen. Da fommt benn bas Bort: "Co ift es recht!" gu guter Stunde.

Es mare recht artig, wenn man bon Jahrhundert ju Jahrhundert auf bie Oberwelt gurudtebren tonnte, welches Rorn aufgegangen und forigegangen ift? Das beiber. Bir baben noch ju faen und ju pflangen und bom Erbreiche ju fernen, was ibm frommt .

Einige Tage lag ber Brief angefangen auf Reltere Cdreibtifch. Amtliche Gefchafte, "orbimore Offizialen", füllten die nachfte Beit aus, nichte ereignete fich, wert genug, bem Freunde nach Beimar mitgeteilt ju werben. Am 22. Mary, es war bas Jahr 1832, fandte Belier enblich bas Schreiben ab. "Geftern war Frublingsanfang", fdrich et noch an oben bem Morfagte: "Alfo bat ber Frühling begonnen, unb wir fonnen une bann um fo eber erholen"; an eben bem Tage, ale gegen Mittag Goeibe berfcbieb. - Bier Tage brauchte ber Brief bon Berlin nach Weimar, am Abend nach ber Beftattung traf er ein.

Gerabe nach einem Menschenalter beenbeie Moeibes Tob eine Areundichaft, die in ber Ge-Schichte als eine ber bentmurbigften weiterlebt. lebens. Dabei war er als Dilettant jur Dufif Grunde eine Gabe jeines Freundes blieb, wenn

3a, ale eine ber ungewöhnlichften, benn oft bat für bie Augen ber Radwelt ber Genius bes Dichtere all bas Gemeinfame verbuntelt, bas bie beiben Manner verband. Den Berfen Goethes fonnten und wollten bie Rompolitionen Beltere nie mehr fein, ale bemutige Diener: bem alternben Mann, ben Schiffers Tob vereinfamt batte, bem Greis ichlieflich, wurde ber Maurermeifter und Mufitprofeffor aus Berlin ber bertrautefte, vielleicht ber einzige Freund. Dem Bund mit Schiller, von Dichter ju Dichter gefchloffen, folgte bie Freundschaft mit Belier, von Menich gu Menich.

Der Unlaft ber Befanntichaft lag allerdings ouf fünftlerifchem Gebiet. Goethe batte im 3abre 1795 im Saufe bes Juriften Bufeland Belieriche Kompositionen zu einigen feiner Lieber gebort und Gefallen an ber Mufit gefunben. Gin Jahr fpater ließ Belter bem Dichter ein Eremplar feiner erften gebrudten Lieberfammlung übermitteln. Goethe fprach ben Bunich aus, ben Romponiften perfonlich tengen, ale Goethe ju feinem Diener Friedrich nen gu fernen, und Schiller lub ben "berühmten Mufifus" jur Mitarbeit am Mufen-Mimanach ein. Beiter wurde Goethes Berater in mufifalifden Dingen.

Er ftanb bamale an ber Spipe ber bon felnem Lebrer Saich gegrundeten "Singafabemie" und fente fich tatfraftig für Bach und Sanbel ein, Auch als Musitichriftfteller gewann er Einfluß auf die Beftaltung bee Berliner Runft-

gefommen und betrieb noch immer fein Maurer- er in bem umfarareiden Briefwechfel, ben fie bandwerf, bas ibn und feine große Familie noch viele Jahre ernabren mußte. Der Rieberbruch Preugens brachte ibm ju feinen beiben Berufer noch ein neues Ami: er wurde in ben fiebentopfigen Bürgerausichuß getvählt, ber ben frangofifden Befagungebehörben für bie Durchführung ihrer Befehle verantwortlich war. Tropbem grunbete er icon 1808 - erft im Dezember jogen bie Frangofen ab - bie "Liebertafel", die bann im Januar 1809, am Geburteiag Friedriche bee Großen, jum erfien Male tagte. Das war einer ber gabireichen gefelligen Bereine, bie bamale, ohne betont politifch ju fein, boch gielbewußt auf fittliche Erneuerung und nationale Biederaufrichtung bin-

bem Belter alle biefe Aufgaben meifterte, obne ihnen gu erliegen, fand Goethes Anerfennung, benn, wie er einmal fagte, war es Belter "ebenfo fohr um fittliche Bilbung ju tun, als biefe mit ber afthetischen fo nabe berwandt, ja in ihr perforpert ift, und eine ohne bie andere gu wechfelfeitiger Bolltommenheit nicht gebacht werben fann". Ge ift wie eine Beftätigung, wenn Belter gerabe in ber "3phigenie" ben Ausgangspuntt für ein gemeinsames Schaffen (er bentt an eine Oper) erblidt,

3m gleichen Brief fcreibt er: "3ch mochte nicht gern als Prabler ericheinen allein ich weiß, was ich feiften tann und werbe unter einer folden Leitung nicht leicht etwa Mittelmagiges bervorbringen." Und beijes ftolge Gelbfebewuftifein reiließ ibn nie, fo febr er nic auch voller Canfbarfeti bewußt war, bag Goeibe ce war ber ibn gu fich empor redie; daß ce im

in ben brei Sabrgebnien führten, ihm als Ebenbire ger gegenficertreten tonnte. Babet find Beltere Brief am Enbe noch lebenbiger, und nie berlieft auch ben Berliner fein treffen, ber humer & nen ber eiften Meifter ber baterlandifchen Ebrede nenne ihn Schleite nocher an frim im Zarge,

Der gang: Reichtum ber beiben Brifter fanh in diefen Briefen feinen Biberball - von ben großen Dingen bes Lebens und be: Runft b. ju bauslichen Sorgen und bis ju ben Anbden, Die Belter nach Weimar ichidie. An allem, mas ben einen bewege nahm ber anbere Anteil, und ale Goethe erfuhr, baf Goethes altefter Sobn fich erichoffen batte, rebete er ben Freund jum erften Dale mit bem bruberlichen "Du" Der "redliche, tiichtig burgerliche Ernft", mit an, bas biefer, freudig erfcredt, guerft gar nicht glauben mollie,

> Denn nie ichtvand bie Berehrung fur bas große Borbild, ohne bas wir uns Belter nicht benfen tonnen, und - beffen Tob ibm felbft ben Inbalt und Ginn bes eigenen Bebens nahm. - Beitere Tochter verbarg ben Brief. ber Goethes Tob berichtete, angfilich einen Zat bor bem Bater. Der 74jahrige, bie babin ruftig und munter, bat fich bon biefer Rachticht nicht wieber erholt, wenn er auch - er blieb fich felber treu - feine Berufspilichten bis julebt nicht vernachläffigte, Ginmal am Abend, als er burch ben Galon feiner Wohnung tam, blieb er bor Goethes Bafte fteben, nahm feiner Tod. ter bie Lampe aus ber Sand, beleuchtete ben Ropf und fagte bann mit einer ehrfurchisvollen Berbeugung: "Erzelleng batten natürlich ben Bortritt; aber ich folge balb nach."

Belter ftarb am 15. Dai bes aleichen 3abres. nur wenige Bochen noch Goethes Lob,

B. Jahrgang

Zu ve

Schone

Zimm

gong ober get

u. 1 Simmer

Epritingftrage

In beller Lag.

Bubebor, mit Eingang, für

bellirabe.

13imm. H.Rii fu Raferiot su be Mbreffe bu erfre UNINT St. 11 306" Berlag biefes Bi

Neubau-Wohnunge one same 1-3im Butmung, 3. Ct. Dab, Wpetfetam, 1 1917. tof. ob. fp. s. 1 2-3immer-20oh d, gr. Maume, 5. m. Speilet., fot, fpater su bermiet acon, gr. Bimn n. Redgel., 5. C

en alleinftent, Do Manuf. D. 1-5 II 2g, Stötterftr, 8 b. M. Frits. (1196 Zu ve

fef, ob, fodt, su t

aus Privathand billi auf telefonischen A

2 große Burge ieibfiget., febr ich bil jo vert. Me Elfenstenfte 14. 1 11 243")

Eine Idone Bu Dill. ju berf. (1123) Bilbenbranb, Rufer Cbere Riebftrage

Sofa, 2 Seffet wenig gebr., f. 80 gu berfouf. (11 313 heuter, Reppierfte.

Chailelongues beffe Arbeit, mobet Timan, Badenfeff jehr biff, ju berfar heuter, Reppierftr.

6döner

Rauflade u berfauf. (6534) Meerwiefenftr. 1 2. Stod, rechts. Photo-Apparat

Seth Deon, 9×1 4,5 Another, John min Budeb, L. 60 10 berfauf. Ang. 11 855° on den Bi



g-Ausgabe

geift tragen verwaltung Bulammen

ter, gefamt-fein. Aber Die beut-Die beut-fen, wollten

n des bents wollten fie des Boltes, anten war.

trieges ber

rines Tages

ber etenbe

on Leipzig he ich mein Breuhen bier, dachte Gefundung

a, firmlice

ermirflichen

tenbes Berg

fer bewarb en Staats-

arten, tväh-imer fchwä-er von Ba-

blich erhielt

mit femer

mpfgemuten or Schmidt, reund, und

nen Idealen

rafigebenber Frneuerusa.

onaren unb

enau sogen

rb, nachbem ungelieb an

tem Unenb-

strophe gr

inunter

bunter,

Gruß.

mgen,

ungen,

0. Geburis-

der wieder it der ersten

chönften Go-

terlano":

Streit!

en,

bfel, ben fie

inte. Sabet

lebenbiger,

fein treffen,

r ber vater-

comother on

Striffer fant

- ben ben

: Runft b.4

ea Anbdien,

aliem, mas

pere Muteil,

bes altefter den Freund

lichen "Du"

rft gar nicht

ng für bas Belter nicht ibm felbft ien Bebens ben Brief, einen Ton pabin ruftig

diricht nicht r blich sich bis sulent Mbenb, als fam, blieb feiner Toch-

uchtete ben urchtsvollen tiirlich ben ben Jahrek

ihm als

mn;

Filmft.

Mber

Amtl. Bekanntmachungen

Die Gefifebung und Erhebung ber Beitrage ber Tierbefiber fur bie Eenthenber-

Tie Oribifile ber Besher bon Tieren bes Pferdegeichtechts und bon Rindried mit ibrem bei ber Kiedudiung am d. Tezember 1933 vorgefundenen Beftande liegt von bente an acht Tage lang zu ichermanns Einsticht mit bem Raiband, Jimmer I, auf.

Antrage auf Berichtigung ber Ortelifie tonnen innerhald ber Auflagefrift beim Burgermeifieramt gestellt werben.

Spatere Untrage tonnen nicht mehr be-

Gbingen (Redor), ben 8. Tes. 1933.

Der Bürgermeifter: IR Biler.

Der Blan fiber die Berfiestung von un-terirdischen Gernsprechtiniem in Manuschim fiegt beim Telegraphenbonamt. Weerfeld-Urahe 1, von beute ab pier Wochen aus.

Sanbelereniftereintrage

pom 6, Dezember 1933:

"Argud", Mannheimer Privaibetettin-Infitint A. Raier & Co., Gefellichaft mit befchränfter haftung, Rannheim, Durch Beiding ber Gefellichafterperfammlung pom 10. Abril 1933 ift bas Stammfaritet in er-

leichterfer Form von 6000 RML ouf 2000 RML

Conrab Tad & Cie., Gefellcaft mit beichräutier haftung, Mannheim. Direttor Tr. Jens heinz Peters, Kaufmann in Berlin-Tahlem, ift jum weiteren Geschäfts-führer besten.

Wag Lichtenfletter, Mannheim. Inbaber

ft Mag Lichtenftetter, Raufmann, Mann-

Gerbinand Weber, Manuheim, Kaulmann Georg Tits in Kaunbeim ift in bas Geschäft als persontich battenber Gesellschefter eingetreten. Die offene hanbelsgefellschaft bat am 12. September 1932 begonnen. Die Firma lautet jeht: "Ferdinand Weber v. S. G.".

Schmitt & Raufmann, Mannheim. Tas Sieichaft mit ber Firma ging burd Erbfolde fiber auf Lubwig fi auf mann, Raufmann in Mannheim. Die Profuta ber henriette Raufmann, geborene Barr, ift ertofchen.

Bab, Amisgericht &B. 4, Mannbeim.

(6537 R

Manugeim, 11, Dezember 1933, Telegraphenbauamt,

Kleine H.B.-Anzeigen

Zu vermieten

Edjöner Laden

in der Echtschingervorfinde mit Wohng. E Zimmer u. Kilche) fof. dill. zu verm. Ang. u. Kr. 11 300° on d. Grp. ds. Bt.

4 Zimmer u. Küche

gang ober geteilt in 2 3immer u. Ruche W. 1 Simmer u. Ruche ju berm, Raber. Zorgingfrage 52, 3. Et. r. Gde Walb. (10 823R

In bester Lage Wohnung m. 6 3immern, Ruche, Bab, Mabchengimmer und fonft. Judobor, mit Jentralbeigung u. befond. Eingang, für mrat geeign., ju febr gunft. Bebingungen fof. ju berm. Anfrag, unt. fit. 6515& an ben Bertag b. Bil.

1 3imm. u.Riide Mobl. Zimmer in gaferiat su berm. Abrelle ju erfragen unter St. 11 806" im Berieg biefes Blatt.

Neubau-Wohnungen!

Gene foline 1.3imm. Ebennung, 3. St. mit Bab, Speifetam, u. 2 Bir. faf. ob. fp. s. bm. 2-3immer-Wohng. m. Speitet., fof, ob. fidter in bermteten. Echon, gr. Bimmer m. Rechgel., 5. Std., fot, ab, fodt, su bm.

Leere Zimmer zu vermieten

Möbl. Zimmer

gut belibar, mit voll. Benflon u. Klavier-ben, Neuk. Ang. unt. 11 310° an ben Big.

Barterre-

feparet, ale Bilre ob. Bager gu vermieten, belgbar, mit eleftr. Blat. M. Schonmeiler, Gichelsbeimeritr.49 en aleinheith, Taime. (Gr. lecros Zimmer Ungef, v. 1—5 ubr. (Chen an von. (11 258° La. Fritz. (11969° difembrate 8, 3. Et.

Zu verkaufen

an Privathand billig zu verkaufen. Anzusehen auf belefonischen Anzuf Nr. 29482 (11178)

2 große Burgen | Remington

Gine icone Burg | Spelfesimmer Diff. ju vert. (11231") Dilbenbrund, Rafert., Corre Riebftrage D.

menig gebr., f. 80 .4

Chaifelongues Defte Arbeit, mobern. Timgit, Badenjeffel, febr bill. ju berfant, Cenfer, Reppierftr, 27

Raufladen m verfouf. (6834R) Weerwicfenitr. 11. 2. Stod. rechts.

teibliset., febr iddn. Bet ju vert. Men, fobrita. v. 128 .4 an Elfenfirafie 14, III. 11 243) Fernsprecher 30494 (94728)

Lehritelle als Berkäuferin. und 11 961" an b, Beri.

Bafert, 2.00 Meter, Glaferidrant für 285

Mart, Autoanhänger, Achtung! Rinderr, HamilienSweitab. off. u. goichioffen, für 160 Bet.
Rofferform, (11 352*)
Schwarz,
Echtung I Rinneraffe.
Reutucha Dfälle.
Feet ucha Dfälle. Olut erhalten, ffeiner Rallenidrank.

fowie mehlerh, toufch Au verfauf. Saletoff Baby-Buppenforb, (gorniert) mit 33b. Buppe fotote weiße guppenmabet gu tt. Schindler, F. 7, 23.

Fahrräder in allen Ausführung. Ballon . . M. 38,-an

Offene Stellen

Berber

für teden, Reubeit bei gutem Berbienft fofore gefucht. Ba. bevormagt. Gifolf. unter Rr. 11354" an bie Erpeb, bs. Bi.

gefucht, Rimmer 52, Ba. Schilling

Perfekter Heizer

achruft, gefucht, Ge woden fich nut Pa, melben, bie bor bem 30, Januar 33 in die Bartet eingerireten find, Welbungen an Arbeitsamt, Bimmer 32, Ba. Schuling. (6540 R)

sein ist bilter, und mancher worde in einem neuen Be-

ruf gut vorankommen.

Hierzu bieten wir Gelegenheit, indem wir Damen und Herren, welche Vertrauen haben, kostenios ausbilden. um sie dann dauernd in unserem Betrieb zu beschäftigen. Meiden Große-Merzeistraße 7. p. Ilnks, Montag von 10-12 und 4-6 Uhr nachmittags. 6535K

n, unter 17 3., für Raben und Buro auf 1, Januar geludt, (6532 R

Dr. med. Schütt & Polle, P 7, 1.

Fräulein, 17 3., lucht für fofori ob.

Junges, braves Mädden 161/s Jahre att, groß. lucht Lehrlielle ate Bertauferin i. b. Tegilibranche f. fof. ob, später, Gelf, Bu-ichristen unt. 11 000-an ben Berlag,

Kaufgesuche

Keistuckabfälle, Aufds 4 Cinforotien au den höchft. Ta-gespreisen. Aedes Chiantum 10. ab-geholi. Karie gen.

Fr. Ohnemus. Rebutftrabe 19. (5745 R)

fomplett, ats Weibn .aberrato. m. with n. Fillieri Gewa-Kraff Unobenbatt, b, 10 .# Angabla, u. monatt. 10 R plintil, Abjabtung, mir b. Sacher. Mng. u. Mr. 11 311" an ben Beriag.

Versteigerungen

In unferem Berfteigerungelotal - C5, 1 Eingang gegenüber bem Schulgebaube Photo-Apparat
Sels Rem. 9×12.
4.5 Anoftit, for neu mit Subeb. 1. 60 ... Doppler, K 3, 2.
21 refauf. Ang. u. Penkerabhanblung.
21 355° on ben Big. (10 401 R) Kinderräder .. 21.- ... bie affentiede Berfteigerung berfanener

Stanter (Soib. Siber, Ubren, Miniber

Maniel, Beltsein, Stiefel u. bal.) gegen

718 - Sport

wiede f. Bermandte u. Lande, 18 Jadre, Bolto, ehrt. fieißig, gute Erziedg. 1. Kochen u. Daudhtt, erf. auf l. 1. Steffe. Wute Zeugn, bordb. Geft. Unfragen unter Zei, 41 484, (11 089"

Geldverkehr

an Beamte und Feli-angeft, (teine Jived-warfoffe), rofc und bistret. Näveres: H 2 5, 1 Tr (16.

Darlehen su miebrigen Binfen rafc, (11 358" 9. Enblich, T 5, 8-

Tiermarkt

Ranarien-Sähne gelbe u. gut fingenb für 5.— MDI, p. St ju verfauf, (11 351*) Landteilftr. 14, II, L

fornt (Gelegenoff.i) Dabe gef., flotting Ranarien-Dühne v. 4 .A an ju vertf. Tiefelben werben bis Werfeldir, 66, III. i. 9679-

Möbel

nur eus eig. Werf-ftatte in groß, Wus-waht zu billigft, Pr. Andreas Jaberg

werb, in Babig, nen.

Lest den

Dentiche Bühne

Ortegruppe & chwebingen Freitag, ben 15. Degember, abends 8.30 Uhr, im "Schwanen

Mitgliederversammlung

Der Orisgruppenfeiter.

für Hühner, Tauben, Schweine u. Kaninchen.

Gebr. Wacker, Plankstadt

das Qualitätsfutter

Telefon 457 Amt Schwetzingen

Ericheinen ift Pfilcht,

Nur durch den Hersteller

Uberall erhalten

Sie heute die

neue Ausgabe

Tagebordnung: Befanntgabe ber Sahungen, Eintragung in bas Bereinsregifter Berichiebenes, (10 664 R

Mischtuffer

3076K

Möbel

Zwangsversteigerungen

Broamsverfteigerung Dienstag, 12. Teg. 33, nachmittags 2 Uhr, werbe ich im biefigen Bianblofer, Qu 6, 2, gogen bare Jablung

1 Spillapperat unb verfc. Mibel. Mannheim, 9. Degbr,

Berichtsvollaleber.

Biensing, 12. Des. 33, nochmissogs 2 Ubr. werbe ich im hiefigen Pfanbletet, Qu. 6, Z. gogen bare Zahlung im Bofftredungswege öffenfich berfteigern 2 Rabte-Apparaie,

Riaviere, Beifruetallette, Parriamentette, La-benthefr, Bleit; und fonflige Mödelfelder, Lamben und Lifter, 1 Schneibbrennervor-berieil, 1 Geiftrobe, 1 Brennereinsch und tambien Mannbeim, 9, Tejbr,

Bauner. Gerichtebengieber.

Thendeng, 12, Teg. 18, normirings 2 libr, werbe les im dielleen Wiandlofal, Qu 6, 2, acom date Badlung gegen bate Jadimus im Bofftredungstwas offenflich berfielgen: 1 Rlavier, 2 Standungstwas, 2 Archengen, 2 Buterla, 2 besten, ein Wolderijch, ein Schreibeifch, vieherer Schrifte, 1 Kabioapparat, verfielebeme Meailleitertaffen, eine Schreibmalditte und einderes wehr.

Denfenberge Gerichtebonsleber,

Schwetzingen und Umgebung

Inserieren bringt Gewinn

Einladung

des V. D. A.

Die Brauen. unb Manner-Gruppe mirb

auf beute abenb, 8-38 Hhr.

Gintritt frett

Borfisenber ber Mannergruppe.

Gold- und Siberwaren

Optische und elektrische Artikel

kaufen Sie in bester Qualität

Möbelhaus Georg Hoffmann

Schwetzingen - Heidelbergerstraße 3

Mit Darlehensscheinen Sonderrabatt

Immobilien

Gin gut eingerichtetes

Mohlenplatzgeschäft mit Bager-Gleis-Anfalub in Greiburg im Br. foll berfault werben. Angebote unter Rr. 6539 R an ble Exp. bs. 201

Wohnhaus

in ber Aupprechtstaße weg. Ber-legung bes Gigen-tumers günftig zu bertouf, Angeb. u. 6529ft a. b. Bis.

Gutgehende Meggerei

Zentralhelzungen

Sanitäre Anlagen

Bas- u Wasser-

Installationen

aller Art

(Redarfiabt) Rranth. basber fofort su berfaufen ober ju bermieten. Angebote u. 11 353" an ben Bla.

Verschiedenes

Chrei-Urhunden und Diplome für Innungen Berbande und Bereine ETAGEN-HEIZUNGEN Erenburger Briefe fertial in

Ktallierliher Hastilrung Rudi Müllers Tel

Umzüge Ferntransborte m. geichloffen. Dobel-Auto billig.

Rung, 56. 8 Telephon 26 776. Butte, Angeft, fucht

Jahrgelegenheit mit Auts, tägl, morgans co, 1/18 libr v. novlgelegenschute n. Sandde, suräck (11277* B. Noth. Berschaffeltur, 24.

SCHREIB-CONTINENTAL

J.BUCHER

Zeugen gelugit! Che Keppier, und Schwehinger Linde. Abolf Kiegler. Fahrlachstrube 11. (2045 R)

Banbeleregiftereintrage a) vom 8. Desember 1933:

Dannheimer Börfenbau-Attiengefellichaft. Mannbeim, Priedrich Toum ift nicht mehr Borfandentelles, Dr. Gollipp Bu 8, Son-biftes in Mannbeim, ift jum weiteren Hor-fsandsmitglied beftett,

Sigarrenhaus hoffmann, Gefellicaft mit beidrinfter haftung, Mannheim, Albert hoffmann und Jafob Araus find nicht mehr Gefchitofübrer. Georg Johann, gemannt Bans Bit Glein, Raufmann in Mann-beim, ift jum Geschaftsführer bestellt.

Berg-Nab, Gefellschaft mit beschänfter boltung, Mannheim. Durch Gefellschafter-beichaft vom 1. Robember 1963 il bie Gefellschaft anigelöft. Die blaberige Geschältsflürerin Waria Berg ift als Liquidatorin bestellt. Die Firma ift erloschen,

Babifd-Bfalgifche Mutumabilgefellfdaft Vort Pag

bes herrn Mench im "Capitol"
cingeladen. Gifte willfommen.

Cintititifret!

Sabbeutiche Nahrungsmittel-Gefenicaft mit beidrantier haftung, Mannheim. Die Firma ift erloichen,

Heinrich Seltz, Schwetzingen Brang herbert, Mannheim. Inbober ift. Frang herbert, Raufmann, Mannheim. neben dem "Grünen Lunb"

b) uom 9. Dezember 1933:

S. Wibmann & Conn, Gefellichaft mit beschränkter haftung, Mannheim, Durch Gefellichafterbeschung bom 25. Robember 1933 wurde bas Stammfabital in erteichterier wurde das Stammfabital in eriechterter Form um 100 000 AM. beradgelegt auft 100 000 AM. beradgelegt auft 100 000 AM. unter entlbrechender Abandserung des Geleifchaftsbertrags, ferner wurde an 6 5 ein Zusap beichioffen. Bolonge Franz Deiller und huge Died als Gefächtstader bestell und, fann leber den ihnen die Geleifschaft allein vertreten, auch wenn nehrere Gelchäftsführer bestell find. Dugo Died, Inaenteur in Namnheim, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

Bab, Mmisgericht &G. 4, Mannheim.



Verlangen Sie heute ® die Haupfausgabe des e



MARCHIVUM

Letzter Tan!

Ery Bos Paul Otto Herta Worell

_als Rost vom Traumsee"

Du bist entzückend Rosmarie.

Zum guten Pilm das gute Vorprogramm:

Melodie des Südens In Alpenparadies Jugendl. Einlaß

Beginn: 3.00, 5.00, 7.00, 8.1 Heute letzimalig Die lustigen

Hochstaplers

in dem Film

Gust. Fröhlich

amilia Hori

Hotelmilleu

bunter Wirbe

pulsierendes

Leben

Outes

Beiprogramm

3.10, letzte Vor-

stellung 8.30

Der beste Film des Jahres! Abenteuer cine Reichsparteltag 1933 Nürnberg

Nur bis Dienstag

wider Willen

Imposanti Wuchtig! Erhebend!

Blut und Scholle" Feler der

Jugend Einlaß! 3.00 5.25 7.30 8,35

nationalen Er-hebung 1923 in München

Nur houte Montag bis Mittw, ian Harvey Wolf Albach-Retty, OttoWallburg, K. Lillen, Tibor v. Halmay in der temperamentvollen Ufa-Tonlilm-Operatie Im Vorprogramm u. a.:

> Franz Baumann singt in dem 3-Akter-Lustpiel "Der falsche Tenor" Anfang 4.30, 5.50, 6.50, 8.15

Der Rundfunktenor

Dann geh'scht inn e' gemiedlich Lokal Unn wann 'de mir folgscht mei Rat iss Del bassendi O'sellschaft find'scht immer

Marktstüb' Babelsbergerstr.7 (am Marktplätzel) Inh.: Hellmann's Heiner u. Fraa (Pg)

Mannheim

Montag, den 11, Dezember 1933 Vorstellung Nr. 121 Sondermiete B Nr. 5 Miete B Nr. 10

Luther

(Die Nachtigail von Wittenberg) Deutsche Historie in 10 Bildern von August Strindberg Verdentscht von Emil Schering Regie: Richard Dornseiff

Anfang 19.30 Uhr. Ende 22 Uhr Mitwirkende:

Mitwirkende:
Karl Hartmann — Fritz Walter —
Bum Krüger — Joseph Renkert —
Ham Simshäuser — Karl Zistig —
Claus W. Krause — Hermine Ziegler — Joseph Offenbach — Karl
Marx — Kurt Stöcklein — Erwin Linder — Willy Birgel — Hans Finohr
Karl Vogt — Armin Hegge — Annemarie Schradiek — Richard Dormselff — Lothar Heyl — Karl Hartmann — H. C. Müller — Siegfried Jobst

By Bablier aus Gasills

Morgen: Der Barbier von Sevilla Anfang: 19.230U

Sachmittags 4.15 Uhr, abends 8.15 Uhr das groce Varieté-Programm

Verzehrpreise ab 63 Pfg.

Das Haus der geschmackvollen

lelkamphaus. 0 3.

führt Möbel - Stoffe - Teppiche

Irobieren geht über studieren.

Es ist mir unmöglich, allen, die mir anläßlich meines

Berufsjubiläums

so überaus herzliche Beweise Ihrer Anerkennung u. Achtung erwiesen haben, einzeln meinen Dank auszusprechen.

Meiner Freude gebe ich hiermit Ausdruck und bitte, meinen innigsten Dank entgegenzunehmen.

Telefon 40210

Any Amann

Rublenfreffer, R. & DI, verforg Gie beffer.

Raus mit 3brem

Ofen für jeben Zwed mobern formicon

billig

Kermas & Manke Qu 5, 8 (R. Girohmarft) Entgegenn, n.Be barisbedungs. ideinen aus Che franbobarieben, (9674K

welche an Rheumatismus, Ischias, Weiche an Kneumansmus, ischas, Hexenschuß, Gelenk-, Rücken-schmerzen und Nierenkransheiten leiden, tragen mit bestem Erfolg meine Katzenpelz-Bandagen-Großes Laver in Katzenfellen-Katzenpelzsohlen gegen kalte Batta I Beschten Sie meine Schmi-Beachten Sie meine Schau-

Springmann's Drogerie

reinigt, färbt, plissiert

Gardinenreinigung

Teppidi-Reinigung

Werk in Mannheim

Liden u. Annahmest, in allen Stadtiellen

Schlafzimmer und Küche

kaufen Sie preiswert durch Bedarisdeckungsscheine bei

D 8, 7 Franz Borho Tel. 227 62

zu jed. Tageszeit auch burch Telefonmruf fotors greifbar. Samtl. Rühlerhauben

am Lager Opel-Hartmann Schenheimer Strafte 68a Bernruf Rr. 40 316. (5202 R)

1045 K

Automarkt



Die Fahrradbeleuchtung von unerreichter Lichtfülle und unverwüstlicher

Qualität

Schmitt's Original

Zu haben in allen Fachgeschäften

Café Hactmann. M7.12a bekannt für Qualität und Biltigkeit

Auss hank einer Spezial-Teemischung 105511) Nur bei mir zu haben!

Für das Kind das schönste Weihnachtsgeschenk

FE Kinderschon von RM 2.- an

3300 Gerftenförner



eima gehören jur herftellung eines halben liters Röftriber Schwarzbier, baber ber Rabrmert biejes bon bie,en taujenb Erzten ftanbig empfahlenen haustruntes. Röftriber Schwarz bier, appetitanregend, nicht füß, icafft Lebensluft und Arbeits-trude es ilt für Krante Schmache Rernoje. Biutarme, Bleichfüch-tige und ftillenbe Mütter bas geeignetfte Rraftigungem ttel.

Roftriner Edmaraber ift in bir meift. Bebensmittelbeicharten erhaltlich. - Gener peririeb Rari Roble: Gedenheimerftr Germprechet 43161 8



Martin Decker, N2,12 G. m. b. H.

Danksagung Zurückgekehrt vom Grabe melner unvergeßlichen Frau

Rosina Blumenthal sage ich nuf diesem Wege für die vielen Be-

weise herzlicher Teilnahme meinen herzlichsten Dank, insbesondere Herrn Piarrer Kammerer für seine tro treichen Worte.

Mannheim-Feudenheim, den 10 Dezember 1963. Der trauernde Gatte: Wilhelm Blumenthal

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Mannheim

Steuerfarten 1934,

Bon Unfang Dezember 1933 ab werben bie Steuerfarten für 1934 ben Steuerbilichtigen zugespellt. Die Steuerfarten find nach den Angaben gefertigt, die in den hansbalrungsliften dei der Perfonenftandsaufnahme am 10. October 1933 gemacht wurden. Die ingwijden erfolgten Menberungen ber Bob-nung und bes Samilienftanbes find micht berüdlichtigt, Ginb ausgeftellt worben für

berückfichtigt.

Stewerforten find ausgestellt worden für ale Arbeitnehmer, die bor dem 11. October 1915 geboren find, am 16. October 1933 in Wannbelm ihren Bischnift oder dauernden Angelieden inden in einem Arbeitsderdätints Kanden. Gand einem Arbeitsderdätints Kanden. Gand einem Arbeitsderdätints Kanden. Gand eine Etemerfarte für 1934 ausgustenen war, die zum 15. Desember 1933 eine solche nicht erhalten hat, walte er diese bei der Stemerfartenstelle Zewerame — N Z, 3 — abhaien. Tas gleiche gilt für lotche Ardeitnehmer, die nach dem 16. October 1933 in ein Arbeitsderdätints eingetreisen find.

Juständig für die Austinehmer, die Beitwerfartenließe des Estabilischen Stemersatzenließe des Estabilischen Stemersatzenließe des Estabilischen Stemersatzen ist die Stemerfarten ist die Stemerfarten auf Andersatzen für die Verlächtigung und Veriödigung entscaen, Vei diesen Stemen find and alle späteren Anträge auf Anstitutiona oder Bestäntigung der Anträge auf Anstitutiona der Stemenfarten zu stesen inner Anträge auf Anstitutiona der Stemenfarten in stesen inner Stemenmaßen weil die schiftlichen Anträge einstellen keit die festistischen Anträge erfadtungssemäß dausta unwohllandig kind und der Stemenschaften der Stemen

dinträge fiber die Erhöbung bes fleuer-freien Lobinbetranes sowie ber Laufchläge für Berbungskoffen und Somberfeift-naen auf ber Steuerfarie werden nur burch bas iuftändige Kinanigmt vorgenomiten, und imar für die Stadtfeile iinfs des Nefars durch das Kinaniami Wanndelm-Stadt F 6, 20, für die Liaditelle rechts des Kef-fard lowie für die Pororie Sedendelm und Friedrichsleid durch das Kinoniaust Mann-deim-Rechritade, Krondelingenstrafe 93. Mannbeim, ben 25, November 1933.

Der Cherbürgermeifter. (6419 R | Mannheim

Ein beglückendes Film - Ereignis



Annabella **Gustav Fröhlich**

onnen stran

Regies Paul Fejo

UFA-TONWOCHE Ein Vermächtnis O Jahre schaffence Händ

Feuerzauber" gespielt vom With Orchester Berli

TAGLICH 245 430 630 83



Stimmung Franziska GAAL Paul HURBIGER

Skandal in Budapest Alles amüsiert sich

Perser appicks and Brücker

billig zu verkaufen F. Bausback, M 1, 10

Keine Ladenmiste HREN Schmuck

reparlert unter Garantie gut u billig in elgener

0. Solda, G 4, 19



Wer küßt jenen? Ein Bomben-Lachschlager

olle Verwechslungen, tausen Ueberraschungen. - Die Lachmuskeln bekommen gehörig ihren Teil ab,

in den Hauptrollen; G. Alexander, MarionTal Theo Lingen, Margi Lion - Dazu die Kanone: -

Szöke Szakall in "Eingetragener Verein" n. das übrige reichhaltige Beiprogramm Anf.3.30 4.205.50 6.40 8.20

Eiche und Nußbaum, Einzel-buffets, Bücherschränke, Schreibtische, Couchs, Poi-sterscasel, Kleiderschränke elfenbeinfarbig passend. Welhnachtsgeschenke

im Möbelhaus Gr. Binzenhöfer

Schwetzingerstraße 53 Bedarfsdeckungsscheine werden in Zahlung genommen! Sonntag geöfinei!

Achtung!! Möbelkäufer! Außergewöhnliche prachtvolle Modelle

inden Sie in meinen Spezialabteilungen zu billigsten Preisen Küchen - Schlafzimmer - Speisezimmer sowie alle andere Zimmer, Einzelmöbel

Zimmermann N 4, 20 N 4, 20





neven Mustern der begehrte Mode-Artikel

Mk. 2.25 3.25 3.75 5.75

reine Wolle, aparte Streifen flotte Schotten

Auswahl

Herren-Artikel

0 5, 4.7

Berlin, wirtichai fprach heute und ber aus erinnerte be lichite Aufga in Befchaftie burch bie T faffung nie burch bi lide Bir bernebmen 1 Ватове анба bie Durchfil gurudgui aur Rube Bufunft gen

Beute bitt wirtfchaftl unfere wi leisten Mi aud) nod) 1 ferung. 0 genommen

Beibft wenn weit bie Bel gurudguführe lettfiellen, baf Drittel burd in ber haup tete, aus viel ber Birtfchal

borliege. Das

all im Lant brangt fei poffnung front fei in B man ftarte muffe nun to führte ber M für bie Butu bevorstebenbe hinaus auf Arbeitebeicha Unterftütjung frife gu erwa aber in ben Birtichaft bo Dier fpielt bie holt bervorge feit, ber Ralfi fceibenbe Ro

Der wirtich erreicht we beutiche Me im Canbine ober Inbuf lidifeit voll bie Gütere aus Bertro fen Durchid fchen, alleri

Es mare e tionalfos eine Droffelu gar Rivellier fo führte ber fte-s fein ut Baterlanb üt bie Intereffer aber ebenfo (8

